

WSW

Jahresmagazin 2022

VERBAND UND SERVICEORGANISATION DER WIRTSCHAFTSREGIONEN HOLSTEIN UND HAMBURG E.V.

endlich wieder:
**UNTERNEHMER-
TREFFEN
2022**

**MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG**
im neuen Format

**Nachweisgesetz,
Mindestlohn,
Inflationsausgleichsprämie**

**30 Beratungsfragen
aus dem Jahr 2022**

**MITGLIEDERBESTAND
steigt auf
445 UNTERNEHMEN**

**Energiekrise, Ukraine-Krieg
und Inflation**

**5 Unternehmer
sprechen über die
betriebswirtschaftlichen
Auswirkungen**

**Umfrage zur
Wirtschaftslage 2022
Zahlen und Ergebnisse**

WEIHNACHTEN
2022:

WIR SCHENKEN UNS DIESES JAHR
NICHTS UND MACHEN STATTDESSEN
MAL DIE HEIZUNG AN.



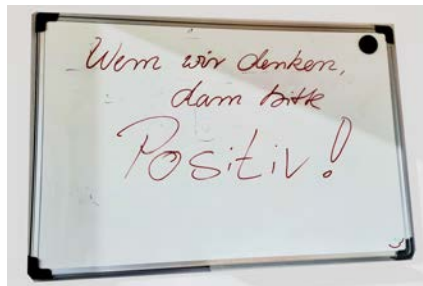


LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Als ich kürzlich in den Besprechungsraum eines Mitgliedsunternehmens kam, fiel mein Blick auf das Whiteboard, das Sie in der Mitte dieser Seite sehen.

Eine Bitte (oder war es eine freundlich formulierte Anweisung?) eines Geschäftsführers an seine Mitarbeiter in diesen schwierigen Zeiten.

Zugegeben, derzeit erfordert es eher mehr als weniger Anstrengung, positiv zu denken. Wir befinden uns mitten in der größten Energiekrise seit Gründung der Bundesrepublik und die Inflationsrate hat im Herbst 2022 zweistellige Werte erreicht. Das ifo Institut berichtet, dass die Unternehmer sorgenvoll auf die nächsten Monate blicken und dass die deutsche Wirtschaft vor einem schweren Winter steht. Auf die Frage nach dem Ausmaß der zu erwartenden Rezession sagt der ifo Präsident Clemens Fuest: „Wir haben eine Abwärtsbewegung, aber eine nicht so gravierende, wie viele befürchtet haben.“



Nach unserer VSW Wirtschaftsumfrage war das Jahr 2022 für den größten Teil der Betriebe mindestens bis zum Ende des dritten Quartals ein gutes Jahr. 61% der Unternehmer bezeichneten ihre wirtschaftliche Situation als gut bis sehr gut und weitere 37% immerhin als mittelmäßig. Die Prognose für 2023 sieht anders aus. 42% der befragten Unternehmer

gehen davon aus, dass das kommende Jahr gut bis sehr gut verlaufen wird und 48% prognostizieren mittelmäßige Geschäftsergebnisse.

Obwohl unsere Regierung bisher nicht gerade durch Souveränität und Gradlinigkeit überzeugt hat, muss man doch sagen, dass zwischenzeitlich Vieles auf den Weg gebracht wurde, um die Wirtschaft zu unterstützen. Über die Forderungen, die die VSW Unternehmen an die Politik stellen, lesen Sie auf Seite 20 und 21. Immerhin einiges davon wird umgesetzt werden. Andere Dinge, die wirtschaftspolitisch bis zur Bewältigung der Krise sinnvoll gewesen wären, scheitern an parteipolitischer Ideologie innerhalb der Regierung.

Es bleibt anstrengend und man hätte sich die Gegebenheiten anders gewünscht, aber ich bin zuversichtlich, dass der deutsche Mittelstand auch in dieser Krise durch Kraft und Kreativität überzeugt und so die anstehenden Herausforderungen bewältigt. Wir, in der VSW-Geschäftsstelle, werden Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützen, und zwar wie immer: schnell, pragmatisch und professionell. In diesem Sinne: Wenn wir denken, dann bitte positiv! Gemeinsam mit meinem Team wünsche ich Ihnen allen ein gesundes und gutes Jahr 2023!

Ihre

Nicole Marquardsen
Geschäftsführerin

Inhalt



22

Rechtsberatung und
Prozessvertretung

RECHTSBERATUNG und PROZESSVERTRETUNG

- 22 Leistungsumfang
- 24 Dreißig Beratungsfragen
aus dem Jahr 2022
- 30 Gerichtstermine 2022
- 32 Die VSW Anwälte

UNTERNEHMER- TREFFEN

- 36 Vabali Spa
- 38 Eisen Sieben
- 40 Feuerwehr Glinde
- 42 Amandus Kahl
- 44 Spargelessen im Mai und
Mitgliederversammlung

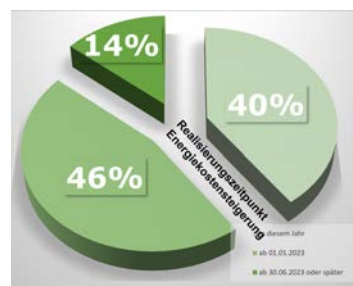
FORTBILDUNG

- 50 Die Seminarreihen
- 52 Fachseminare zur
beruflichen Fortbildung
- 62 Seminare für
Auszubildende und
Berufsanfänger



34

Unternehmertreffen



18

Wirtschaftsumfrage 2022

Digitale Ausgabe

Das VSW Jahresmagazin erscheint
auch digital auf unserer Homepage
www.vsw.eu



50
Fortbildung

VERGÜNSTIGUNGEN bei der PERSONAL- REKRUTIERUNG

- 68 Leistungsbeschreibung
- 69 VSW Konditionen für Anzeigenschaltung bei Stepstone und monster

VSW INFORMATIONSDIENSTE

- 70 VSW Rundschreiben
- 71 Unternehmerdienst
- 71 Aktuelle Steuernachrichten



48
Reinbeker
Ausbildungsmarkt



20
Forderungen des
Mittelstandes an die Politik

- 72 Neue Mitglieder 2022
- 75 VSW Mitglieder am 31.12.2022
- 86 VSW Satzung

DIE INTERVIEWS

- 08 Sicherung der Produktions- und Lieferfähigkeit durch Erhöhung der Lagerreichweiten**
Bodo Müller – Job Gruppe
- 10 Reduzierung des Gasverbrauchs um 20% durch Komprimierung der Arbeitszeit**
Michael Platten – BVG Gruppe
- 12 Die Abschaffung des Merit-Order-Prinzips als Lösung des Problems**
Markus Ballerstedt -
PB-Kunststoffverarbeitung
Ballerstedt GmbH
- 14 Eines der ersten Kfw-40-Industriegebäude wird in Büchen gebaut**
Wolfgang Färber -
RAMPA® GmbH & Co. KG
- 16 25 Jahre Aufbauarbeit im Russlandgeschäft durch den Ukraine-Krieg zerstört**
Bodo Engler – dls Land und See Speditionsgesellschaft mbH

04
Vorstandssitzungen 2022





VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNGEN 2022



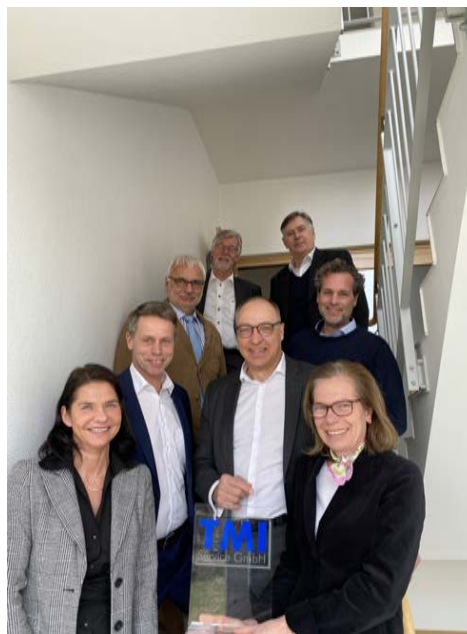
Vorstand, Beirat und Geschäftsführung haben in 2022 wie auch in den vergangenen Jahren eng, vertrauensvoll und konstruktiv zusammengearbeitet. Im Laufe des Jahres fanden zwei gemeinsame Vorstands- und Beiratssitzungen statt.

ERSTE SITZUNG

01. März 2022
in der TMI Service GmbH,
22926 Ahrensburg

ZWEITE SITZUNG

22. November 2022
in der RAMPA® GmbH &
Co. KG, 21514 Büchen





GRUSSWORT

DES VORSTANDSVORSITZENDEN OLIVER FRANKE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MITGLIEDER,

das Jahr 2022 begann mit positiven Erwartungen. Obwohl die Rohstoffpreise bereits bisher ungekannte Höchststände erreicht hatten, prognostizierte das ifo-Institut zu Beginn des Jahres ein Wirtschaftswachstum von mehr als 5%. Als dann aber am 24. Februar die russischen Truppen in die Ukraine einmarschierten, begann ein grundlegender Wandel der Situation. Die zwischenzeitlich eingetretene Energiekrise in Verbindung mit der Rohstoffknappheit und den hohen Rohstoffpreisen stellt viele Unternehmer vor große Herausforderungen. Aber die Zeichen stehen gut, dass sich die Bedingungen absehbar zum Vorteil verändern, und mit den aktuellen Wirtschaftsprognosen bin ich der Überzeugung, dass das Jahr 2023 besser verlaufen wird als noch vor einiger Zeit angenommen.

Unser Verband ist auch im Jahr 2022 weitergewachsen. Im Verlauf des Jahres konnten wir 42 neue Unternehmen dazu gewinnen, so dass der VSW per 31.12.2022 einen Mitgliederbestand von 445 Unternehmen hat.

Am 06. Mai fand unsere Mitgliederversammlung auf Gut Schönau statt. Wir hatten uns entschieden, die Versammlung in einem kurzen, komprimierten Format durchzuführen und auf die wenigen nach der Satzung zwingend erforderlichen Punkte zu beschränken. Wir haben unsere „neue Mitgliederversammlung“ als Vorprogramm zu einem Spargelessen durchgeführt und das Feedback im Hinblick auf das neue Veranstaltungsformat war sehr positiv. Es war ein sehr unterhaltsamer, entspannter Abend und ich kann allen, die in diesem Jahr nicht dabei waren, nur ans Herz legen, im nächsten Jahr zu kommen. Der neue Termin ist Freitag, der 28.04.2023.

Aus unserem Vorstand sind in diesem Jahr zwei sehr langjährige Mitglieder aus Altersgründen ausgeschieden. Ronald Zorn legte sein Vorstandsamt – nach fast 25 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit – in der Vorstandssitzung am 01.03.2022 nieder.

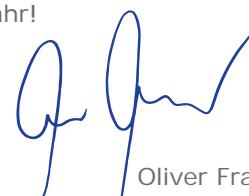
Wie wir im letzten Jahr an dieser Stelle berichtet haben, hat unser langjähriger Vorstandsvorsitzender Michael Voigt – nach 16-jähriger engagiert und erfolgreicher Tätigkeit – das Amt am 20.05.2021 an mich übergeben. In der Vorstandssitzung am 22.11.2022 hat Herr Voigt nun auch sein Vorstandsamt niedergelegt, nachdem er als Geschäftsführer unseres Mitgliedsunternehmens Gewürzwerk Hermann Laue GmbH & Co. KG aus Altersgründen ausgeschieden ist.

Im Namen von Vorstand, Beirat und aller Mitglieder möchte ich Herrn Zorn und Herrn Voigt an dieser Stelle noch einmal unser aller Dank für die langjährige Tätigkeit für unseren Verband aussprechen.

Abschließend möchte ich Ihnen sagen, dass ich für Anliegen und Anregungen aus dem Mitgliederkreis immer zur Verfügung stehe. Kontaktieren Sie mich bitte gerne über unsere Geschäftsstelle.

Bleiben Sie gesund und haben Sie viel Erfolg im kommenden Geschäftsjahr!

Ihr



Oliver Franke
Vorstandsvorsitzender

DER VORSTAND

Vorstandsvorsitzender



OLIVER FRANKE
Oliver Franke Grund-
stücks-GmbH & Co. KG



WOLFGANG FÄRBER

RAMPA®
GmbH & Co. KG

stellvertr. Vorsitzender



JAN BUSTORFF

Walter Bustorff KG



DR. HENNER BUHCK

Buhck Umweltservices
GmbH & Co. KG



THOMAS PIEHL

Sparkasse Holstein



THOMAS GÖTHLING

Raiffeisenbank eG
Lauenburg

RECHNUNG

DER BEIRAT



DR. ECKARD JANTZEN

GALAB Laboratories GmbH



MARKUS BALLERSTEDT

Ballerstedt GmbH



JAN-WILLEM ROES

Party Rent Group -
Bernard & Roes GmbH



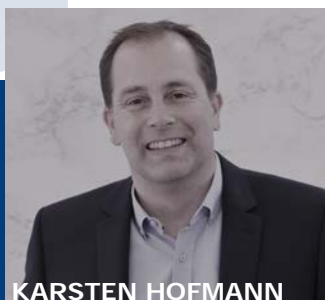
STEPHAN FREITAG

AMEOS Einrichtungen



DR. ULRIKE SCHRÖDER

TMI Service GmbH



KARSTEN HOFMANN

gat GmbH

GSPRÜFER



SICHERUNG DER PRODUKTIONS- UND LIEFERFÄHIGKEIT DURCH ERHÖHUNG DER LAGERREICHWEITEN

Gespräch mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Bodo Müller

Nicole Marquardsen: *Herr Müller, Ende letzten Jahres wurde für 2022 ein erhebliches Wirtschaftswachstum prognostiziert. War diese Prognose zutreffend? Wie stellt sich die Auftrags- und Umsatzsituation in Ihrem Unternehmen dar?*

Bodo Müller: Wir sind sehr zufrieden mit der Geschäftsentwicklung in den ersten drei Quartalen des Jahres 2022. Das gilt grundsätzlich bezogen auf die Auftragslage im Verhältnis zu allen unseren Kunden weltweit. Im Jahr 2020 war die Bauindustrie – und damit auch die Sprinklerindustrie – aufgrund der Pandemie global durch hohe Unsicherheiten geprägt. Bis in das Jahr 2021 hinein hat diese Situation zu einem Rückgang der Auftragsvolumina geführt, wovon wir deutlich betroffen waren. Daran anschließend erholte sich die Auftrags- und Verkaufssituation signifikant im Jahr 2021 und anhaltend in 2022. Allein der chinesische Markt hat sich bis heute nicht erholt. In der Brandschutzindustrie von China ist in allen Segmenten – aber insbesondere im Low Cost Segment – eine Stagnation zu verzeichnen. Bei unseren Kunden in allen anderen Regionen jedoch können wir einen weiterhin wachsenden Absatz verzeichnen, so dass die Auftragsrückgänge aus China mehr als kompensiert werden.

NM: *War Ihre Geschäftstätigkeit schon im letzten*

Jahr durch erhöhte Material- und Rohstoffpreise erschwert?

BM: Bereits 2021 stiegen die Materialkosten in vielen Bereichen. Dieser Trend hält auch in 2022 weiter durchgehend an. Wir haben zum Teil Kostensteigerungen von ca. 20% zu verzeichnen. Nicht nur Kunststoffteile, Verpackungsmaterialien und Glas sind im Preis gestiegen, sondern auch Maschinen- und Ersatzteile. Zudem haben sich die Kosten für benötigte Dienstleistungen, wie z.B. die Instandhaltung, erhöht.

NM: *An den europäischen Energiemärkten sind die Preise von Strom und Erdgas insbesondere seit Mitte dieses Jahres stark angestiegen. Inwieweit sind Sie mit Ihrem Unternehmen von dieser Entwicklung betroffen?*

BM: Im Hinblick auf unsere Produktion sind wir von dieser Entwicklung vorläufig fast gar nicht betroffen. Wir benötigen Erdgas nur für die Beheizung unserer Büros, insoweit

geht es nicht um große Mengen. In unserer Produktion arbeiten wir ausschließlich mit Propangas, das wir in Tanks aus Skandinavien beziehen. Soweit es den Strom betrifft, haben wir erfreulicherweise Verträge mit einer Preisbindung, die noch bis Ende 2023 läuft. Spätestens für die Zeit ab 2024 gehe ich von einer Normalisierung der Kostensituation aus.

NM: *Das ist erfreulich optimistisch. Wie sieht es bezogen auf 2023 mit einer mittelbaren Betroffenheit im Hinblick auf die gestiegenen Energiepreise aus? Könnte es sein, dass einige Ihrer Lieferanten die Produktion drosseln oder einstellen müssen und in Ihrem Unternehmen vor diesem Hintergrund Probleme entstehen?*

BM: JOB hat sich zur Sicherung der Produktions- und Lieferfähigkeit bereits seit langem und insbesondere im Laufe des Jahres 2022 mit erheblichen Rohstoffvorräten eingedeckt. Wir reden dabei von Lagerreichweiten zwischen 6 und 18 Monaten für Schlüsselprodukte, um stets für unsere Kunden lieferfähig zu bleiben. Das ist und bleibt die Priorität für uns als Weltmarktführer. Bislang kam es zu keiner Engpassituation im Hinblick auf unsere Lieferfähigkeit und so wird es bleiben.

NM: *Sehen Sie die Notwendigkeit und Möglichkeit für Einsparmaßnahmen, obwohl Sie von den Energiepreissteigerungen derzeit nicht unmittelbar betroffen sind?*

BM: Wir arbeiten schon lange kontinuierlich daran, Kostensteigerungen entgegenzuwirken und die Effizienz zu steigern. Aber es geht nicht nur um das Einsparen von Kosten, sondern auch um den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Bereits vor einigen Jahren haben wir ein internes CSR Reporting eingeführt und damit begonnen, diverse ressourcensparende Maßnahmen zu ergreifen. (Anmerkung: *CSR steht für Corporate Social Responsibility. Ein CSR Bericht ist die Zusammenfassung der unternehmerischen Aktivitäten, die einen positiven Beitrag zu unserer Gesellschaft leisten.*)

NM: *Können Sie Beispiele benennen?*

BM: Um die Belegschaft insgesamt in Bezug auf den Verbrauch von Ressourcen – auch im privaten Bereich – zu sensibilisieren, haben wir z.B. ein Merkblatt erstellt, in dem beschrieben wird, wie Strom-, Gas- und Wasserverbräuche reduziert werden können. Um den Stromverbrauch für unsere Fertigung nachhaltig zu senken installieren wir gerade eine Anlage zur Netzoptimierung, die an der Niederspannungshauptversorgung angeschlossen wird und die Phasenverschiebungen / Oberwellen glättet und damit die Blindleistung reduziert. Dies wird zu einer Reduzierung von rund 3,5% unseres bisherigen Stromverbrauchs führen. Die Anlage hat ein Investitionsvolumen von rund



JOB Gruppe

€ 100.000,--, sie wird sich jedoch innerhalb von 3 Jahren amortisiert haben und trägt zum Einsparen von Ressourcen



und zur Nachhaltigkeit bei.

NM: *Ich unterstelle, dass Sie – auch unabhängig von den Energiekosten – allein wegen der gestiegenen Materialkosten gezwungen waren, Preiserhöhungen umzusetzen. Befürchten Sie absehbar einen Rückgang der Aufträge wegen der erhöhten Preise?*

BM: Es ist richtig, dass eine Preisanpassung gegenüber unseren Kunden aufgrund der erhöhten Rohstoffkosten unbedingt notwendig war und bereits in zwei Schritten erfolgt ist. Änderungen im Auftragseingang nach Preiserhöhungen kann man ja grundsätzlich nie ausschließen, wir sehen eine entsprechende Entwicklung jedoch aktuell noch nicht. Wir haben die Lage auch offen mit unseren Kunden besprochen und dort herrscht Verständnis dafür, dass die Erhöhungen unumgänglich waren. Die Spirale der Preiserhöhungen und damit ein Fortgang der uns alle schädigenden Inflation wird dadurch leider nicht gebremst.

NM: *Wie ist Ihre Prognose zur Auftragslage Ihres Unternehmens für 2023?*

BM: Jedenfalls bis zum Ende des dritten Quartals 2023 wird die Auftragslage konstant auf dem derzeitigen hohen Niveau bleiben. Danach wird es zunächst zu einer Stagnation und Ende 2023 / Anfang 2024 dann zu einer Rezession in der Brandschutzindustrie kommen. Diese Prognose beruht auf dem Umstand, dass es bereits heute weniger neue Bauplanungen gibt als in den vergangenen 18 Monaten. Infolgedessen werden wir nach meiner aktuellen Prognose ab Ende 2023 einen reduzierten Auftragsbestand verzeichnen müssen. Diese Prognose deckt sich zumindest auch mit den Erwartungen unserer großen Kunden weltweit.

NM: *Halten Sie es für erforderlich, dass die Politik regulierend in den Markt eingreift, um der aktuellen Entwick-*

lung möglichst schnell entgegenzuwirken?

BM: Auf jeden Fall. Es gibt so viele Unternehmen, die wesentlich stärker

von den Gas- und Strompreisen abhängig sind als wir. Diese Unternehmen müssen unbedingt eine Entlastung erfahren und vor allem Klarheit bekommen, wie die Zukunft aussehen soll. Wir haben Lieferanten, die praktisch nur noch von einem Tag auf den nächsten planen können. Das gilt nicht nur im Hinblick auf Investitionen, sondern auch im Hinblick auf eventuelle Betriebsstilllegungen. Diese Situation kann von der Regierung nicht hingenommen werden. Konzepte zur Energieversorgung bei Priorisierung der verschiedenen politischen Themen sind unbedingt erforderlich. Ein großes Problem ist, dass es der Politik offensichtlich an Strategien zur Verbesserung der Situation fehlt.

NM: *Wie könnten zielführende Strategien aus Ihrer Sicht aussehen?*

BM: Nach meiner Überzeugung müssen diese Strategien von Unternehmen erarbeitet werden. Es ist erforderlich, dass die Wirtschaft – insbesondere führende mittelständische Unternehmen – in die Prozesse der politischen Entscheidungsfindung einbezogen werden. Aus diesem Grund habe ich mich an Dr. Hinrich Habeck, den Geschäftsführer der WTSH – Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH gewandt und erreicht, dass eine Arbeitsgruppe von Unternehmern unter Leitung der WTSH installiert wird. Diese Arbeitsgruppe mit dem Ziel des voneinander Lernens wird Ideen bündeln und Strategien erarbeiten, um Energieverbräuche zu reduzieren. Als Ergebnis – unabhängig von der WTSH – könnte ich mir vorstellen, einen offenen Brief an den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein oder auch an die Bundesregierung zu senden. Ob wir damit gehört werden, ist eine andere Frage. Aber jedenfalls werde ich das

Steckbrief:

Die Unternehmen:

JOB Holding GmbH & Co. KG
 JOB GmbH
 JOB Thermo Bulbs Glasprodukte GmbH & Co. KG
 JOB Lizenz GmbH & Co. KG
 Helmut Geissler Glasinstrumente GmbH

Sitz:

An der Strusbek 5, 22926 Ahrensburg
 Kurt-Fischer-Straße 30, 22926 Ahrensburg
 Leonhard-Karl-Straße 33, 97877 Wertheim

Web:

www.job-group.com

Geschäftsinhalt:

Entwicklung, Produktion und Vertrieb thermisch auslösender Glasampullen für automatische Sprinkler; Entwicklung und Vertrieb von automatischen Kleinlöschanlagen

Branche:

Brandschutz,
 Brandschutzdienstleistungen

Jahresumsatz 2021:

€ 30 Mio

Anzahl Mitarbeiter:

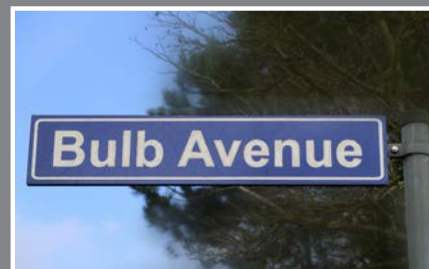
160

Gründungsjahr:

1971

VSW-Mitglied seit:

Februar 1987



in meiner Macht stehende tun, um dazu beizutragen, die aktuelle Situation positiv mitzugestalten.



REDUZIERUNG DES GASVERBRAUCHS UM 20% DURCH KOMPRIMIERUNG DER ARBEITSZETEN

Gespräch mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Michael Platten

Nicole Marquardsen: *Herr Platten, wie sieht die Auftrags- und Umsatzlage in Ihrem Unternehmen im bisherigen Verlauf des Jahres 2022 aus? Ist das für 2022 prognostizierte Wachstum tatsächlich eingetreten?*

Michael Platten: Bei kumulierter Betrachtung der Bereiche Blechverarbeitung und Pulverlackbeschichtung liegt unser Umsatz auf einem höheren Niveau als im Jahr 2021. Getrennt betrachtet, liegt die Beschichtung umsatzmäßig etwas unter dem Vorjahr, die Blechverarbeitung deutlich über dem Vorjahr. Die Beschichtung ist ein sehr kurzfristiges Geschäft. Im Gegensatz dazu arbeiten wir mit der Blechfertigung an langfristigen Projekten, überwiegend im Architekturbereich, d.h. in der Baubranche. Wir profitieren da in diesem Jahr also überwiegend von Aufträgen, die wir bereits 2021 akquiriert haben.

NM: *War Ihre Geschäftstätigkeit durch die Pandemie negativ beeinflusst?*

MP: Nein. Die Pandemie hatte keinen Einfluss auf unsere Auftrags- und Umsatzentwicklung. Zeit- und kostenintensiv waren nur die Maßnahmen, die erforderlich waren, um die Mitarbeiter zu schützen, also die Tests, die Masken und die sonstigen organisatorischen Maßnahmen. Als ich das erste Mal FFP2-Masken für die Mitarbeiter bestellt habe, habe ich 1.000 Masken für 5 Euro das Stück gekauft.



NM: *Hatten Sie schon im letzten Jahr mit erhöhten Rohstoffpreisen und auch mit Rohstoffknappheit zu kämpfen?*

MP: Seit Beginn der Pandemie sind bestimmte Produkte schwer zu bekommen und die Preise steigen kontinuierlich. Der Preis für Aluminium war Ende 2021/Anfang 2022 auf einem Rekordhoch und es gab zudem Versorgungsengpässe. Wie viele Unternehmen haben wir nach dem Motto gehandelt „Haben ist besser als Brauchen“ und haben die Lagerbestände in den für uns wichtigen Bereichen dramatisch hochgefahren. Wir haben teilweise Lagerbestände, die für ein ganzes Jahr reichen. Unser

Lagerbestand an Aluminium ist fünfmal so hoch, wie vor der Pandemie.

NM: *Sie sagten, Sie arbeiten im Bereich der Blechfertigung aufgrund von langfristigen Verträgen, d.h. die Preisvereinbarungen werden viele Monate vor Abarbeitung des Auftrags getroffen. Wurde es für Sie zum Problem, dass die Rohstoffpreise während der Laufzeit dieser Verträge stiegen?*

MP: Es zeichnete sich schon Ende 2020 ab, dass es Veränderungen am Markt gibt. Das lag auch an Entwicklungen, die außerhalb von Europa stattgefunden haben. Warenströme haben sich verändert und es war zu befürchten, dass die Preise steigen. Wir haben mit unseren Kunden darüber sehr frühzeitig gesprochen und vorgeschlagen, dass wir die Projekte zum Zeitpunkt der Entscheidung – unabhängig vom Realisierungszeitpunkt – kalkulieren und dadurch absichern, dass wir die konkret benötigten Rohstoffe bereits zum Zeitpunkt der vertraglichen Vereinbarung einkaufen und lagern. Die Kunden haben das dankbar aufgenommen und sich auf uns verlassen. Eine solche Handhabung der Absicherung haben wir in den 20 Jahren zuvor nie praktiziert, weil es einfach nicht erforderlich war. Natürlich setzt die beschriebene Vorfinanzierung auch die entsprechende Kapitaldecke voraus, die wir zum Glück haben. Aber diese Form der Absicherung war sicherlich auch ein Grund dafür, dass wir in 2021 und 2022 sehr gute Geschäfte machen konnten.

NM: *Die Preise für Strom und Erdgas sind insbesondere seit Mitte dieses Jahres stark angestiegen. Inwieweit sind Sie mit Ihrem Unternehmen von dieser Entwicklung betroffen?*

MP: Wir sind davon derzeit noch nicht betroffen. Energiekosten sind zwar in unseren Unternehmen nach Personal und Rohstoffen der drittgrößte Kostenblock, aber wir haben derzeit Verträge mit Festpreisen mit einer Laufzeit bis Ende 2022. Unsere für 2023 bereits abgeschlossenen Verträge sind mit einer Kostensteigerung verbunden, aber nicht in der Größenordnung der aktuellen Spotmarktpreise.

NM: *Sehen Sie in Ihrem Unternehmen die Möglichkeit, durch Prozessveränderungen Energie zu sparen?*

MP: Wenn man der aktuellen Situation etwas Positives abgewinnen will, so ist es die Veranlassung, betriebliche Abläufe noch einmal ganz neu zu überdenken. Wir haben überlegt, wie wir den Energieverbrauch in der Oberflächenveredelung drosseln können. Im Arbeitsprozess am Produkt lässt sich nichts verändern, da wir bestimmte Temperaturen brauchen, um den Prozess am Laufen zu halten. Aber beim An- und Abfahren der Maschinen, also zum Beginn und zum Ende einer jeden Schicht arbeiten wir im Hinblick auf die Ressourcen nicht effektiv. Bisher haben wir 39,75 Stunden an 5 Tagen in der

Woche gearbeitet. Wir haben uns überlegt, dass wir energiesparender produzieren können, wenn wir die wöchentliche Arbeitszeit auf 4 Tage komprimieren und in 9-Stunden-Schichten 36 Stunden pro Woche arbeiten. Wir haben damit Ende Juni begonnen und haben festgestellt, dass wir unseren Gasverbrauch mit diesem Modell um bis zu 20% senken können.

NM: *Das ist wirklich ein erfreuliches Ergebnis. Aber was ist mit den fehlenden 3,75 Arbeitsstunden pro Woche?*

MP: In Krisen wie diesen steht das Thema „Work-Life-Balance“ zwar eigentlich nicht so weit oben auf der Prioritätenliste, andererseits ist das Thema Arbeitskräftemangel nach wie vor sehr präsent. Wir haben uns überlegt, dass eine Reduzierung der Arbeitszeit auf 36 Stunden an 4 Tagen ein wesentlicher Faktor für die Mitarbeiterbindung sein kann. Je nach Auftragslage bleibt der Montag oder der Freitag arbeitsfrei. Mit den Mitarbeitern haben wir Vereinbarungen geschlossen, die die 36 Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich, also bei unverändertem Monatsgehalt regeln. Die Mitarbeiter haben das ausnahmslos sehr positiv aufgenommen. Das neue System lässt sich nicht immer einhalten, wenn wir Auftragspitzen haben. In einzelnen Wochen sind gesondert vergütete Überstunden an einem fünften Tag erforderlich, aber dafür haben die Mitarbeiter Verständnis und sind dazu auch gerne bereit.

NM: *Wie ist die Prognose zur Auftragslage Ihres Unternehmens für 2023? Befürchten Sie Einbußen, weil Sie 2023 gezwungen sein werden, die Preise erneut zu erhöhen?*

MP: Nein, ich gehe vorläufig davon aus, dass wir in 2023 keine rückläufige Auftragslage haben. Derzeit ist es ein Vorteil, dass wir ausschließlich regional tätig sind. Natürlich ist der Wettbewerbsdruck aktuell sehr hart, aber unsere regionale Konkurrenz hat exakt mit denselben Parametern zu kämpfen, wie wir.

NM: *Welche Wünsche oder Forderungen würden Sie gegenüber der Politik äußern, damit sich die Marktbedingungen wieder bessern?*

MP: Wenn ich wüsste, wie sich die

wirtschaftliche Situation nachhaltig zum Positiven ändern lässt, würde ich in Berlin sitzen und nicht in Schwarzenbek. Aber ich will zwei Punkte benennen, die aus meiner Sicht geändert werden sollten und auch geändert werden könnten. Mein erster Punkt sind die deutschlandweit sehr unterschiedlichen Netzentgelte für Strom. Wir zahlen in Schleswig-Holstein aktuell Netzentgelte von ca. 14 Cent pro Kilowattstunde. Bei den Netzentgelten gibt es sehr große Unterschiede in Deutschland, die bei der Beschichtung mit den geringen Margen schon darüber entscheiden, ob wir den Auftrag bekommen oder ein Wettbewerber. Die anderen Bundesländer profitieren vom Netzausbau in Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit regenerativer Energie und wir als Unternehmer zahlen den Preis dafür. Ich würde mir wünschen, dass sich die Politik mit dem Thema beschäftigt und dieses Problem des standortgebundenen Preisnachteils löst.

NM: *Was ist der zweite Punkt, den Sie an die Politik adressieren?*

MP: Mein zweiter Punkt ist der Wunsch, dass unsere Regierung gradlinig, klar, verlässlich und lösungsorientiert agiert und kommuniziert. Eines der jüngsten Negativbeispiele ist die Gaspreislage. Als Herr Habeck die Gaspreislage angekündigt hat, hat er eine Größenordnung von 1,5 bis zu 5 Cent pro Kilowattstunde benannt. Unsere bisherigen Gesamtkosten als großer Verbraucher liegen bei ungefähr 5 Cent pro Kilowattstunde. Die Ankündigung von Herrn Habeck bedeutete also für uns, dass sich unsere Energiekosten im Zweifel verdoppeln würden und das mit einer Ankündigungsfrist von 4 Wochen. Als die Gaspreislage dann auf € 2,419 Cent beziffert wurde, mussten wir hunderte von Preisen umstellen und mit den Kunden sprechen. Es war ein enormer Aufwand. Dann stellte sich heraus, dass die Gaspreislage nicht kommen würde und Herr Habeck sagte, man habe dadurch viel Bürokratie gespart. Soweit es unser Unternehmen betrifft, kann ich nur sagen: Wir haben keine Bürokratie gespart, wir haben sehr viel sinnlose Arbeit investiert.

NM: *Ich stelle mir immer wieder die Frage, warum die Wirt-*

Steckbrief:

Die Unternehmen:

BVG GmbH
BVG Blechverformungsgesellschaft mbH & Co. KG
KS COLOR GmbH & Co. KG

Sitz:

Röntgenstraße 27,
21493 Schwarzenbek

Web:

www.bvg-blech.de
www.ks-color.de

Geschäftsinhalt:

Herstellung, Beschichtung und Vertrieb von komplexen Blechkant- und Schweißteilen, Beschichtung von Aluminiumprofilen

Branche:

Blechverarbeitung
und Pulverbeschichtung

Anzahl Mitarbeiter:

50

Gründungsjahr:

1982

VSW-Mitglied seit:

Mai 1997



schaftspolitik so wenig Wissen über die Gegebenheiten im Mittelstand zu haben scheint, obwohl doch immer wieder betont wird, dass der Mittelstand das Rückgrat der deutschen Wirtschaft ist.

MP: Sicherlich ist es oft schwierig bestimmte Dinge umzusetzen, aber es ist schlimm, wenn Parteitagsbeschlüsse, die Regierung offensichtlich handlungsunfähig machen. Sicherlich ist Atomkraft keine Wunschtechnologie. Sie ist riskant und das Endlagerproblem ist nicht gelöst. Aber die Energiekrise ist aktuell so brisant geworden, dass grüne Interessen für eine gewisse Zeit hinter dem Ziel der wirtschaftlichen Existenzsicherung zurückstehen sollten.



DIE ABSCHAFFUNG DES MERIT-ORDER-PRINZIPS ALS LÖSUNG DES PROBLEMS?

Gespräch mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Markus Ballerstedt

Nicole Marquardsen: *Herr Ballerstedt, wie bewerten Sie die wirtschaftliche Situation Ihres Unternehmens im Jahr 2022? Wie war die Entwicklung in den letzten 3 Jahren?*

Markus Ballerstedt: Die Auftragslage und die wirtschaftliche Situation sind gut. Wir haben zwar keine deutliche Steigerung im Verhältnis zu 2021 verzeichnet, aber wir hatten auch bereits im Jahr 2021 eine hohe Auslastung. Generell hatten wir keine pandemiebedingten Auftragseinbrüche, einmal abgesehen von ganz kurzfristigen Unsicherheiten Anfang 2020.

NM: *Im letzten Jahr haben sich die Rohstoffpreise deutlich erhöht, insbesondere auch für Kunststoffe. Hatten Sie darüber hinaus Probleme, Rohstoffe – insbesondere Kunststoffgranulat – in ausreichender Menge zu bekommen?*

MB: Es ist richtig, dass es erhebliche Preiserhöhungen bei den von uns benötigten Rohstoffen gab, und wir mussten diese auch in den Preisen gegenüber unseren Kunden abbilden. Was die Verfügbarkeit betrifft, so ist es uns letztlich immer gelungen, hinreichend Rohstoffe zu bekommen. Es hat uns gehol-

fen, dass wir sehr langfristige und enge Beziehungen zu unseren Lieferanten haben, aber dennoch war die ausreichende Rohstoffbeschaffung deutlich anstrengender als in der Vergangenheit.

NM: *An den europäischen Energiemärkten sind die Preise von Strom und Erdgas insbesondere seit Mitte dieses Jahres stark angestiegen. Inwieweit sind Sie mit Ihrem Unternehmen von dieser Entwicklung betroffen?*

MB: Der Gaspreis spielt für uns nur eine sehr untergeordnete Rolle. Wir benötigen nur wenig Gas, um die Büros zu heizen. Die Produktionshallen werden durch die Abwärme der Maschinen geheizt. Die Erhöhung der Strompreise allerdings spielt für uns eine sehr große Rolle. Aktuell habe ich noch einen Vertrag mit einer Preisbindung bis 31.12.2022, aber danach wird sich die Situation grundlegend ändern. Die Produktionskosten werden sich ab Januar 2023 deutlich erhöhen und es wird keine andere Möglichkeit geben, als die erhöhten Kosten durch erneute Preiserhöhungen an die Kunden weiterzugeben.

NM: *Sehen Sie die Möglichkeit, durch Prozessveränderungen oder sonstige Maßnahmen in Ihrem Unternehmen Energie zu sparen?*

MB: Da die Energiekosten bei uns schon immer eine relevante Rolle gespielt haben, habe ich jede mögliche

und wirtschaftlich sinnvolle Maßnahme schon in der Vergangenheit geprüft und umgesetzt, sofern sich die Investition gerechnet hat. Die Produktion selber lässt sich bezüglich der Abläufe nicht energiesparend verändern. Unsere Produktion braucht einfach aufgrund der physikalischen Gegebenheiten viel Energie. Eine Veränderung oder Komprimierung der Schichtzeiten ist bei uns nicht möglich, weil wir ohnehin im 3-Schicht-Betrieb arbeiten. Die Produktion steht maximal 48 Stunden in der Zeit von Freitag 22.00 Uhr bis Sonntag 22.00 Uhr. Häufig hängen wir noch 2 Sonderschichten an, so dass sich die Produktionspause auf die Zeit von Samstag 14.00 Uhr bis Sonntag 22.00 Uhr verkürzt.

NM: *Wie sieht es mit alternativer Energiebeschaffung aus – insbesondere mit einer eigenen Solaranlage?*

MB: Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich mich bisher nicht dafür entschieden habe, weil das einfach keine wirtschaftliche Investition gewesen wäre. Die Situation sieht jetzt natürlich ganz anders aus. Wir können bei uns eine 1.000 qm große Solaranlage installieren und werden das jetzt tun. Allerdings kann diese Anlage nur 5% unseres gesamten Strombedarfs decken und das natürlich auch nur in der Zeit, in der hinreichendes Sonnenlicht zur Verfügung steht.

NM: *Sie haben bereits gesagt, dass Sie gezwungen waren, Preiserhöhungen umzusetzen und dass diese Notwendigkeit 2023 erneut bestehen wird. Befürchten Sie absehbar einen Rückgang der Aufträge wegen der erhöhten Preise?*

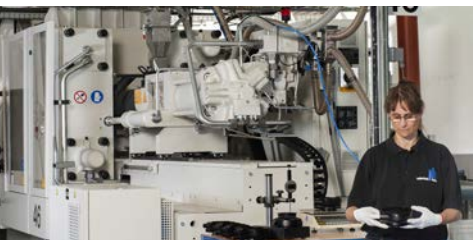
MB: Ich befürchte derzeit keinen Rückgang der Aufträge im Verlauf des Jahres 2023. Vieles wird davon abhängen, wie lange sich die Strompreise in der aktuellen Höhe halten. Wir verkaufen unsere Produkte ausschließlich B2B, unsere Kunden können uns als ihren Lieferanten nicht von jetzt auf gleich wechseln. Für unsere Kunden hängen an unseren Produkten Zulassungs- und Qualifizierungsprozesse, die Zeit und Geld kosten. Wenn aber die Stromkosten langfristig auf diesem Niveau bleiben, dann besteht die Gefahr, dass unsere Kunden auf ausländische Mitbewerber zurückgreifen.

NM: *Wenn die Stromkosten langfristig auf diesem Niveau bleiben, steht Deutschland generell als konkurrenzfähiger Produktionsstandort in Frage, oder?*

MB: Natürlich. Deutschland wird sich als Industriestandort selbst abschaffen, wenn die Energiekosten nicht in absehbarer Zeit wieder deutlich sinken.

NM: *Was kann und muss aus Ihrer Sicht getan werden, um die Situation zu ändern?*

MB: Das System zur Strompreisbildung ist aus meiner Sicht ein großes Problem. Es kann nicht sein, dass das letzte Gaskraftwerk am Netz den Gesamtstrompreis



bestimmt. Würde man das ändern, würden auch die sogenannten Windfall-Profits nicht mehr entstehen.

2021 stammten rund 40% des Stroms aus erneuerbaren Quellen. Weitere 30% des Stroms wurden mit Braunkohle und Atomkraft produziert und dennoch wurde der Strompreis über das Merit-Order-Prinzip einheitlich nach dem Preis für die Stromerzeugung der Gaskraftwerke bestimmt. Seitens einer CDU-Abgeordneten wurde bereits im August die Anfrage an die Bundesregierung gerichtet, ob die Abschaffung des Merit-Order-Prinzips geplant sei. Eine eindeutige Antwort darauf gab es nicht, es wurde nur gesagt, es würden derzeit unterschiedliche Modelle geprüft, mit denen der Strompreis gesenkt werden könnte.

NM: *Das Merit-Order-Prinzip soll ja dafür sorgen, dass immer mehr preiswerte Anbieter am Markt auftauchen, so dass auch das preisbestimmende höchste Gebot immer niedriger ausfällt. Ich denke, es wird auch deshalb an dem Prinzip festgehalten, weil es im Sinne der grünen Politik dazu führen kann, dass neue Windkraftanlagen schneller gebaut werden, weil sie außerordentlich profitabel sind. Wegen der Lieferkettenprobleme und der langen Planungs- und Genehmigungsverfahren verläuft die Anpassung jedoch zu langsam.*

MB: Wenn man auch an der Strombörse so agieren würde, dass jeder Anbieter den Preis erhält, den er geboten hat, dann müsste eigentlich der Strompreis deutlich sinken, weil die Gaskraftwerke mit Abstand am

teuersten sind. Auf EU-Ebene wird dagegen eingewandt, dass dieses „Pay-as-bid-Modell“ nicht zu einer Strompreissenkung führen wird, weil die günstigeren Erzeuger dann nicht mehr zu ihren Herstellungskosten bieten würden, sondern zum erwarteten hohen Preis der Gaskraftwerke oder jedenfalls nur knapp darunter. Ich bin von dieser Argumentation nicht überzeugt.

NM: *Ein Teil des Problems besteht wohl darin, dass die stromerzeugende Industrie zum großen Teil aus Konzernen besteht. Diese Konzerne betreiben verschiedene Stromerzeugungstechnologien, d.h. Atom, Kohle, Gas und Erneuerbare, so dass es durch interne Abstimmung der Preise zu künstlich verteuerten Angeboten kommen könnte.*

MB: Möglich, dass es so kommen würde, aber nicht zwingend. Unabhängig von dem Prinzip der Preisbildung sollte man aber jedenfalls die verfügbaren Atomkraftwerke für eine längere Zeit am Netz lassen, als derzeit geplant. Vor allen Dingen würde ich nicht nur über diese drei Kraftwerke reden, über die aktuell diskutiert wird, sondern ich würde auch über die Ressourcen der Atomkraftwerke reden, die bereits abgestellt sind. Sofern für eine begrenzte Zeit – bis zu einem weitergehenden Ausbau der erneuerbaren Energien – wieder mehr Atomkraftwerke produzieren würden, würden sich die Marktkapazitäten am Strommarkt wieder erhöhen. Sofern dies erfolgt, spricht vieles dafür, dass die teuren Gaskraftwerke zur Deckung der Bedarfe nicht mehr – jedenfalls nicht durchgehend – be-

PB-Kunststoffverarbeitung Ballerstedt GmbH

Steckbrief:

Sitz:

Gutenbergstraße 34,
21465 Reinbek

Web:

www.ballerstedt.com

Geschäftsinhalt:

Herstellung von
Kunststoffspritzgussteilen,
Prototypen, Werkzeugbau

Branche:

Kunststoffverarbeitung

Umsatz 2021:

€ 12 Mio

Anzahl Mitarbeiter:

60

Gründungsjahr:

1962

VSW-Mitglied seit:

Juli 1985



nötigt werden. Die Gaskraftwerke würden dann an der Strombörse keine Zuschläge mehr erhalten und damit den Strompreis nicht mehr beeinflussen. Selbst bei Beibehaltung des Merit-Order-Prinzips würde das – mangels Einflussnahme des Gaspreises – zu einer deutlichen Senkung der Strompreise führen.

Der Stromhandel und das Merit-Order-Prinzip

• Seit der Liberalisierung des deutschen Strommarktes im Jahr 1998 ist der Stromhandel im Wesentlichen von zwei Handelsmärkten geprägt. Der erste Markt ist der Over-the-Counter (OTC) Handel. Beim OTC Handel kaufen Großkunden (große Industrieunternehmen oder Stadtwerke) direkt bei den Erzeugern. Der zweite Markt ist die Strombörse. In Europa wickelt die EEX (European Energy Exchange) mit Sitz in Leipzig den größten Teil des Börsenhandels ab.

• Die börsengehandelten Stromkontingente werden entweder als so genannte „Futures“ (Verträge mit festen Mengen, Laufzeiten und Preisen) oder aber im Spotmarkt verkauft. Dabei geht es um Strom für den nächsten Tag, daher spricht man auch vom Day-Ahead-Markt.

• Der Börsenhandel ist maßgeblich für die Strompreisbildung im Stromgroßhandel. Der tagesaktuelle Strompreis an der Strombörse wird nach dem Merit-Order-Prinzip gebildet. Merit-Order lässt sich mit „Reihenfolge der Leistung“ oder „Reihenfolge der Vorteilhaftigkeit“ übersetzen.

• Die energieerzeugenden Anbieter geben an die Börse Gebote ab, die in der Regel ihren Grenzkosten entsprechen, also den entstehenden Kosten je erzeugter elektrischer MWh. Hierbei sind nur die direkt durch die Stromproduktion entstehenden Kosten enthalten, Fixkosten werden nicht berücksichtigt. Das teuerste Angebot, welches noch benötigt wird, um die Nachfrage eines Tages zu decken, bestimmt den Einheitspreis/Markträumungspreis, den alle Anbieter erhalten. Da der Preis in der Regel über dem eigenen Gebot liegt, haben Anbieter den Anreiz, möglichst nah an ihren Grenzkosten zu bieten, um so sicher von der Börse bezu-

schlagt zu werden. Der Zweck des Merit-Order-Prinzips besteht darin, zu gewährleisten, dass die Stromversorgung durch die kostengünstigsten Erzeugungseinheiten erfolgt.

• Die an die Börse abgegebenen Gebote der Stromerzeugenden Lieferanten unterscheiden sich nach der Art der Energiegewinnung (Sonne, Wind, Wasser, Abfall, Atomkraft, Braunkohle, Steinkohle und Gas) deutlich. Die höchsten Gebote werden von Gaskraftwerken bzw. Gasturbinen abgegeben. Während die Grenzkosten von Gaskraftwerken 2018 noch zwischen € 40/MWh und € 80/MWh lagen, liegen sie in 2022 zwischen € 200/MWh und € 450/MWh.

• Nicht zuletzt wegen der im Rahmen des Atom- und Kohleausstiegs durchgeführten Stilllegung mehrerer Kraftwerke sind die am Markt verfügbaren Kapazitäten gesunken, so dass zur Deckung des täglichen Strombedarfs grundsätzlich auch die extrem hohen Gebote der Gaskraftwerke einen Zuschlag erhalten. Der Preis für die Stromerzeugung mittels Gas bestimmt über das Merit-Order-Prinzip auch den Preis für den Strom aller anderen Erzeuger, obwohl diese wesentlich niedrigere Erzeugungskosten haben.

• Die stromerzeugenden Anbieter mit niedrigen variablen Kosten (Grenzkosten), dazu zählen insbesondere die Anbieter aus dem Bereich der erneuerbaren Energien, erzielen aufgrund der aktuellen Marktlage extrem hohe Erträge. Windfall Profits – Marktlagegewinne – nennt man solche Erträge, die ohne eigenes Zutun erreicht werden.



EINES DER ERSTEN KFW-40-INDUSTRIE- GEBÄUDE NORDDEUTSCHLANDS WIRD IN BÜCHEN GEBAUT

Gespräch mit dem Geschäftsführer Wolfgang Färber

Nicole Marquardsen: *Herr Färber, hat sich das für 2022 prognostizierte Wirtschaftswachstum bezogen auf Ihr Unternehmen realisiert?*

Wolfgang Färber: Die ersten zwei Quartale 2022 liefen, wie erwartet, sehr positiv. Die Situation änderte sich aber zum Ende des zweiten Quartals aufgrund der Unsicherheiten auf dem Energiemarkt. Zurzeit liegen wir zwar noch leicht über den Vorjahresergebnissen, aber es ist schon ein Negativtrend zu erkennen.

NM: *Ihre Kunden kaufen in deutlich geringerem Umfang als in der ersten Hälfte des Jahres?*

WF: Ja. Die Kunden haben sich aufgrund der Versorgungsknappheit im letzten Jahr eher großzügig bevorratet. Derzeit können viele Kunden nicht abschätzen, wie sich ihr Geschäft entwickeln wird und das führt dazu, dass eher von Vorräten gezehrt wird, als dass neue Vorräte angelegt werden. Die Verkaufssituation ist daher eine andere, als im vergangenen Jahr.

NM: *Wie prognostizieren Sie den weiteren Verlauf im vierten Quartal und im Jahr 2023?*

WF: Für das Jahr 2022 insgesamt gab es nicht das prognostizierte Wachstum, das wir erwartet haben. Unser Umsatz liegt leicht über dem Vorjahresniveau und so werden wir auch das Jahr abschließen, aber das liegt zum Teil auch an umgesetzten Preisanpassungen. Das Volumen der verkauften Teile ist gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken. Soweit es die Planung für das Jahr 2023 betrifft, so sind wir sehr vorsichtig. Wir steuern das Unternehmen im Moment nicht – wie sonst immer – mit Jahreszielen, sondern mit Quartalszielen.

NM: *Ein Blick in die Vergangenheit: Wie war die Geschäftsentwicklung von RAMPA seit Beginn der Pandemie?*

WF: Mit Beginn der Pandemie im März 2020 war es so, dass sich unser Auftragsbestand um bis zu 30% reduziert hat. Ab August/September 2020 trat eine vollständig gegenläufige Entwicklung ein. Ab Herbst 2020 lag der Auftragsbestand ungefähr 80% über dem Vorjahresniveau.

NM: *Das ist eine extreme Entwicklung. Die Verluste*

der ersten Jahreshälfte wurden damit deutlich überkompensiert?

WF: Ja. Die Kunden versuchen sich durch Rahmenverträge die Lieferfähigkeit zu sichern und dadurch sind bei uns die Auftragsbestände stark gestiegen. Im Jahr 2021 haben wir davon profitiert, dass es starke Lieferverzögerungen bezüglich der Produkte aus Asien gab. Schrauben kommen maßgeblich aus Asien, konnten in 2021 aber nicht oder nur mit starken Verzögerungen geliefert werden.

NM: *RAMPA war aber hinsichtlich der bestehenden Nachfrage lieferfähig?*

WF: Richtig. Eines der USPs unseres Geschäftsmodells ist, dass wir in relativ unbegrenztem Maß für die Kunden jederzeit lieferfähig sind. Wir hatten im letzten Jahr in vielen Branchen, in denen unsere Produkte verbaut werden, einen Nachholmarkt, so zum Beispiel im Bereich hochwertiger Möbel. Aufgrund dieser Marktsituation und weil wir immer lieferfähig waren, hatten wir im Jahr 2021 eine sehr gute Geschäftsentwicklung.

NM: *Nun sind aber bereits 2021 die Rohstoffpreise stark angestiegen. Inwieweit waren Sie von diesen Preissteigerungen betroffen?*

WF: Wir arbeiten im Bereich des Rohmaterials mit sehr großen Vorräten, so dass wir die veränderte Situation erst einmal abfangen konnten. Aber natürlich waren wir schließlich auch von den Rohmaterialpreissteigerungen betroffen. Stahl, Messing und Edelstahl hatten Anfang 2022 den bisherigen Materialpreis-Peak. Momentan ist es so, dass die Preise fallen. Wir sind aber in der Situation, dass wir uns zu einem relativ hohen Preis langfristig mit Rohstoffen bevorratet haben. Das ist nicht optimal, kommt aber vor, wenn man konservativ langfristig plant. Jedenfalls haben wir genügend Material.

NM: *Wenn Sie auch im Bereich der Energielieferverträge langfristig konservativ geplant haben, dürfte das aktuell ein erheblicher Vorteil sein.*

WF: Tatsächlich haben wir auch in diesem Bereich eine sehr konservative Ausrichtung und arbeiten immer mit Mehrjah-



RAMPA® GmbH & Co. KG

resverträgen. Unsere Verträge für Strom und Gas laufen noch bis Ende 2023 und die Preise sind für uns bis dahin fixiert.

NM: *In welchem Umfang benötigt Ihr Unternehmen Strom und Gas?*

WF: Wir brauchen sehr viel Strom für die Produktionsmaschinen. Gas benötigen wir nur für die Beheizung, allerdings müssen wir auch unser Lager beheizen, weil sonst Korrosion entsteht, unsere Produkte würden verrostet.

NM: *Wie sieht es bei Ihnen mit Energiesparmaßnahmen aus?*

WF: Zum Glück haben wir uns über diesen Punkt schon lange vor Beginn der aktuellen Krise Gedanken gemacht. Unser großes Energiesparprojekt ist das neue Firmengebäude, das Ende dieses Jahres fertig gestellt wird. Wir bauen gerade eines der ersten KfW-40-Industriegebäude in Norddeutschland. Das Gebäude übertrifft die heutigen Neubauanforderungen an die Energieeffizienz um 60% und ist dementsprechend besonders energiesparend. Das Gebäude wird mit Wärmepumpen beheizt und hat eine große Fotovoltaikanlage auf dem Dach. Die Fotovoltaikanlage deckt den Strombedarf der Wärmepumpen und ungefähr 15% des Strombedarfs der Produktion. Mittelfristig kommt auch auf unser altes Bestandsgebäude eine Fotovoltaikanlage, so dass wir dann in der Lage sein sollten, unseren gesamten Strom selber zu produzieren.

NM: *Das klingt beeindruckend. Kommen bei Ihnen auch energiesparende Prozessveränderungen in der Fertigung in Betracht?*

WF: Nein, es gibt bei uns keine sinnvolle Möglichkeit, die Fertigungsprozesse so zu verändern, dass weniger Energie verbraucht würde. Unsere

Mitarbeiter arbeiten zwar nur einschichtig – wenn auch teilweise etwas zeitversetzt zwischen 6:00 und 17:00 Uhr – aber bei uns besteht die Besonderheit, dass die meisten Maschinen mindestens 6 Stunden laufen können, ohne dass Personal vor Ort ist. Einige Maschinen können sogar 24 Stunden laufen, obwohl nur 8 Stunden Personal da ist. Es ist nicht erforderlich, dass diese Maschinen überwacht oder neu bestückt werden.

NM: *Was würden Sie sagen, wenn Sie die Möglichkeit hätten, einen Wunsch oder eine Forderung an unsere Regierung zu richten?*

WF: Ich glaube, es ist wichtig, dass man im Krisenmanagement dafür sorgt, dass es eine klare Kommunikation gibt. Außerdem sollte es beim Handeln der Regierung eindeutige Linien geben. Auf die Unsicherheiten und das Hin und Her der letzten Wochen und Monate hätte man gut verzichten können.

NM: *Sie benennen aber keine konkreten wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die Sie gerne zur Verbesserung der aktuellen Situation umgesetzt hätten.*

WF: Das wäre aus meiner Sicht auch vermessen. Aber ich glaube, dass momentan der Marktaspekt zu stark vernachlässigt wird. Die aktuelle wirtschaftliche Situation ist sehr schwierig. Aber wir leben in einer sozialen Marktwirtschaft und in einer solchen schwierigen Situation muss die Marktwirtschaft auch die Unternehmer herausfordern. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass es nicht mehr so weiter geht wie früher, also müssen wir uns als Unternehmer etwas einfallen lassen, wie es weiter gehen kann.

Steckbrief:**Das Unternehmen:**

RAMPA® GmbH & Co. KG

Sitz:

Auf der Heide 8, 21514 Büchen

Web:

www.rampa.com

Geschäftsinhalt:

Herstellung von selbstschneidenden Gewindeeinsätzen, Herstellung der „RAMPA-Muffe“

Branche:

industrielle Fertigung von Verbindungselementen

Umsatz 2021:

€ 12,5 Mio

Anzahl Mitarbeiter:

69

Gründungsjahr:

1907

VSW-Mitglied seit:

Mai 1973





25 JAHRE AUFBAUARBEIT IM RUSSLANDGESCHÄFT DURCH DEN UKRAINE-KRIEG ZERSTÖRT

Gespräch mit dem geschäftsführenden Inhaber Bodo Engler

Nicole Marquardsen: *Herr Engler, dls hat Tochterunternehmen in Polen, Weißrussland und Russland. Insbesondere im Transportgeschäft in Osteuropa sind Sie sehr stark. Wie hat sich die Situation für Ihr Unternehmen verändert seit Putin am 24.02.2022 den Krieg begonnen hat?*

Bodo Engler: Die Transportaufträge von und nach Russland und Weißrussland sind zu 90% nicht mehr da. Das macht rund 8% unseres Gesamtumsatzes aus. Wir arbeiten daran, diese Verluste zu kompensieren, aber das geht natürlich nicht von heute auf morgen. Es hat 25 Jahre gebraucht, um ein Geschäft mit diesem Volumen aufzubauen, daran hing auch viel Herzblut und diese Aufbauarbeit wurde durch den Krieg von jetzt auf gleich zerstört. Die geschäftlichen Verluste treffen uns schon hart, aber dls wird das überstehen, weil unser Unternehmen noch auf vielen anderen Säulen steht. Es geht nicht nur um die aktuellen geschäftlichen Verluste, sondern auch um den Vertrauensverlust. Selbst wenn der Krieg endet und selbst wenn andere Menschen an

für die wir umfangreich im Transportbereich tätig gewesen sind. Es ist eine Abwanderung Richtung Westen in unvorstellbarer Größenordnung eingetreten. An unseren Standorten in Brest, St. Petersburg und Moskau arbeiten nur noch wenige Mitarbeiter, die Restarbeiten erledigen, wir erleben einen totalen wirtschaftlichen Abschwung in Weißrussland und Russland. Andererseits wächst aber die Wirtschaftskraft in anderen GUS-Staaten, z.B. in Kasachstan, Usbekistan und Tadschikistan. Dort lässt sich grundsätzlich Geschäft aufbauen, aber das ist nicht so einfach, weil wir dazu normalerweise über russisches Territorium fahren müssten.

NM: *Die Wirtschaftssanktionen führe dazu, dass kein grenzüberschreitender LKW-Verkehr mehr nach Russland und Weißrussland möglich ist.*

BE: Richtig, es darf kein russischer und weißrussischer LKW mehr in die EU fahren und umgekehrt dürfen wir nicht mit unseren LKWs in die beiden Länder fahren. Es gibt nur zwei Möglichkeiten: Entweder wir beauftragen einen russischen Transportunternehmer, der unsere Trailer an der Grenze übernimmt, zur Auslieferung bringt und wieder mit den leeren Fahrzeugen zurückkommt oder wir laden an der Grenze um, d.h. die Ware wird aus unseren Trailern entladen und auf weißrussische oder russische Trailer geladen. Die Umladevorgänge kosten einfach unglaublich viel Zeit und Geld, derzeit stehen wir vier bis fünf Tage vor der weißrussischen Grenze.

NM: *Haben Sie schon vor dem Krieg durch die Pandemie schwierige Zeiten erlebt?*

BE: Eigentlich nicht, jedenfalls nicht nachhaltig. Als die Pandemie im März 2020 begann, ist unsere Auftragslage kurzfristig stark eingebrochen. Mitte des Jahres 2020 hatten wir gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt 25% Umsatz verloren. Gut, da wurde man natürlich schon ein bisschen nervös. Aber dann hat sich das Blatt vollständig gewendet. In der zweiten Hälfte des Jahres 2020 haben wir den bis dahin verlorenen Umsatz nicht nur aufgeholt, sondern insgesamt noch einen deutlichen Zuwachs gegenüber 2019 verzeichnet. Wir haben 2020 und 2021 einen Umsatzzuwachs von rund 10% gegenüber dem Vorjahr verzeichnen können. Bis zum Ende des ersten Quartals 2022 hatten wir sehr gute Zahlen und dann kam der Krieg.

NM: *Der Krieg führte auch zu einer noch weitergehenden Steigerung der Dieselpreise. Ihr LKW-Fuhrpark besteht aus mehr als 300 Fahrzeugen. Wie sind Sie mit dieser Entwicklung umgegangen?*

BE: Wir haben schon vor vielen Jahren einen Dieselfloater eingeführt und mit den Kunden darauf basierende Vereinbarungen getroffen. Die Treibstoffkosten gehören neben den Fahrzeug- und Personalkosten zu den wichtigsten Bestandteilen des Frachtpreises. Der Dieselfloater bildet quasi tabellarisch ab, in welchem



die Macht kommen, wird das Misstrauen gegenüber Russland und Weißrussland bleiben. Es wird mindestens eine Generation dauern, bis sich daran wieder etwas ändert.

NM: *Haben Ihnen die russischen Behörden an Ihren Standorten in St. Petersburg und Moskau Probleme gemacht? Hatten Ihre deutschen Mitarbeiter dort Repressalien auszustehen?*

BE: Nein, es gab keine Probleme dieser Art. Es ist einfach so, dass wir fast keine Aufträge mehr nach und von Russland haben, weil die namhaften deutschen und westeuropäischen Unternehmen und Konzerne ihre Fabriken verkauft haben. Ein Beispiel ist die Henkel AG,

dls Land und See Speditionsgesellschaft mbH

Umfang der Frachtpreis bei einer bestimmten prozentualen Veränderung des Dieselpreises steigt. Hier ein fiktives Beispiel: Der Dieselpreis bei einer Ladung beträgt 25% und der Dieselpreis steigt um 5%, dann ergibt sich aus dem Dieselfloater beispielsweise eine Frachtpreiserhöhung um 1,25%. Der Dieselfloater vermeidet Probleme im Hinblick auf notwendige Preisanpassungen wegen erhöhter Dieselpreiskosten.

NM: Allerdings gibt es in den übrigen Kostenblöcken auch Erhöhungen, die Preisanpassungen erforderlich machen, richtig?

BE: Das ist richtig. Wir haben mit den Kunden darüber gesprochen und gerade in der letzten Woche die letzten Vereinbarungen getroffen, was den Inflationsausgleich betrifft. Es hilft ja nichts, auch in der Fahrzeugbeschaffung sind die Kosten deutlich gestiegen.

NM: Die erhöhten Strom- und Gaspreise betreffen Sie in Ihrer Geschäftstätigkeit jetzt aber nicht so gravierend, oder?

BE: Nein, nicht so gravierend. Unsere Mitarbeiter hier im Haus haben allerdings von sich aus gesagt, dass wir die Büroräume in diesem Winter ein paar Grad weniger heizen sollten, das finde ich sehr positiv. Im Übrigen haben wir glücklicherweise keine LKW mit Gasantrieb.

NM: Es gab ja Förderprogramme, die die Spediteure bei der Anschaffung emissionsarmer LKW unterstützen sollten, auch die Anschaffung von LKW mit Gasmotoren wurde gefördert. Haben Sie überlegt, solche Fahrzeuge zu kaufen?

BE: Wir haben einen großen Kunden, der erreichen wollte, dass wir seine Waren mit gasbetriebenen LKW transportieren. Er hat uns angeboten, dass wir langfristige Verträge bekommen, wenn wir die LKW anschaffen, um seine Frachten, damit zu fahren. Ich habe mich darauf eingelassen und habe die Fahrzeuge bestellt. Allerdings haben diese Fahrzeuge eine Lieferzeit von ungefähr einem Jahr. Während dieses Jahres habe ich gesehen, wie sich die Gaspreise entwickeln und mir

wurde klar, dass wir diese LKW nicht abnehmen sollten. Ich konnte mit dem Hersteller noch die Umstellung der Verträge auf Dieselmotoren vereinbaren und der Kunde hatte letztendlich Verständnis für diese Entscheidung.

NM: Spediteure mit vielen gasbetriebenen LKW haben aktuell natürlich ein wirklich großes Problem.

BE: Ja. Ein Freund von mir hat in seiner Spedition 50 Sattelzugmaschinen mit Gasantrieb. Er hat mir gerade gesagt, dass er die Fahrzeuge abmelden muss, weil er sonst kaputt geht. Wenn der Kraftstoff plötzlich das zehnfache kostet, lässt sich die Fracht nicht mehr verkaufen, den Preis der erforderlich wäre, zahlt kein Kunde.

NM: Welche Wünsche oder Forderungen würden Sie aktuell an die Politik adressieren?

BE: Ich wünsche mir von der Politik, dass Entscheidungen getroffen werden, die Bestand haben. Das Vertrauen in die Regierung wird erschüttert, wenn Entscheidungen wieder rückgängig gemacht werden, weil sich herausgestellt hat, dass sie nicht richtig durchdacht wurden. Es ist auch wirklich bedauernd, dass so lange darüber diskutiert werden muss, ob drei Atomkraftwerke drei Monate länger laufen. Wir sind ein Industriestaat und haben als solcher gerade einen nationalen Notstand.

NM: Sie meinen, wir bräuchten viel längere Laufzeiten der Atomkraftwerke, damit sich die wirtschaftliche Situation verbessert?

BE: Ja, denn damit wäre Planungssicherheit verbunden. Als Unternehmer brauchen wir von der Politik Verlässlichkeit und Planungssicherheit im Hinblick auf die Gegebenheiten. Auch wenn die Gegebenheiten schwierig sind, werden wir Wege finden, damit fertig zu werden. Wenn man aber ständig damit rechnen muss, dass morgen nicht mehr gilt, was heute gesagt wurde, dann halten sich die Unternehmer mit ihren Entscheidungen zurück und das wiederum schädigt die Wirtschaft insgesamt noch mehr.

Steckbrief:

Das Unternehmen:

dls Land und See
Speditionsgesellschaft mbH

Sitz:

Jacobsrade 1,
22962 Siek

Web:

www.dls-logistics.de

Geschäftsinhalt:

Spedition – national
und international, LKW Transporte,
Kühltransporte, Bahntransporte und
Seetransporte (Containerverschiffung)
Transport- und Logistiklösungen

Branche:

Spedition

Umsatz 2021:

€ 63 Mio

Anzahl Mitarbeiter:

245

Gründungsjahr:

1986

VSW-Mitglied seit:

Mai 2019



VSW Wirtschaftsumfrage 2022

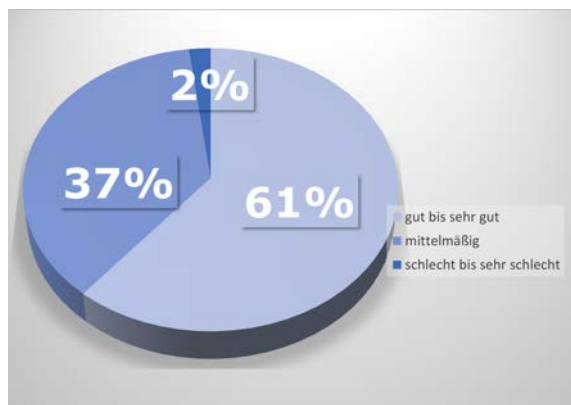
Wir haben die Mitgliedsunternehmen im November zur wirtschaftlichen Entwicklung und zu ihrer Prognose für 2023 befragt. Hier die Ergebnisse:

Frage 1

Wirtschaftliche Situation des Unternehmens 2022

Wie bewerten Sie die wirtschaftliche Situation Ihres Unternehmens im Jahr 2022 bis zum Ende des dritten Quartals?

gut bis sehr gut: 61% der Unternehmen
mittelmäßig: 37% der Unternehmen
schlecht bis sehr schlecht: 2% der Unternehmen

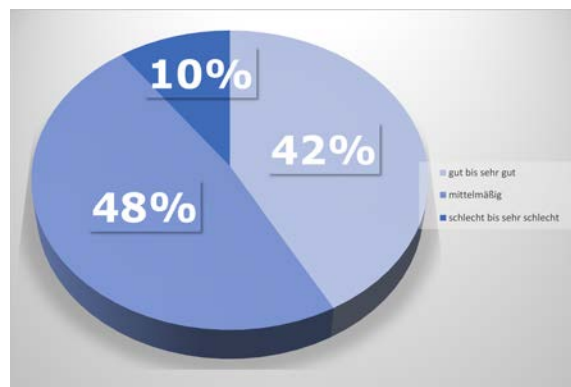


Frage 2

Prognose für 2023

Wie ist Ihre Prognose zur wirtschaftlichen Situation Ihres Unternehmens für das Jahr 2023?

gut bis sehr gut: 42% der Unternehmen
mittelmäßig: 48% der Unternehmen
schlecht bis sehr schlecht: 10% der Unternehmen

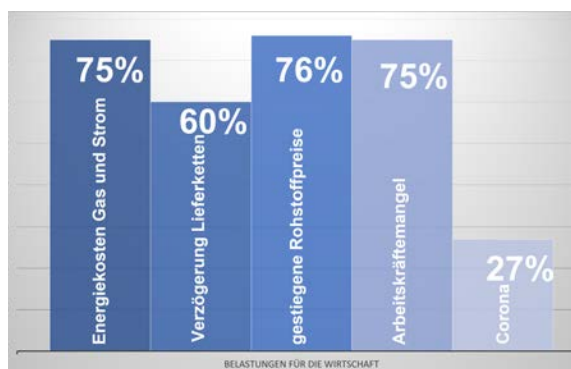


Frage 3

Derzeitige Herausforderungen/Belastungen für die Wirtschaft

Was sind aus Ihrer Sicht momentan/kurzfristig die größten Herausforderungen/Belastungen für die Wirtschaft? (Mehrfachnennungen möglich)

gestiegene Energiekosten: 75% der Unternehmen
Ausfälle Lieferketten: 60% der Unternehmen
Rohstoffpreise/Inflation: 76% der Unternehmen
Arbeitskräftemangel: 75% der Unternehmen
Corona: 27% der Unternehmen

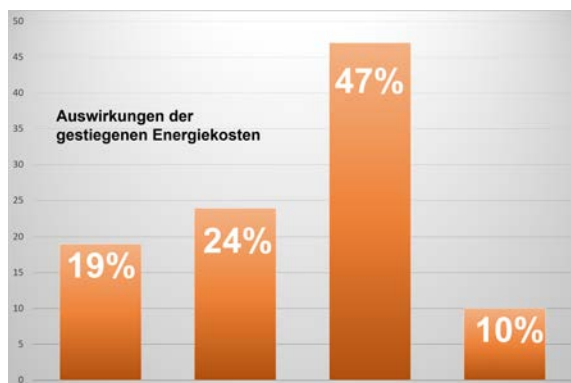


Frage 4

Auswirkungen der gestiegenen Energiekosten

Wie bewerten Sie die aktuell entstandenen oder absehbar entstehenden Auswirkungen der gestiegenen Energiekosten auf Ihr Unternehmen?

starke Belastung, Wettbewerbsfähigkeit in Gefahr: 19% der Unternehmen
Belastung, aber keine Gefahr für Wettbewerbsfähigkeit: 24% der Unternehmen
keine Bedrohung des Geschäftsmodell: 47% der Unternehmen
keine Betroffenheit: 10% der Unternehmen

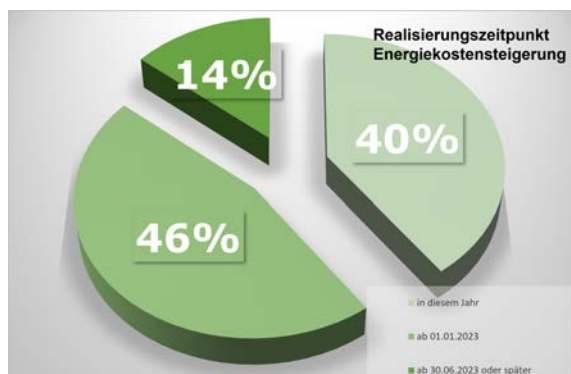


Frage 5

Realisierungszeitpunkt der Energiekostensteigerung

Zu welchem Zeitpunkt wirkten / wirken sich die an der Energiebörse im Jahr 2022 stark gestiegenen Preise auf Ihr Unternehmen aus?

im Laufe dieses Jahres: 40% der Unternehmen
ab 01.01.2023: 46% der Unternehmen
ab 30.06.2023 oder später: 14% der Unternehmen

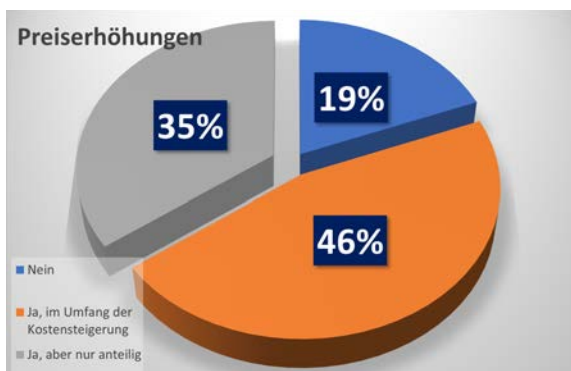


Frage 6

Preiserhöhungen

Werden Sie Ihre Preise aufgrund der betrieblichen Kostensteigerung erhöhen?

Nein: 19% der Unternehmen
Ja, im Umfang der entstandenen Kostensteigerungen 46% der Unternehmen
Ja, aber nur im Umfang einer anteiligen Weitergabe der Kostensteigerungen 35% der Unternehmen

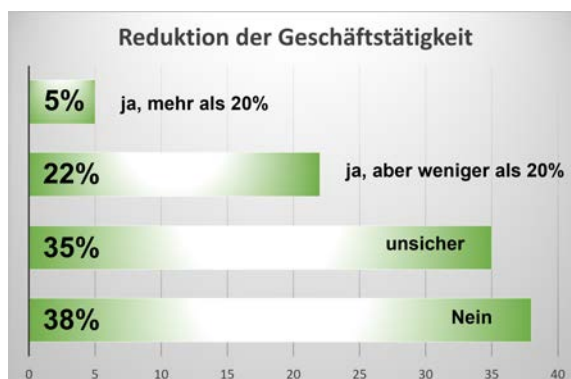


Frage 7

Reduktion/Einschränkung der Geschäftstätigkeit

Gehen Sie davon aus, dass Sie Ihre betriebliche Geschäftstätigkeit/Produktion im Jahr 2023 reduzieren müssen bzw. rechnen Sie in 2023 mit Auftragsverlusten?

Nein: 38% der Unternehmen
Unsicher: 35% der Unternehmen
ja, aber weniger als 20%: 22% der Unternehmen
ja, mehr als 20%: 5% der Unternehmen



Frage 8

Einsparmöglichkeiten

Sehen Sie für Ihr Unternehmen – insbesondere durch Prozessveränderungen oder sonstige Maßnahmen – die Möglichkeit, Strom und/oder Gas zu sparen?

nein: 30% der Unternehmen
ja, aber maximal 10%: 47% der Unternehmen
ja, von 10 bis 20%: 21% der Unternehmen
ja, mehr als 20%: 2% der Unternehmen

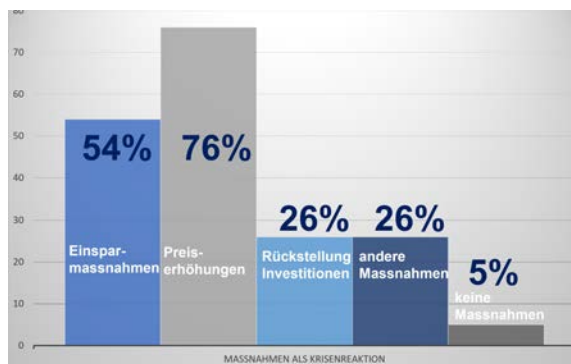


Frage 9

Unternehmerische Maßnahmen als Krisenreaktion

Welche Maßnahmen ergreifen Sie als Reaktion auf die Krise? (Mehrfachnennungen möglich)

Einsparmaßnahmen: 54% der Unternehmen
Preiserhöhungen: 76% der Unternehmen
Rückstellung Investitionen: 26% der Unternehmen
Andere Maßnahmen: 26% der Unternehmen
keine Maßnahmen: 5% der Unternehmen



Forderungen des Mittelstandes an die Politik

Effektive und unbürokratische **Fördermaßnahmen** zur Erstellung von privaten und gewerblichen **Photovoltaikanlagen**

Trendwende bei der Verringerung der Arbeitszeiten und der Lebensarbeitszeit

Zeitnahe **Unterstützung von Unternehmen** mit hohem Energieverbrauch

Gaspreisdeckel, Strompreisdeckel und Kraftstoffpreisdeckel

Klare und verlässliche Information hinsichtlich zu erwartender Maßnahmen zur Schaffung von Planungssicherheit

Weitere Steuersenkungen für die Dauer der Energiekrise

Laufzeitverlängerungen und Wiederinbetriebnahme von Atomkraftwerken als klimafreundlichere Variante, wie in anderen europäischen Staaten

Förderung von Einsparprogrammen für Energieverbrauch, Schaffung von Energieeinsparprämien

Abschöpfung von Übergewinnen der Energieerzeuger zur Gegenfinanzierung von Hilfsmaßnahmen

Entkopplung des Strompreises vom Gaspreis – Prinzip der Preisfindung neu überdenken

Streckung des Zeitrahmens für die Erreichung der Klimaziele

Streckung des Zeitrahmens für die Erreichung der Klimaziele

Kein Ausverkauf inländischer Infrastruktur an konkurrierende Volkswirtschaften im Ausland

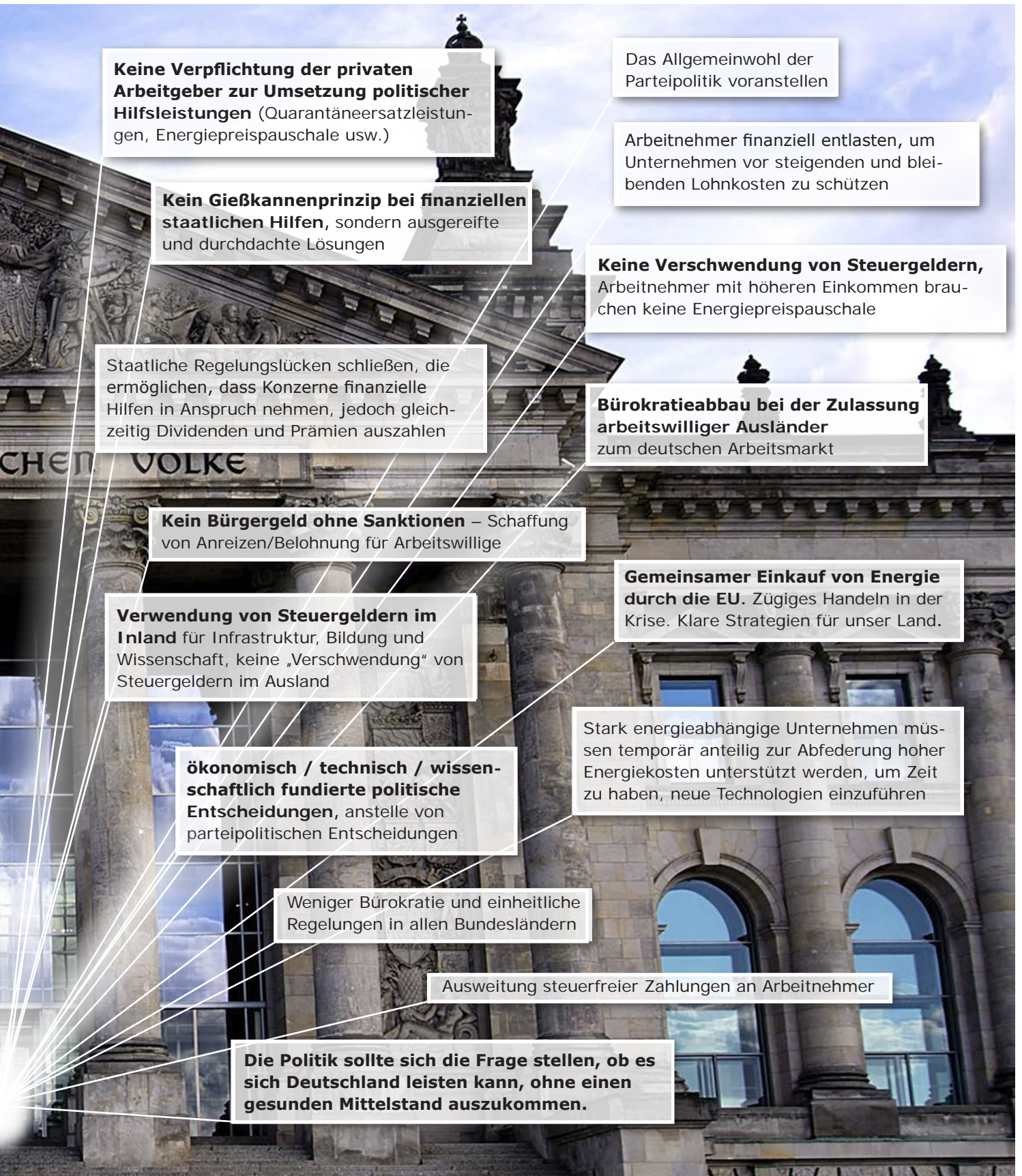
Steuererleichterungen für Energieerzeuger erneuerbarer Energien, um Investitionen zu ermöglichen, wovon alle profitieren

Strom- und Gaspreis Obergrenzen – regulativer Eingriff der Regierung in den Strom- und Gasmarkt

Vermeidung des unklaren Hin und Her bei politischem Handeln, Vermeidung von Verunsicherung, die Planung unmöglich macht

Anpassung der Besteuerung und sonstiger Kenngrößen an die Inflation der letzten Jahre

Kooperation in Europa zur Senkung der Inflation und zur Sicherstellung der Energieversorgung



Keine Verpflichtung der privaten Arbeitgeber zur Umsetzung politischer Hilfsleistungen (Quarantäneersatzleistungen, Energiepreispauschale usw.)

Kein Gießkannenprinzip bei finanziellen staatlichen Hilfen, sondern ausgereifte und durchdachte Lösungen

Staatliche Regelungslücken schließen, die ermöglichen, dass Konzerne finanzielle Hilfen in Anspruch nehmen, jedoch gleichzeitig Dividenden und Prämien auszahlen

Kein Bürgergeld ohne Sanktionen – Schaffung von Anreizen/Belohnung für Arbeitswillige

Verwendung von Steuergeldern im Inland für Infrastruktur, Bildung und Wissenschaft, keine „Verschwendung“ von Steuergeldern im Ausland

ökonomisch / technisch / wissenschaftlich fundierte politische Entscheidungen, anstelle von parteipolitischen Entscheidungen

Weniger Bürokratie und einheitliche Regelungen in allen Bundesländern

Ausweitung steuerfreier Zahlungen an Arbeitnehmer

Die Politik sollte sich die Frage stellen, ob es sich Deutschland leisten kann, ohne einen gesunden Mittelstand auszukommen.

Das Allgemeinwohl der Parteipolitik voranstellen

Arbeitnehmer finanziell entlasten, um Unternehmen vor steigenden und bleibenden Lohnkosten zu schützen

Keine Verschwendung von Steuergeldern, Arbeitnehmer mit höheren Einkommen brauchen keine Energiepreispauschale

Bürokratieabbau bei der Zulassung arbeitswilliger Ausländer zum deutschen Arbeitsmarkt

Gemeinsamer Einkauf von Energie durch die EU. Zügiges Handeln in der Krise. Klare Strategien für unser Land.

Stark energieabhängige Unternehmen müssen temporär anteilig zur Abfederung hoher Energiekosten unterstützt werden, um Zeit zu haben, neue Technologien einzuführen

RECHTSBERATUNG UND PROZESSVERTRETUNG

DER VSW BERÄT SEINE MITGLIEDER
IN ALLEN ARBEITSRECHTLICHEN UND
SOZIALRECHTLICHEN FRAGEN.

Unser Leistungsspektrum beinhaltet unter anderem:

Ausarbeitung von allen arbeitsrechtlichen Verträgen, Beratung bei Fehlverhalten der Mitarbeiter und Formulierung von Abmahnungen, Beratung und Verfahrensführung im Schwerbehindertenrecht und Mutterschutzrecht, Kündigungsschutzprozesse, Beratung zu den betriebsverfassungsrechtlichen Mitbestimmungsrechten und allen sonstigen Fragen im Zusammenhang mit dem Betriebsrat, Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen einschließlich Interessenausgleich und Sozialplan, Einigungsstellenverfahren, gerichtliche Streitigkeiten mit dem Betriebsrat (Beschlussverfahren).

FÜR RECHTLICHE PROBLEME SUCHEN WIR
SCHNELL UND UNBÜROKRATISCH EINE
PRAGMATISCHE LÖSUNG.
KOMMT ES ZU EINER RECHTLICHEN
AUSEINANDERSETZUNG, VERTRITT DER VSW
SEINE MITGLIEDER VOR DEN ARBEITS- UND
SOZIALGERICHTEN.





Die **Änderung des Nachweisgesetzes** mit Wirkung zum 01.08.2022 war eine wesentliche arbeitsrechtliche Neuerung, die in der zweiten Hälfte des Jahres zu sehr vielen Beratungsanfragen geführt hat. Außerdem hat die **Erhöhung des Mindestlohnes** viele Fragen aufgeworfen und im Oktober hatte das Thema **Inflationsausgleichsprämie** einen großen Schwerpunkt. Unabhängig von diesen besonderen Themen des Jahres 2022 haben wir natürlich wieder unendlich viele Rechtsfragen aus allen Gebieten des Arbeits- und Sozialrechts beantwortet. Um Ihnen einen Eindruck von der Vielfalt der Fragen zu vermitteln, haben wir hier 30 Beratungsfragen aus dem Jahr 2022 zusammengestellt.

30 BERATUNGSFRAGEN AUS DEM JAHR 2022

1.) Ein Arbeitgeber möchte ausschließlich an die von ihm besonders geschätzten Arbeitnehmer seines Unternehmens eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von € 1.000 zahlen. Die übrigen Arbeitnehmer sollen keine Zahlung erhalten. Kann das zu Problemen führen?

Ja, das kann zu Problemen führen. Die Arbeitnehmer, die keine Zahlung erhalten, könnten geltend machen, dass sie auch einen Anspruch auf Zahlung der Prämie in Höhe von € 1.000 haben. Der Gleichbehandlungsgrundsatz verbietet willkürliche Ungleichbehandlungen durch den Arbeitgeber. Der Zweck der Inflationsausgleichsprämie besteht darin, den Mitarbeitern eine Zahlung „zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise“ zu gewähren. Vor diesem Hintergrund ist es eine willkürliche Ungleichbehandlung, wenn der Arbeitgeber nur den Mitarbeitern eine Zahlung gewährt, die er besonders schätzt.

2.) Ein gewerblicher Arbeitnehmer eines Fertigungsbetriebes erhält einen Stundenlohn von € 11,50 sowie eine feste Leistungszulage von € 0,70. Ist ausschließlich der Grundlohn für die Beurteilung maßgeblich, ob der Mindestlohn erfüllt ist? Oder ist die Leistungszulage als Entgeltbestandteil auch anrechenbar?

Es ist nicht ausschließlich der Grundlohn für die Beurteilung maßgeblich ist, ob der Mindestlohn erfüllt ist. Bei der Frage, ob weitere Entgeltbestandteile für die Erfüllung des Mindestlohns anrechenbar sind, ist eine differenzierte Betrachtung nach der Art der weiteren Entgeltbestandteile erforderlich. Das BAG sagt: Ein Entgeltbestandteil ist dann auf den Mindestentgeltsatz anrechenbar, wenn der Arbeitgeber mit ihm unmittelbar die vertraglich geschuldete Leistung des

Arbeitnehmers vergütet. Die Leistungszulage ist auf die Erfüllung des Mindestlohns anrechenbar.

3.) Ein Arbeitgeber möchte an die Arbeitnehmer seines Unternehmens in der Zeit von November 2022 bis Oktober 2024 eine monatliche Inflationsausgleichsprämie in Höhe von € 125 zahlen. Ist das möglich?

Das ist möglich. Die Inflationsausgleichsprämie kann in der Zeit von Oktober 2022 bis Dezember 2024 gezahlt werden. Der im Gesetzestext benannte Betrag von € 3.000 stellt einen Maximalbetrag pro Arbeitnehmer bezogen auf das Zeitintervall dar. Die Anzahl der Teilleistungen ist nicht begrenzt. Es können daher 24 mal € 125 gezahlt werden.

4.) Bedeutet die Änderung des Nachweisgesetzes, dass alle Arbeitnehmer ab 01.08.2022 schriftliche Arbeitsverträge haben müssen?

Nein, die neuen Regelungen des Nachweisgesetzes gelten grundsätzlich nur für Arbeitsverhältnisse, die nach dem 31.07.2022 begründet werden. Für diese Arbeitsverhältnisse müssen die wesentlichen Vertragsbedingungen protokolliert und dem Arbeitnehmer ausgehändigt werden.

5.) Muss der Arbeitgeber den Betriebsrat um Zustimmung bitten, wenn er aufgrund der Änderungen im Nachweisgesetz neue Musterverträge verwendet?

Die Zustimmung des Betriebsrates zu neuen Musterverträgen ist nicht erforderlich. Der Arbeitgeber muss dem Betriebsrat die neuen Vertragsmuster nur vorlegen.



6.) Mit einem Arbeitnehmer wurde durch wirksame Klausel im Arbeitsvertrag vereinbart, dass das Arbeitsverhältnis mit Erreichen des Rentenalters endet. Das Arbeitsverhältnis soll jetzt noch um ein weiteres Jahr nach Erreichen des Rentenalters fortgesetzt werden. Ist das möglich, ohne dass ein unbefristetes Arbeitsverhältnis entsteht?

Ja. Gemäß § 41 S. 3 SGB VI können die Arbeitsvertragsparteien während des laufenden Arbeitsverhältnisses – auch mehrfach – vereinbaren, den Beendigungszeitpunkt zeitlich hinauszuschieben. Eine solche „Hinausschiebensvereinbarung“ sollte schriftlich erfolgen.

7.) Ein Arbeitnehmer ist mit Wirkung ab 01.07.2021 durchgehend arbeitsunfähig erkrankt. Der Arbeitgeber leistet bis Mitte August 6 Wochen Entgeltfortzahlung. Im Oktober 2022 schließen die Parteien einen Aufhebungsvertrag, nachdem der Mitarbeiter einen Rentenbescheid erhalten hatte. Dem Mitarbeiter wurde eine Erwerbsminderungsrente rückwirkend ab 01.07.2021 zugesprochen. Der Arbeitgeber meint, er könne die im Juli und August 2021 geleistete Entgeltfortzahlung zurückverlangen. Zu Recht?

Nein, der Arbeitgeber kann die geleistete Entgeltfortzahlung nicht zurückverlangen. Eine Erwerbsminderung im Sinne des Rentenversicherungsrechts schließt den Anspruch auf Entgeltfortzahlung nicht aus. Die Regelungen zur Entgeltfortzahlung werden nicht durch das Sozialversicherungsrecht verdrängt.



8.) Muss die Befristung eines Arbeitsverhältnisses schriftlich erfolgen? Wie wirkt es sich aus, wenn die Befristung lediglich mündlich vereinbart wurde?

Die wirksame Befristung eines Arbeitsvertrages setzt voraus, dass die Schriftform eingehalten wird. Ist die Befristung lediglich mündlich vereinbart, so ist die Befristungsabrede unwirksam und es besteht ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

9.) Welche Konsequenzen drohen dem Arbeitgeber, wenn er gegen das Nachweisgesetz verstößt?

Verstöße gegen das Nachweisgesetz werden als Ordnungswidrigkeit behandelt und können mit Bußgeldzahlungen von bis zu € 2.000 pro Verstoß geahndet werden.

10.) Gilt der Mindestlohn auch bei Teilzeit- und Minijobs?

Ja, da der Mindestlohn an den Arbeitnehmerbegriff geknüpft ist. Auch Minijobber und andere Teilzeitbeschäftigte müssen den Mindestlohn erhalten.

11.) Wer kontrolliert, ob der Mindestlohn tatsächlich gezahlt wird?

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit, die zum Zoll gehört, kontrolliert, dass die Unternehmen den Mindestlohn auch tatsächlich zahlen. Um der erwarteten Mehrarbeit in der nächsten Zeit nachkommen zu können, soll das Personal hier sukzessive erheblich aufgestockt werden.

12.) Ist der Arbeitnehmer stets verpflichtet, den auch zur Privatnutzung überlassenen Dienstwagen spätestens am letzten Tag des Arbeitsverhältnisses im Betrieb abzuliefern?

Nein, während einer bestehenden Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers ist ein Arbeitnehmer nicht verpflichtet, einen Dienstwagen im Betrieb abzuliefern. Leistungsort ist in diesem speziellen Fall der Wohnort des Arbeitnehmers.

13.) Wer hat keinen Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn?

Nach dem MiLoG haben Personen unter 18 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung, Auszubildende, ehrenamtlich Tätige, Langzeitarbeitslose für die ersten sechs Monate ihrer

Beschäftigung, Saisonarbeiter und Praktikanten, die ein verpflichtendes Praktikum im Rahmen von Studium, Ausbildung oder Schule oder ein freiwilliges Praktikum mit Ausbildungsbezug im Studium oder in der Ausbildung machen, keinen Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn.

14.) Ein Arbeitnehmer hat sein Arbeitsverhältnis zum 31.05.2022 gekündigt. Er verlangt die Gewährung von 10 Tagen Resturlaub aus 2021 während der laufenden Kündigungsfrist. Der Arbeitgeber meint, er muss diesen Resturlaub nicht gewähren, weil der Urlaub aus 2021 spätestens am 31.03.2022 verfallen ist. Muss der Arbeitgeber den verlangten Resturlaub gewähren?

Das kommt darauf an. Der Arbeitgeber kann sich nur dann auf den Verfall des Urlaubsanspruchs berufen, wenn er den Arbeitnehmer rechtzeitig im Verlauf des Jahres 2021 in Textform darauf hingewiesen hat, dass der Urlaub im laufenden Jahr zu nehmen ist, dass er nur in Ausnahmefällen übertragbar ist und ansonsten mit dem Ende des Kalenderjahres verfällt.

15.) Der Arbeitgeber hat einen langzeiterkrankten Arbeitnehmer auf den Verfall der Urlaubsansprüche für das Kalenderjahr 2022 nicht ordnungsgemäß hingewiesen. Was bedeutet das für den Urlaubsanspruch?

Vertragliche Urlaubsansprüche langzeiterkrankter Arbeitnehmer verfallen nach (noch) aktueller Rechtsprechung des BAG auch dann mit dem 31.03. des zweiten Folgejahres, wenn der Arbeitgeber den Arbeitnehmer während der ununterbrochenen Arbeitsunfähigkeit nicht auf den drohenden Verfall hingewiesen hat.

16.) Muss man einem Arbeitnehmer wegen der Änderungen im Nachweisgesetz zum 01.08.2022 mit dem Arbeitsvertrag auch alle auf das spätere Arbeitsverhältnis anwendbaren Betriebsvereinbarungen übergeben, wenn man den Arbeitsvertrag aushändigt?

Das Nachweisgesetz verlangt nur, dass in die Niederschrift der Vertragsbedingungen ein in allgemeiner Form gehaltener Hinweis auf die Betriebsvereinbarungen aufzunehmen ist, die auf das Arbeitsverhältnis Anwendung finden. Es genügt demnach, wenn man dem Arbeitnehmer zu Beginn des Arbeitsverhältnisses in Schriftform eine Liste mit den auf das Arbeitsverhältnis anzuwendenden Betriebsvereinbarungen aushändigt und darauf hinweist, wo diese einzusehen sind.

17.) Kann man einem Arbeitnehmer gegenüber Rufbereitschaft anordnen, wenn im Arbeitsvertrag zur Arbeitszeit lediglich geregelt ist, dass eine Arbeitszeit in Vollzeit vereinbart ist und diese nach den betrieblichen Belangen vom Arbeitgeber festgelegt wird?

Solange sich der Arbeitnehmer einzelvertraglich nicht dazu verpflichtet hat, auch Rufbereitschaft zu leisten, kann der Arbeitgeber dies nicht einseitig aufgrund des Direktionsrechts zuweisen.



18.) Eine Mitarbeiterin hat 3 Jahre Elternzeit beansprucht. Während der Elternzeit wird sie erneut schwanger. Der Entbindungstermin ist zu Beginn des dritten Jahres der ursprünglichen Elternzeit. Die Mitarbeiterin verlangt die vorzeitige Beendigung der Elternzeit zur Inanspruchnahme der vom Arbeitgeber zu vergütenden Schutzfristen vor und nach der Entbindung gem. § 3 MuSchG. Der Arbeitgeber will die Vergütung für die Schutzfristen nicht leisten und der Beendigung der Elternzeit nicht zustimmen. Wie ist die Rechtslage?

Gem. § 16 Abs. 3 Satz 3 BEEG kann die Elternzeit zur Inanspruchnahme der Schutzfristen nach § 3 MuSchG auch ohne Zustimmung des Arbeitgebers vorzeitig beendet werden. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, für die Schutzfristen – 6 Wochen vor der Entbindung und 8 Wochen nach der Entbindung – die Vergütung zu leisten.

19.) Darf man einem Vierzehnjährigen einen Praktikumsplatz geben?

Die Beschäftigung eines Kindes, also einer Person, die noch keine 15 Jahre alt ist, ist nur in sehr engen Grenzen erlaubt. Möglich ist dies im Rahmen eines Betriebspraktikums während der Vollzeitschulpflicht (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 JArbSchG). Hierbei darf das Kind nur mit leichten und für das Kind geeigneten Tätigkeiten bis zu max. 7 Stunden täglich und 35 Stunden wöchentlich beschäftigt werden.



20.) Ein Arbeitnehmer war für die Dauer von 6 Wochen krankgeschrieben. Einen Tag bevor die letzte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung der 6 Wochen ausgelaufen war, hatte sich der Arbeitnehmer von einem anderen Arzt eine neue Erstbescheinigung für die Dauer von zwei Wochen ausstellen lassen. Muss der Arbeitgeber für die neue Erkrankung weiterhin Entgeltfortzahlungen leisten, obwohl er bereits 6 Wochen gezahlt hat?

Nein. Nach dem Grundsatz der Einheit des Verhinderungsfalls ist der Anspruch auf Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit auf die Dauer von 6 Wochen begrenzt, wenn während einer bestehenden Arbeitsunfähigkeit eine neue Krankheit auftritt, die ebenfalls Arbeitsunfähigkeit zur Folge hat. Ein einheitlicher Verhinderungsfall ist auch anzunehmen, wenn zwischen der ersten und der zweiten Krankheit ein enger zeitlicher Zusammenhang besteht. Hiervon ist auszugehen, wenn die bescheinigten Arbeitsverhinderungen zeitlich entweder unmittelbar aufeinanderfolgen oder zwischen ihnen lediglich ein arbeitsfreies Wochenende liegt

21.) Ein Arbeitnehmer hat die Annahme einer Kündigung mündlich „verweigert“ und die Kündigung zurück auf den Tisch im Eingangsbereich des Arbeitgebers gelegt. Muss ihm die Kündigung per Post hintergeschickt werden?

Nein. Da der zu Kündigende die Kündigung bereits in den Händen gehalten hatte, spielt es keine Rolle, wenn er mündlich erklärt, sie nicht annehmen zu wollen und im Betrieb liegen lässt. Spätestens, wenn der zu Kündigende das an ihn adressierte Kündigungsschreiben in den Händen hält, ist es in seinen Machtbereich gelangt und zugestellt.

22.) Im bisherigen Arbeitsvertragsmuster war die Formulierung enthalten: „Mit der vereinbarten Bruttovergütung dieses Arbeitsvertrages sind bis zu 10 Überstunden monatlich abgegolten.“ Ist eine solche Regelung nach Änderung des Nachweisgesetzes zum 01.08.2022 noch möglich?

Die Änderung des Nachweisgesetzes hat keine materiellrechtliche Änderung bewirkt. Bei einer Vollzeitstelle mit einer regelmäßigen 40 Stundenwoche ist eine pauschale Abgeltung von bis zu 10 Stunden im Monat möglich, sofern auch unter Berücksichtigung der abgegoltenen Überstunden der Mindestlohn erfüllt ist. Insoweit könnte eine solche Regelung auch weiterhin aufgenommen werden.

23.) Ein Arbeitgeber will seinem zukünftigen Arbeitnehmer Umzugskosten in Höhe von € 4.000 erstatten. Er fragt, was zu beachten ist.

Der Arbeitgeber kann Umzugskosten steuerfrei erstatten, wenn der Aufwand durch Belege nachgewiesen ist und wenn keine höheren Beträge erstattet werden, als sie als zulässige Werbungskosten abziehbar wären.

Unabhängig davon sollte eine Rückzahlungsverpflichtung für den Fall vereinbart werden, dass das Arbeitsverhältnis vorzeitig endet. Eine solche Rückzahlungsvereinbarung erfordert für ihre Wirksamkeit, dass die Gründe für das vorzeitige Ausscheiden vom Arbeitnehmer zu vertreten sind. Auch müssen die Höhe der zurückzuzahlenden Kosten und die damit verbundene Bindungsdauer angemessen sein.

24.) Ein Arbeitgeber möchte aufgrund der steigenden Energiepreise den Beginn der betrieblichen Arbeitszeit von 6.00 Uhr auf 8.00 Uhr verschieben. Er fragt, ob er den späteren Beginn der Arbeitszeit einseitig bestimmen kann, wenn im Arbeitsvertrag die Lage der Arbeitszeit nicht konkretisiert ist.

Bei dieser Ausübung seines Direktionsrechtes hat der Arbeitgeber billiges Ermessen zu wahren, also die betrieblichen Interessen gegen die Interessen der Arbeitnehmer abzuwägen. Die Umstände des Einzelfalles bleiben also immer maßgeblich, aber es ist anzunehmen, dass die Verschiebung aus den genannten Gründen wirksam angeordnet werden kann.

25.) In einem Kleinbetrieb mit weniger als 10 Mitarbeiter ist ein schwerbehinderter Mitarbeiter seit einem Jahr tätig. Der Mitarbeiter soll jetzt gekündigt werden. Hat der Mitarbeiter besonderen Kündigungsschutz, obwohl es sich um einen Kleinbetrieb handelt?

Wenn der Mitarbeiter länger als 6 Monate betriebszugehörig ist, hat er den Sonderkündigungsschutz aus dem SGB IX auch im Kleinbetrieb. Es müsste also vor dem Ausspruch einer Kündigung das Integrationsamt eingeschaltet werden und ein Antrag auf Zustimmung zur Kündigung gestellt werden.

26.) Ein Arbeitgeber will im Arbeitsvertrag keine einzelnen Tätigkeiten benennen und auch keine Tätigkeitsbeschreibung erstellen. Er fragt, ob er damit ein Risiko eingeht.

Das Nachweisgesetz verlangt, dass die geschuldeten Tätigkeiten im Arbeitsvertrag zumindest schlagwortartig umschrieben werden oder dass dem Arbeitsvertrag eine Stellenbeschreibung in schriftliche Form beigelegt wird. Kommt der Arbeitgeber dieser Anforderung nicht nach, so stellt dies einen Verstoß gegen das Nachweisgesetz und damit eine Ordnungswidrigkeit dar.

27.) Wie wirkt sich eine Elternzeit auf den Urlaubsanspruch aus?

Für jeden vollen Kalendermonat in Elternzeit kann der Jahresurlaub um ein Zwölftel gekürzt werden.

28.) Ein Arbeitgeber nutzt im Unternehmen die elektronische Signatur auch für Arbeitsverträge. Ist dies weiterhin auch nach den Änderungen des Nachweisgesetzes ab dem 01.08.2022 möglich?

Nein, in § 2 Abs.1 Satz 3 NachwG ist ausdrücklich geregelt: „Der Nachweis der wesentlichen Vertragsbedingungen in elektronischer Form ist ausgeschlossen.“ Ein Arbeitsvertrag kann aber im Vorfeld der Arbeitsaufnahme zunächst elektronisch fixiert werden. Es ist ausreichend, wenn die schriftliche Niederlegung der wesentlichen Vertragsbedingungen am ersten Arbeitstag erfolgt.



29.) Müssen die Anforderungen des Nachweisgesetzes auch bei einem Praktikumsvertrag beachtet werden?

Das Nachweisgesetz enthält für Praktikumsverträge eine gesonderte Regelung. Bei der Beschäftigung von Praktikanten besteht die Verpflichtung, bezüglich der in § 2 Abs. 1a NachwG benannten Vertragsbedingungen eine vom Arbeitgeber unterzeichnete Niederschrift zu erstellen und sie dem Praktikanten auszuhändigen.

30.) Kann der Arbeitgeber den Wunsch eines Mitarbeiters, über längere Zeit mobil aus dem Ausland zu arbeiten, ablehnen?

Ja. Nach § 106 GewO obliegt es dem Arbeitgeber Inhalt, Ort und Zeit der Arbeitsleistung nach billigem Ermessen festzulegen, soweit diese Arbeitsbedingungen nicht durch Vertrag oder gesetzliche Vorschriften festgelegt sind. Ein gesetzlicher Anspruch auf mobiles Arbeiten im Ausland besteht nicht. Wenn sich durch die nicht nur gelegentliche Arbeit des Mitarbeiters im Ausland steuerrechtliche und sozialrechtliche Fragestellungen ergeben, deren Klärung für den Arbeitgeber Kosten und Aufwand verursacht, liegt es im Ermessen des Arbeitgebers einen entsprechenden Antrag auf mobiles Arbeiten abzulehnen.



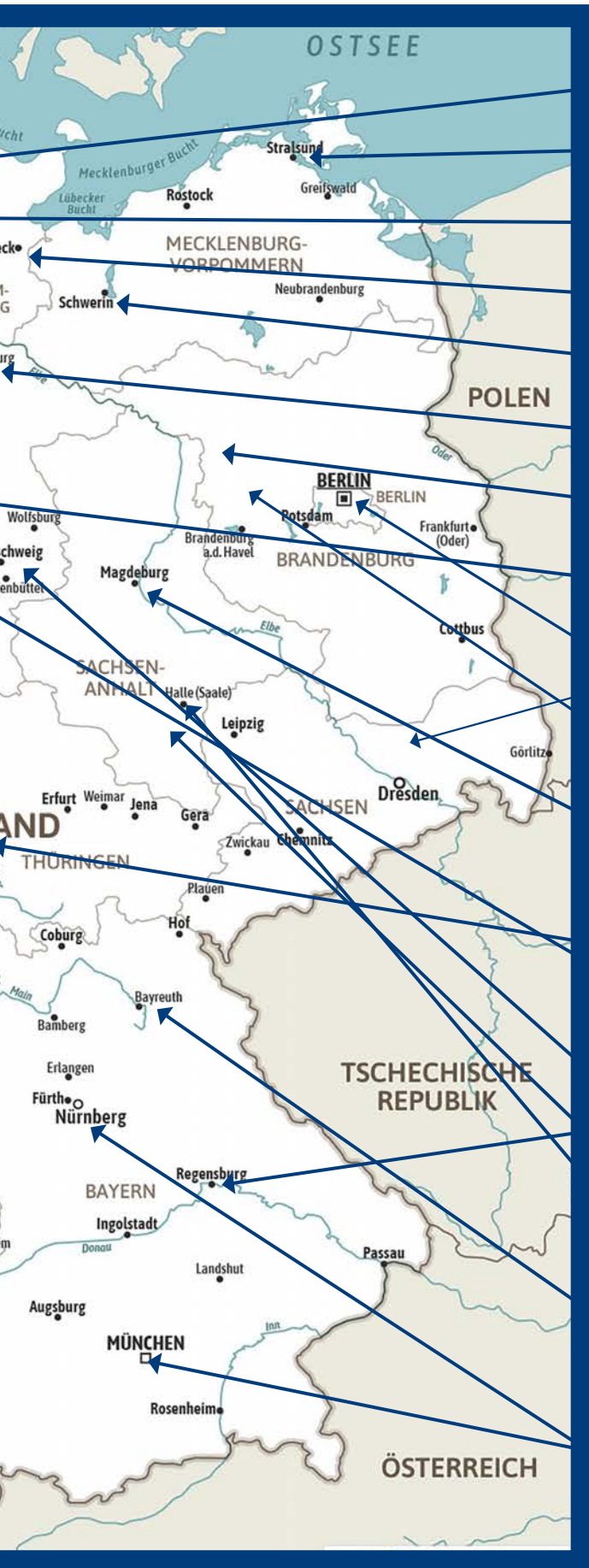
GERICHTSTERMINE 2022

In den Gerichtsverfahren für die Mitgliedsunternehmen verhandeln wir vor den Arbeitsgerichten im gesamten Bundesgebiet.

Im Jahr 2022 wurden in den laufenden Verfahren **231 VERHANDLUNGSTERMINE** in **41 GERICHTSORTEN** anberaumt.

- Hamburg - 47 Termine**
- Elmshorn - 4 Termine**
- Stade - 1 Termin**
- Bremerhaven - 3 Termine**
- Emden - 1 Termin**
- Wilhelmshaven - 1 Termin**
- Bremen - 10 Termine**
- Oldenburg - 1 Termin**
- Bielefeld - 1 Termin**
- Wesel - 1 Termin**
- Bocholt - 2 Termine**
- Essen - 8 Termine**
- Hagen - 5 Termine**
- Mainz - 4 Termine**
- Düsseldorf - 1 Termin**
- Ludwigshafen - 1 Termin**
- Mannheim - 1 Termin**
- Heilbronn - 2 Termine**
- Karlsruhe - 1 Termin**
- Stuttgart - 1 Termin**





- Kiel - 1 Termin
- Stralsund - 2 Termine
- Neumünster - 1 Termin
- Lübeck - 82 Termine
- Schwerin - 1 Termin
- Lüneburg - 1 Termin
- Neuruppin - 11 Termine
- Celle - 3 Termine
- Bautzen - 2 Termine
- Berlin - 6 Termine
- Stendal - 1 Termin
- Magdeburg - 1 Termin
- Suhl - 5 Termine
- Hannover - 4 Termine
- Regensburg - 2 Termine
- Braunschweig - 3 Termine
- Nordhausen - 1 Termin
- Halle/Saale - 1 Termin
- Bayreuth - 2 Termine
- München - 3 Termine
- Nürnberg - 1 Termin

DIE **VSW** ANWÄLTE



**NICOLE
MARQUARDSSEN**

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Geschäftsführerin
marquardsen@vsw.eu



**STEFANIE
RÖDER**

Fachanwältin für Arbeitsrecht
roeder@vsw.eu



**HEIDRUN
BRAKMANN**

Fachanwältin für Arbeitsrecht
brakmann@vsw.eu



TOBIAS KNOSPE

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Sozialrecht
knospe@vsw.eu



CORNELIA JUREIT

Anwältin für Arbeitsrecht
jureit@vsw.eu



MONIKA KRAUSE

Fachanwältin für Arbeitsrecht
krause@vsw.eu

UNTERNEHMERTREFFEN

Ein Ziel des VSW ist es, die

- **Beziehungen unter den Mitgliedsbetrieben zu fördern,**
- **den regelmäßigen Austausch der Unternehmer zu ermöglichen und**
- **Einblick in die einzelnen Unternehmen zu geben.**

Mit dieser Zielsetzung organisieren und veranstalten wir in jedem Jahr viele unterschiedliche Unternehmertreffen.



Vabali Spa Hamburg GmbH

Führung mit Idealismus
und Leidenschaft



Freiwillige Feuerwehr Glinde



Spargelessen auf Gut Schönau

neu,
kurz,
besser!

Mitgliederv
und Spargel





BALINESISCHE WELLNESSOASE VOR DEN TOREN HAMBURGS

EINE BAUSTELLENBESICHTIGUNG



Vabali Spa Hamburg GmbH & Co. KG
am 03. März 2022



Endlich – nach langer Corona-Pause – fand am 03. März 2022 wieder ein VSW Untertremertrreffen stalt.



Vier Monate vor der glamourösen Eröffnungsfeier hatten wir die Möglichkeit, die Baustelle der Balinesischen Wellnessoase zu besichtigen. Zwischenzeitlich erstreckt sich auf über 36.000 qm ein magischer Ort, umgeben von grünen Wiesen und altem Baumbestand. Die Wellnessoase mit Hotel gleicht einem kleinen balinesischen Dorf, das seine Gäste in eine fernöstliche Welt entführt.

Das Interesse an diesem Treffen war schon im Vorfeld sehr groß und die Veranstaltung und die Gastgeber konnten in jeder Beziehung bieten, was zugesagt war. In einer ebenso spannenden, wie beeindruckenden Begehung führten uns die Geschäftsführer Sonja Braun und Cornelius Riehm über die Baustelle der Anlage. Während der Begehung und bei dem anschließenden Frühstücksbuffet war viel Platz für den lange vermissten menschlichen und unternehmerischen Austausch. Für jeden der Gäste stand am Ende fest, dass man diese außergewöhnliche Spa-Anlage nach der Fertigstellung besuchen wird.



INDOOR GOLF FÜR ALLE

UNTERNEHMER TESTETEN EISEN SIEBEN



Eisen 7 GmbH
am 12. Mai 2022



Anfang 2022 hat in Glinde Deutschlands größte Indoor Golf Anlage „Eisen Sieben“ eröffnet. Am 12. Mai trafen sich dort 40 VSW Unternehmer zum Austausch, zum Entdecken und zum Ausprobieren.



Die Anlage ist auf jeden Fall eine Bereicherung für die Region. Wer nicht golft, kann hier mit Schläger und Ball einfach Spaß haben. Wer golft, findet hier die perfekte Trainingsmöglichkeit durch die Trackman Spielanalyse, die in dieser Form auf keinem Platz möglich ist. In den 8 Trackman Boxen kann man nicht nur auf einer virtuellen Range spielen, sondern auch auf einem von mehr als 150 Golfplätzen weltweit. Dank perfekter Illusion bietet „Eisen Sieben“ für Nichtgolfer ein besonderes Event und für Golfer eine spielerische Herausforderung.

Eigentümer und Betreiber der Anlage ist der ehemalige Profifußballer Martin Harnik.

Als Gastgeber sprach Martin Harnik nicht nur über sein Unternehmen, sondern auch über seinen Lebensweg und seine Zeit als Profifußballer.

IDEALISMUS UND LEIDENSCHAFT

DER DIENST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Glinde
am 30. Juni 2022



Mit Idealismus und Leidenschaft für die Sache leitet Wehrführer Michael Weidemann die Freiwillige Feuerwehr Glinde...

...und mit einem eben solchen Vortrag führte er uns am 30.06.2022 durch die Wehr und berichtete von seiner Tätigkeit und der Tätigkeit der Kameradinnen und Kameraden.

Mit einem modernen Fahrzeugpark von 13 Einsatzfahrzeugen und über 100 aktiven Mitgliedern ist die Freiwillige Feuerwehr Glinde eine der großen Wehren im Kreis Stormarn. Ehrenamtlich und ohne finanzielle Entlohnung löschen die Kameradinnen und Kameraden Wohnungsbrände, Fahrzeugbrände und Waldbrände. Sie bergen verunglückte Fahrzeuge und verletzte Personen bei Verkehrsunfällen, Eisunfällen und auf Baustellen. Sie leisten Hilfe bei Hochwasser- und Sturmschäden, der Rettung von Tieren und bei Such- und Sicherungsaktionen.





PELLETIERANLAGEN WELTWEIT

MASCHINENFABRIK SEIT 1876



Amandus Kahl GmbH & Co. KG
am 21. September 2022



Am 21. September trafen sich VSW Unternehmer in einem der größten Betriebe im Reinbeker Industriegebiet.

Die Amandus Kahl GmbH & Co. KG ist ein Maschinenbau-Unternehmen mit mehr als 140jähriger Geschichte und Kunden in mehr als 100 Ländern weltweit. Der gut einstündige Betriebsrundgang durch die vielen Fertigungshallen war ein Highlight.

Amandus Kahl wird noch heute als Familienunternehmen geführt. Das Unternehmen plant, entwickelt und konstruiert Maschinen, komplette Anlagen und schlüsselfertige Produktionsstätten zum Aufbereiten, Konditionieren, Veredeln und Pelletieren unterschiedlichster Produkte für viele Industriezweige. Mit dem Ziel eine immer noch bessere technische Lösung unter den Aspekten Effizienz und Wirtschaftlichkeit für die Kunden zu entwickeln, bilden Forschung und Entwicklung sowie Synergien mit Forschungseinrichtungen, Instituten, Universitäten wichtige Bestandteile des Unternehmens.



AMANDUS KAHL GMBH & CO. KG
Dieselstraße 5-9, 21465 Reinbek

www.akahl.com



VSW

Am Freitagnachmittag trafen sich die VSW Mitglieder bei traumhaftem Wetter zum Spargelessen auf Gut Schönau. Die Mitgliederversammlung wurde zwischen Vorspeise und Hauptgang – in einem neuen, kurzen Format – in die Veranstaltung integriert. Der im Vorjahr neu gewählte Vorstandsvorsitzende Oliver Franke ging in seiner Begrüßungsrede auf die Arbeit von Vorstand und Beirat im vergangenen Jahr ein. Außerdem verabschiedete er das Vorstandsmitglied Ronald Zorn mit herzlichem Dank für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Ronald Zorn war seit Juni 1997 Mitglied des VSW Vorstandes und hatte sein Vorstandsamt in der Vorstandssitzung am 01.03.2022 aus Altersgründen niedergelegt. Die Geschäftsführerin Nicole Marquardsen berichtete kurz über die Arbeit der Geschäftsstelle und erläuterte den Jahresabschluss 2021. Nachdem die satzungsgemäß erforderlichen Beschlüsse gefasst waren, schloss Oliver Franke die Mitgliederversammlung und die Mitglieder genossen den Holsteiner Spargel und die Gespräche dieses Abends.

am 06.05.2022

. . . und Spargeessen auf Gut Schönau





Jan Petr – Sparkasse Holstein, Thomas Piehl – Sparkasse Holstein,
Heiko Schröder – TMI Service GmbH,
Dr. Ulrike Schröder – TMI Service GmbH



Markus Ballerstedt – Ballerstedt GmbH,
Diana Pluto – APS Glass & Bar Supply GmbH



Kerstin Barnewitz – Apostroph Germany GmbH,
Ulrich Barnewitz – Apostroph Germany GmbH,
Nils Albers – Alfred Nolte GmbH



Michael Schenk – Hamburger Volksbank,
Jördys Schenk – Hamburger Volksbank



Ulf Hahn – Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH,
Thomas Göthling – Raiffeisenbank eG Lauenburg



Daniela Torwehe – GUMO Technische Gummi-Formartikel GmbH,
Axel Brinkmann – Mercedes Brinkmann GmbH



Bettina Röntgen-Vogelbein – 3Net GmbH
Axel Vogelbein – 3Net GmbH



Dr. Eckard Jantzen – GALAB Laboratories GmbH
Nicole Marquardsen – VSW e.V.



Stefan Voss – Heine Architekten Partnerschaft mbB,
Stephan Jahncke – Friedrich Jahncke GmbH & Co. KG,
Axel Vogelbein – 3net GmbH,
Michael Winkelmann – Mikado Personalservice GmbH



Mario Schümann – Eggers & Schümann Bauunternehmung GmbH,
Shung Yiu – APS Glass & Bar Supply GmbH



Michael Winkelmann – Mikado Personalservice GmbH,
Monika Krause – VSW e.V.,
Bettina Röntgen-Vogelbein – 3Net GmbH



Elisabeth Volmer – Allergopharma GmbH & Co. KG, Heike Platten – BVG GmbH & Co. KG, Michael Platten – BVG GmbH & Co. KG



Stefan Voss – Heine Architekten mbB, Nicole Jahncke – Friedrich Jahncke GmbH & Co. KG, Nicole Marquardsen – VSW, Stefan Jahncke – Friedrich Jahncke GmbH & Co. KG



Ulrike Sack – Arbeitsmedizinisches Zentrum Reinbek-Glinde
Norbert Jürgens – Arbeitsmedizinisches Zentrum Reinbek-Glinde



Stefanie Röder – VSW e.V.,
Daniela Torweihe – GUMO Technische Gummi-Formartikel,
Elisabeth Volmer – Allergopharma GmbH



Mario Schümann – Eggers & Schümann Bauunternehmung GmbH
Julia Deutschmann – Eggers & Schümann Bauunternehmung GmbH



Stefan Voss – Heine Architekten Partnerschaft mbB,
Nicole Jahncke – Friedrich Jahncke GmbH & Co. KG,
Stephan Jahncke – Friedrich Jahncke GmbH & Co. KG



ado Personalservice GmbH,
Axel Vogelbein – 3 Net GmbH,
– 3 Net GmbH



Cornelia Jureit, VSW e.V.,
Kerstin Barnewitz – Apostroph Germany GmbH,
Ulrich Barnewitz – Apostroph Germany GmbH



H. Timm Elektronik GmbH – 21465 Reinbek



Grossmann Feinkost GmbH – 21465 Reinbek



Horst Bode Import - Export GmbH – 21031 Hamburg



Hass Kunststofftechnik GmbH – 22113 Oststeinbek



Spedition Jan Bode – 21465 Reinbek



Bonn & Partner Partnerges. mbB – 21029 Hamburg



netCo.system GmbH – 20459 Hamburg



DLS Speditionsgesellschaft mbH – 22962 Siek



Amandus Kahl GmbH & Co. KG – 21465 Reinbek



International Leisure Brands (Deutschland) GmbH – 21509 Glinde



Wollenhaupt Tee GmbH – 21465 Reinbek

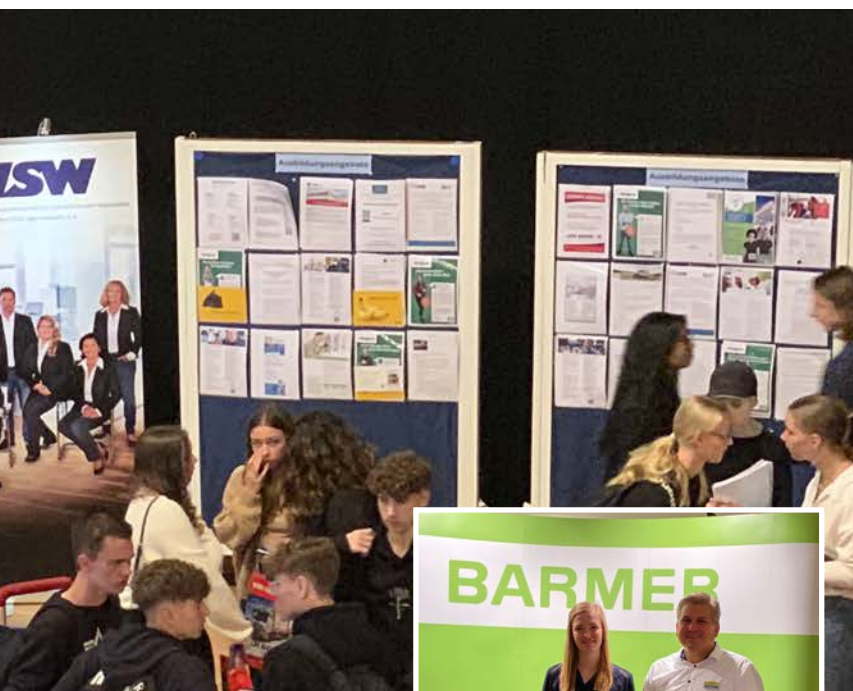
Messe am 14.09.2022
im Sachsenwaldforum Reinbek

Ausbildungsmarketing für mittelständische Unternehmen -

Auf dem 12. Reinbeker Ausbildungsmarkt präsentierten mehr als 50 Unternehmen an ihren Ausstellungsständen interessierten Jugendlichen die in den Unternehmen bestehenden Ausbildungsmöglichkeiten.

Fast alle Unternehmen lassen die Betriebe von ihren Auszubildenden darstellen. Das verringert die Distanz zwischen Aussteller und Besucher und schafft die Möglichkeit für gute Gespräche auf Augenhöhe.

Rund 1.500 Schüler und Eltern besuchten die Veranstaltung in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr. Auf dem VSW-Stand wurden weitere Ausbildungsplätze vieler Unternehmen vorgestellt, die auf der Messe nicht durch einen eigenen Stand vertreten waren.



BARMER Krankenkasse – 21502 Geesthacht



Rheinmetall Waffe Munition GmbH – 22946 Trittau



Walter Wesemeyer GmbH – 22962 Siek



APEX GmbH – 21509 Glinde



Bürgermeister Warmer eröffnete den Ausbildungsmarkt

FORTBILDUNG

Mit unseren zwei Seminarreihen

- **FACHSEMINARE ZUR BERUFLICHEN FORTBILDUNG**
10 Veranstaltungen pro Jahr
- **SEMINARE FÜR AUSZUBILDENDE UND BERUFSANFÄNGER**
7 Veranstaltungen pro Jahr

geben wir den Mitarbeitern unserer Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit zur kostenlosen Fortbildung.

Die VSW-Seminare werden grundsätzlich im **Doppelformat** zeitgleich als **Präsenzveranstaltung** im Schloss Reinbek und als **Online-Seminar** angeboten.



Astrid Küther
Richterin Arbeitsgericht Lübeck



Carmen Schön
Management-Trainerin



Dr. Gregor Steidle
Richter Arbeitsgericht Lübeck



Myrna Stuck
Coach für Pers...



Dr. Sabine Göldner-Dahmke
Richterin Landesarbeitsgericht Kiel



David Lenz
Geschäftsführer BARMER



Schloss Reinbek
Schlossstraße 5, 21465 Reinbek



Gregor Schulz
Institut f. konstruktive



Ulf Kortstock
Richter Arbeitsgericht Neumünster



Anna Hermer + David Lenz
Beraterin + Geschäftsführer BARMER



ert
sonalfragen



Wulf Benning
Richter Landesarbeitsgericht Kiel



Ivo Hantel
Compertis Beratungsgesellschaft mbH



Larissa Wende + Jörg Panten
Stormarner Vereinigung für Sozialarbeit



Jessica Kisse
Hamburger Sparkasse AG



e Konfliktaustragung



Gabriele David + Susanna Pursche
Das Optimierungsinstitut



Dr. Christian Moraw
Richter Arbeitsgericht Lübeck



DIE BETRIEBSRATSWAHL 2022

Referentin: Astrid Küther
Richterin am Arbeitsgericht Lübeck

Ablauf der Betriebsratswahl

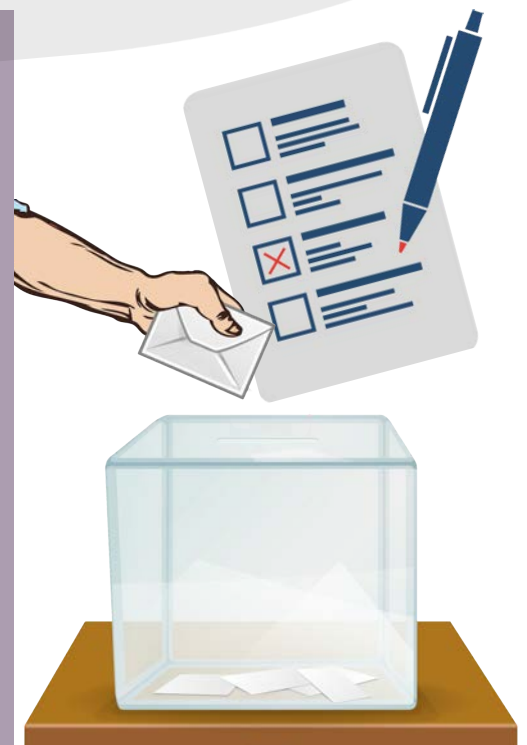
Wahlvorschläge

- 1. Prüfung
 - passives Wahlrecht, § 8 BetrVG
 - > 18 Jahre
 - > 6 Monate Betriebszugehörigkeit
 - erforderliche Anzahl Stützunterschriften, § 14 Abs. 4 BetrVG
 - Gewerchaftsliste, § 14 Abs. 5 BetrVG
 - keine Gründe für Ungültigkeit, § 8 WO



Turnusmäßig fanden in der Zeit vom 01.03.2022 bis 31.05.2022 die regelmäßigen Betriebsratswahlen statt. Hierbei ist es für die Mitarbeiter im Personalbereich und für die Führungskräfte unerlässlich, die betriebsverfassungsrechtlichen Grundlagen des Wahlverfahrens zu kennen. Hierdurch können kostenintensive Fehler vermieden werden.

In unserem Seminar sprach Frau Küther u.a. über folgende Themen: Wahlberechtigung und Wählbarkeit, Bestimmung der leitenden Angestellten, Zahl der zu wählenden Betriebsratsmitglieder, Einspruchsmöglichkeiten und –fristen, Schulungsansprüche für Mitglieder des Wahlvorstands und Sonderkündigungsschutz der Wahlbewerber. Frau Küther informierte über den ordnungsgemäßen Ablauf einer Betriebsratswahl und zeigte die häufigsten Fehler im Wahlverfahren auf.





VOM UMGANG MIT SCHWIERIGEN MENSCHEN – IM VERTRIEB, IM MANAGEMENT UND IN DER PERSONALFÜHRUNG

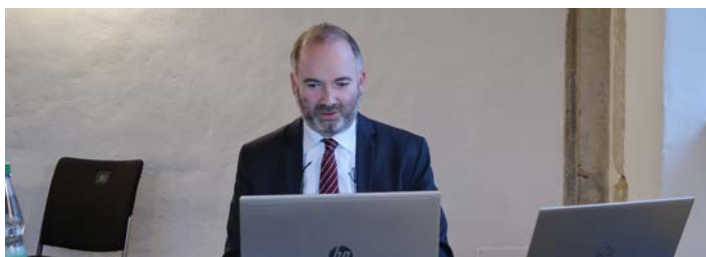
Referentin: Carmen Schön
Management-Trainerin



Fast alle betrieblichen Bereiche erfordern den Kontakt zwischen Menschen. Am Ende des Tages entscheidet sich vielfach auf der Beziehungsebene, ob ein zwischenmenschlicher Kontakt erfolgreich gestaltet wird. Das gilt im Vertrieb und im Management ebenso wie in der Personalführung. In diesem Seminar behandelte die Referentin das Erkennen unterschiedlicher Persönlichkeitstypologien von Kunden, Käufern, Kollegen und Mitarbeitern. Frau Schön zeigte auf, woran genau man Persönlichkeitstypologien erkennt und stellte im Einzelnen dar, wie man am besten in einem Gespräch und einer Verhandlung damit umgeht - immer mit dem Ziel, eine win-win Situation zu erreichen.



Seminar am 15. Februar 2022



KÜNDIGUNG

DIE FRISTLOSE KÜNDIGUNG

Referent: Ulf Kortstock

Richter und Direktor am Arbeitsgericht Neumünster



YOU'RE FIRED



Bei erheblichen Störungen des Arbeitsverhältnisses kann - meist nach erfolgloser Abmahnung - die außerordentliche fristlose Kündigung ausgesprochen werden. Was aber ist ein „wichtiger Grund“ hierfür? In unserem Seminar stellte Herr Kortstock aus der Sicht eines Richters dar, wie das Vorliegen eines wichtigen Grundes gerichtlich geprüft wird.

Die außerordentliche Kündigung ist aber auch formell ein anspruchsvolles Mittel: Die Kündigungserklärungsfrist verlangt ein schnelles, aber auch planvolles Handeln. Dies gilt umso mehr, wenn weitere formelle Vorgaben – etwa bei der Kündigung von Schwerbehinderten und der Beteiligung des Betriebsrates – zu komplexen Regelungskombinationen führen. Auch diese Zusammenhänge wurden im Seminar aufgezeigt.



BETRIEBLICHES GESUNDHEITS- MANAGEMENT - GESUNDE MITARBEITER, ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN

Referent: David Lenz

Regionalgeschäftsführer der BARMER

Referentin: Anna-Catherine Hermer

Beraterin Firmengesundheit bei der BARMER



Seminar am 26. April 2022

In unserem Seminar wurde von Herrn Lenz und Frau Hermer Fachwissen zum Thema betriebliches Gesundheitsmanagement vermittelt. Außerdem wurde aufgezeigt, welche Möglichkeiten die Unternehmen haben, sich durch die gesetzliche Krankenkasse im Rahmen der Prävention unterstützen zu lassen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) lohnt sich doppelt. Das Unternehmen und die Belegschaft profitieren. Einsatz für mehr Gesundheit im Unternehmen kann Krankenstände senken und die Mitarbeiterzufriedenheit weiterhin verbessern. Die Motivation und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden steigen, damit auch die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit.

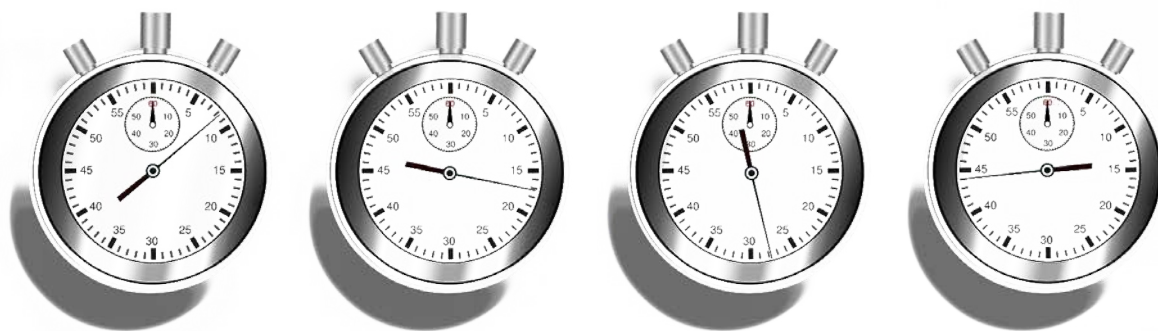




ABC DER ARBEITSZEIT - WAS SIE ALS ARBEITGEBER WIRKLICH BEZAHLEN MÜSSEN

Referent: Dr. Gregor Steidle

Richter und Direktor Arbeitsgericht Lübeck



Als Arbeitgeber will man im Idealfall nur die Zeit bezahlen, in der die Mitarbeiter tatsächlich produktiv arbeiten. Die Mitarbeiter hingegen wollen verständlicherweise für möglichst viel Zeit bezahlt werden. Daher beschäftigen sich Arbeitsgerichte immer wieder mit der Frage, was denn nun zur Arbeitszeit gehört und was nicht. Dieses Seminar fasste die wichtigsten Punkte zur Arbeitszeit zusammen. Es wurde dabei u. a. die Frage der Vergütungspflicht bei Arbeitsbereitschaft, Betriebsratstätigkeit, Dienstreisen, Rufbereitschaft, Überstunden, Rüstzeiten und Pausenzeiten behandelt. Ebenso ging Dr. Steidle ausführlich auf die Frage ein, ob und in welchem Umfang die Arbeitszeit der Mitarbeiter dokumentiert werden muss.





WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION ALS INSTRUMENT ERFOLGREICHER PERSONALFÜHRUNG

Referentin: Myrna Stuckert

Coach und Beraterin für Personalfragen



Seminar am 30. August 2022

„Worte können Fenster sein oder Mauern.“ Marshall Rosenberg Kommunikation macht häufig den großen Unterschied, ob etwas erledigt wird, ob jemand sein Verhalten verändert, ob man zu einer gemeinsamen Lösung findet, ob jemand motiviert ist oder ob Projekte erfolgreich bearbeitet werden.

In diesem Seminar referierte Myrna Stuckert über die vier Schritte der wertschätzenden Kommunikation von Marshall Rosenberg und erklärte, wie das Konzept in der Praxis - speziell beim Mitarbeitergespräch – angewendet werden kann. Dies mit der Zielsetzung der souveränen und einfühlsamen Kommunikation mit den Mitarbeitern und der erfolgreichen Bewältigung von Konflikten, damit das Unternehmen sich voll auf das Business konzentrieren kann.

*Be a leader.
Not a boss.*





TEILZEIT- UND BEFRISTUNGSRECHT

Referent: Wulf Benning

Richter und Vizepräsident Landesarbeitsgericht Kiel



Arbeitnehmer haben verschiedene Möglichkeiten vom Arbeitgeber zu verlangen, ihre arbeitsvertragliche Arbeitszeit zu reduzieren. Es gibt die Möglichkeit, der Verringerung der Arbeitszeit gem. § 8 TzBfG, die Brückenteilzeit gem. § 9a TzBfG, die Teilzeit in Elternzeit gem. § 15 BEEG und die Pflege(teil)zeit gem. § 3 PflegeZG und § 2 FPfZG. In dem Seminar wurden die Voraussetzungen zur Verringerung der Arbeitszeit, die Ablehnungsmöglichkeiten des Arbeitgebers und die Grenzen des Rückkehranspruchs zur bisherigen Arbeitszeit behandelt.

Im zweiten Teil des Seminars ging es um das Befristungsrecht. Herr Benning stellte dar, welche unterschiedlichen Befristungsmöglichkeiten bestehen und welche Anforderungen wirksame Befristungsabreden erfüllen müssen.



Erster Teil. Arbeitsrechtliche Vorschriften
Erster Abschnitt. Durchführung der betrieblichen Altersversorgung.
§ 1 Zusage des Arbeitgebers auf betriebliche Altersversorgung.
(1) Werden einem Arbeitnehmer Leistungen der Alters-, Invaliditäts- oder Hinterbliebenenversorgung aus Anlass seines Arbeitsverhältnisses vom Arbeitgeber zugesagt (betriebliche Altersversorgung), gelten die Vorschriften dieses Gesetzes. Die Durchführung der betrieblichen Altersversorgung kann unanwendbar über den Arbeitgeber oder über einen der in § 1b Abs. 2 bis 4 genannten Versorgungsträger erfolgen. Der Arbeitgeber steht für die Erfüllung der von ihm zugesagten Leistungen auch dann ein, wenn die Durchführung nicht unmittelbar über ihn erfolgt.
(2) Betriebliche Altersversorgung liegt auch vor, wenn
1. der Arbeitgeber sich verpflichtet, bestimmte Beiträge in eine Anwartschaft auf Alters-, Invaliditäts- oder Hinterbliebenenversorgung umzuwandeln (berufspräventive Leistungsgruppe),
2. der Arbeitgeber sich verpflichtet, Beiträge zur Finanzierung von Leistungen

§ 1a Anspruch auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung. (1) Der Arbeitnehmer kann vom Arbeitgeber verlangen, das von seinem künftigen Entgeltanspruch bis zu 4 vom Hundert der jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung durch Entgeltumwandlung für seine betriebliche Altersversorgung verwendet werden. Die Durchführung des Anspruchs der Arbeitnehmer wird durch Vereinbarung geregelt. Vor der Arbeitgeber er einen Durchführenden über einen Pensionsfonds oder eine Pensionskasse (§ 1b Abs. 3) oder über eine Versorgungseinrichtung nach § 22 bereit, ist die betriebliche Altersversorgung durchzuführen, anderenfalls kann der Arbeitnehmer verlangen, dass der Arbeitgeber für ihn eine Direktversicherung (§ 1b Abs. 2) abschließt. Soweit der Anspruch geltend gemacht wird, muss der Arbeitnehmer jährlich einen Betrag in Höhe von mindestens einem Hundertschuel der Beitragsgröße nach § 1b Abs. 1 des Vierten Buches Sozialversicherungsrecht für seine betriebliche Altersversorgung verwenden. Soweit der Arbeitnehmer Teile seines regelmäßigen Entgelts für betriebliche Altersversorgung verwendet, kann der Arbeitgeber verlangen, dass während eines laufenden Kalenderjahres gleich bleibende monatliche Beträge verwendet werden.
(1a) Der Arbeitgeber muss 15 Prozent des umzuwandelnden Entgelts zusätzlich als Arbeitgeberbeitrag an den Pensionsfonds, die Pensionskasse oder die Direktversicherung weiterleiten, soweit er durch die Entgeltumwandlung Sozialver-

BetrAVG: LEBENSARBEITSZEITKONTEN – RECHTSGRUNDLAGEN UND UMSETZUNGSWEGE

Referent: Ivo Hantel

Senior Consultant Compertis GmbH



In dem Seminar referierte Ivo Hantel zu Lebensarbeitszeitmodellen (sog. Langzeitkonten) für Arbeitnehmer (und angestellte Geschäftsführer), da diese Thematik in den letzten Jahren verstärkt von den Unternehmen nachgefragt wird und eine sinnvolle Ergänzung zur betrieblichen Altersversorgung bietet. Darüber hinaus wurde ein Einblick in die Thematik der Altersteilzeit gegeben, die nach wie vor (auch ohne gesetzliche Förderung) genutzt wird.



Seminar am 25. Oktober 2022

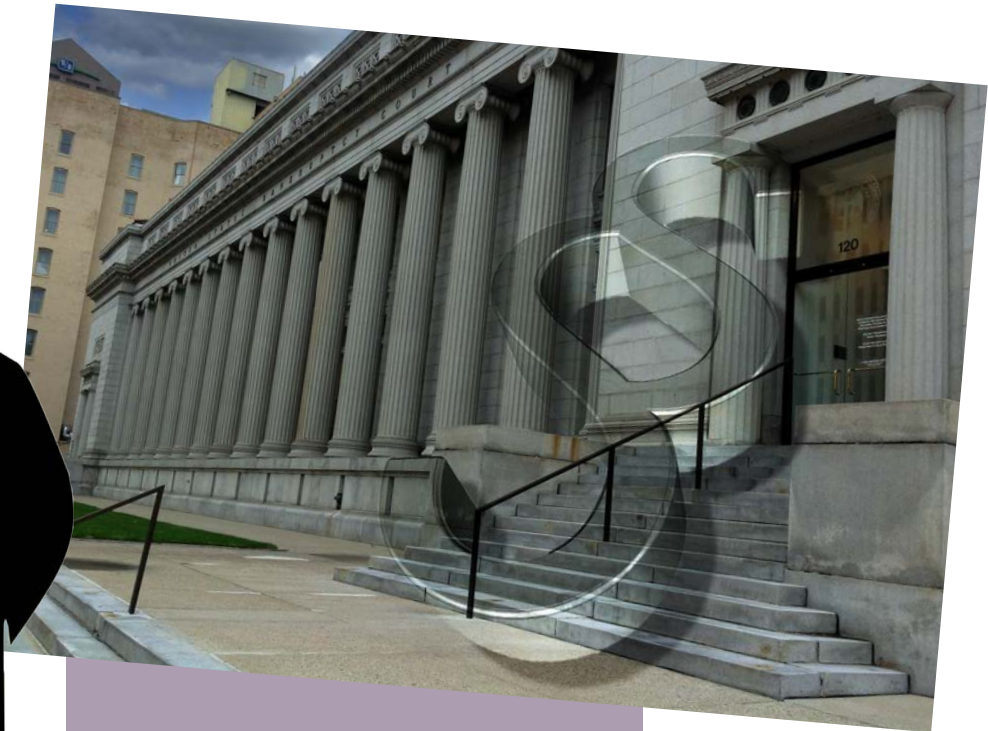


AKTUELLE RECHTSPRECHUNG DER ARBEITSGERICHTE

Referentin: Dr. Sabine Göldner-Dahmke

Richterin am Landesarbeitsgericht Kiel

Seminar am 09. November 2022



In diesem Seminar ging es inhaltlich um die neuesten und wichtigsten Entscheidungen der Arbeitsgerichtsbarkeit aus dem Jahr 2022. Die Schilderung einer arbeitsrechtlichen Fallgestaltung und des dazu gehörenden Urteils ist manchmal einprägsamer, als die abstrakte Lösung einer rechtlichen Problemstellung unabhängig vom konkreten Fall. Entschiedene Fälle geben Anregungen für die tägliche Personalarbeit und vermitteln ein gutes Gefühl dafür, was durchsetzbar ist und was nicht.

Unsere Referentin, Frau Dr. Göldner-Dahmke hat die neuesten Urteile der Arbeitsgerichtsbarkeit erläutert und ihre Auswirkungen auf die betriebliche Praxis dargestellt.



SOZIALVERSICHERUNGSRECHT UPDATE 2023

Referent: David Lenz

Regionalgeschäftsführer der BARMER Versicherungsgesellschaft



Fach- und Führungskräfte des Personalwesens und der Entgeltabrechnung müssen über den aktuellen Rechtsstand ihres Fachbereichs informiert sein. Da das Sozialversicherungsrecht einem ständigen Wandel unterliegt, bieten wir jährlich ein Update Seminar an. Im Rahmen dieses Seminars wurden von David Lenz alle zum Jahreswechsel relevanten Änderungen im Bereich der Sozialversicherung behandelt.



Seminar am 13. Dezember 2022



SUCHTPRÄVENTION

Referenten: Larissa Wende und Jörg Panten

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.



Sucht hat viele Ursachen und kann sich u. a. entwickeln, wenn sich Menschen daran gewöhnen, vor Problemen und Konflikten mit Hilfe bestimmter Verhaltensweisen oder des Konsums von Alkohol oder anderer Drogen auszuweichen, anstatt diese zu lösen. Zu den Betroffenen gehören zunehmend auch jüngere Menschen.

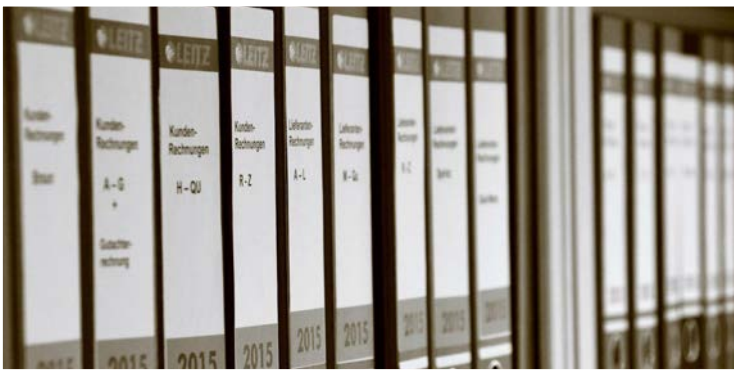
Mit Hilfe interaktiver Methoden wurde im Rahmen unserer Veranstaltung das Thema Sucht als Alltagsphänomen thematisiert. Zusammen mit den Teilnehmer/-innen wurde das Suchtspektrum erarbeitet und über illegale und legale Drogen sowie die Verhaltenssuchte gesprochen. Zur Verdeutlichung der Problematik wurde ein Suchtentstehungsmodell dargestellt und gemeinsam bearbeitet. Die Teilnehmer/-innen wurden auch mit den eigenen alltäglichen Einstellungen, Verhaltensweisen und Konsumgewohnheiten konfrontiert. Abschließend wurden Hinweise zum Umgang mit abhängigen bzw. suchtgefährdeten Menschen gegeben und Hilfsmöglichkeiten aufgezeigt.

Seminar am 16. Februar 2022



DIE BILANZ

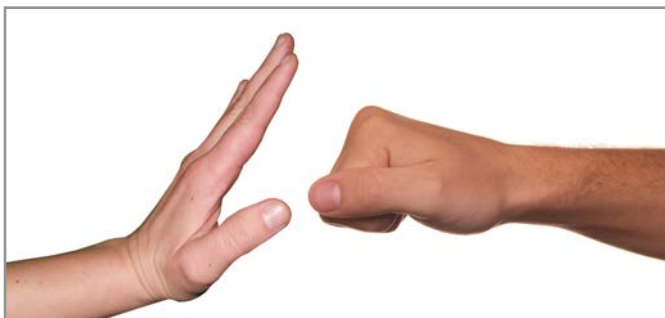
Referentin: Jessica Kisse
Hamburger Sparkasse AG



Eine Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses, den jeder Kaufmann zu erstellen hat. Sie ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung zu erstellen und sie stellt das Vermögen und die Schulden zu einem bestimmten Stichtag (Bilanzstichtag) gegenüber.

Unsere Referentin Jessica Kisse – Firmenkundenberaterin Mittelstand der Hamburger Sparkasse – erklärte den Auszubildenden und Berufsanfängern zunächst, was eine Bilanz ist und welche verschiedenen Arten der Bilanz es gibt und wofür man die jeweilige Bilanz erstellt. Im Anschluss erläuterte sie anhand eines Praxisbeispiels, wie eine Bilanz aufgebaut ist und ging auf die einzelnen Bestandteile einer Bilanz ein.





KONFLIKTE UND DER UMGANG MIT KONFLIKTEN – DAS STÄRKEN INDIVIDUELLER KOMPETENZEN

Referent: Gregor Schulz

Diplom-Pädagoge und Mediator, Bildungsreferent und Trainer
Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V.

Workshop am 22. Juni 2022





Im Berufsalltag müssen wir mit vielen verschiedenen Menschen zusammenarbeiten, uns abstimmen, organisieren, zuarbeiten - viel Gelegenheit also für Reibung, Vorwürfe, Streit. Ungelöste Konflikte können Arbeitsabläufe, Ergebnisse und nicht zuletzt die Arbeitszufriedenheit beeinträchtigen.

Konflikte sind normal. In ihnen stecken Chancen und sie können die Zusammenarbeit verbessern, wenn sie konstruktiv ausgetragen werden. Den Unterschied macht - wie so oft - nicht das Was, sondern das Wie: Wie gehen wir mit dem Konflikt um?

In dieser Veranstaltung ging es um die Grundlagen konstruktiver Konfliktaustragung.

Die Teilnehmer erhielten Gelegenheit, Situationen aus der Praxis zu analysieren, um Handlungsoptionen exemplarisch zu entwickeln und auszuprobieren.

Gregor Schulz hat insbesondere folgende Fragestellungen behandelt:

- Was ist eigentlich ein Konflikt und durch was eskaliert er?
- Welche Konflikttypen gibt es?
- Wie kann man sich verhalten, so dass sich eine Konfliktsituation nicht verschlimmert, sondern deeskaliert wird?
- Wie kann ich eigenen Ärger ansprechen, ohne dass mein Gegenüber direkt mit Abwehr reagiert?
- Was ist hilfreich, damit ein Streit für beide Seiten gut geklärt werden kann?

QUALITY CONTROL



GEWUSST WIE, MIT GUTEN UMGANGSFORMEN UND DER RICHTIGEN HALTUNG ENTSPANNT IN IHRE ERFOLGREICHE ZUKUNFT

Referentinnen: Gabriele David und Susanna Pursche

Das Optimierungsinstitut



Mit den Teilnehmenden an beiden Veranstaltungstagen wurden nicht nur starr „Knigge-Regeln“ gepaukt, vielmehr haben die beiden Referentinnen Frau David und Frau Pursche erklärt, wie man durch achtsames Verhalten seine Umgebung positiv mitgestalten kann.


Der Vortrag konzentrierte sich insoweit darauf, die Teilnehmenden für die Zukunft ihres Unternehmens und auch für die eigene Zukunft im Berufsleben, bestmöglich vorzubereiten. Von A wie Achtsamkeit im Umgang mit Kunden, Vorgesetzten, Kollegen und sich persönlich bis Z wie zukunftsorientiert, zeigte dieser Vortrag, wie sich die Teilnehmenden optimal zu Beginn ihrer Karriere auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten können.



FINANZIELLE VERGÜNSTIGUNGEN BEI DER PERSONALREKRUTIERUNG

GUT QUALIFIZIERTES
PERSONAL WIRD ZWISCHEN-
ZEITLICH FAST NUR NOCH
ÜBER ANZEIGEN IM INTERNET
GESUCHT UND GEFUNDEN.
DIE FÜHRENDEN JOBBÖRSEN
SIND STEPSTONE UND
MONSTER.
WIR BIETEN UNSEREN
MITGLIEDERN DIE MÖGLICH-
KEIT, STELLENANZEIGEN BEI
STEPSTONE UND MONSTER
ZU GEGENÜBER DEM LISTEN-
PREIS DEUTLICH VERGÜNS-
TIGTEN KONDITIONEN ZU
SCHALTEN.

Amandus Kahl
Maschinenbau für die Zukunft -
Nutzen Sie unsere Kompetenz für
Pelletextruder, Holzpelletierung,
anlagen und vieles mehr.



Kahl Pelletiermaschinen sind international seit Jahrzehnten ein fester Begriff in der mechanischen Verfahrenstechnik. Unsere Pelletiermaschinen sind in der Grundnahrungs- und Futtermitteltechnologie, in der Zuckerindustrie, in der Chemischen Industrie. Ein starkes Engagements- und Umweltbewusstsein liegt in der Entwicklung neuer Technologien für die Entsorgung und Recyclingwirtschaft und für die Aufbereitung von Biomasse. Umweltschutz stellt uns die Aufgabe, intelligente, praktische Lösungen für das Produktrecycling zu liefern. Wir sind interessiert an im Rahmen der Produktion arbeitenden Mitarbeitern, die täglich neue Herausforderungen professionell umsetzen.

Entwicklungsingenieur (m/w)
Schwerpunkt thermische und hydrothermische Verfahren

Ihr Aufgabengebiet:

- Entwicklung neuer sowie Optimierung und Pflege der existierenden Verfahren im Bereich der thermischen und hydrothermischen Verfahrenstechnik, insbesondere Trocknungstechnik
- Engpassanalyse und Ausarbeitung des Vertriebes
- Repräsentation des Unternehmens auf diesem Fachgebiet bei Vortragsveranstaltungen, Messen und Ausstellungen
- Schutzrechtsanmeldungen und anderen Unternehmensbereichen
- Herstellung und Pflege von Kontakten

Sie haben ein Studiengang in Verfahrenstechnik oder des Maschinenbaus (Schwerpunkt Verfahrenstechnik) erfolgreich abgeschlossen. Sie verfügen über praktische Erfahrung als auch wissenschaftliche Arbeit im Bereich der thermischen Verfahrenstechnik. Sie arbeiten gerne sowohl im Team als auch selbstständig. Sie bringen eine gute Englisch- und Fremdsprachkenntnisse mit. Sie sind bereit, erste Teamleiteraufgaben im Bereich der Mitarbeiterführung/Teamleitung gesammelt zu übernehmen. Sie bringen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe in einem international tätigen Unternehmen des Mittelstandes mit guten Zukunftsperspektiven. Sie profitieren von einem umfangreichen Weiterbildungsangebot. Ihre Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins. Gerne nehmen wir Ihre Bewerbung auch per E-Mail unter der Adresse personal@amandus-kahl-group.de entgegen.

AMANDUS KAHL GMBH & CO. KG
Personalabteilung, Dieselstr. 5 - 9, 21465 Reinbek
Ihre erste Fragen steht Ihnen Frau Kerstin Suhr unter der Telefonnummer 040-72771-270 gerne zur Verfügung.

monster.de
Das Bessere für mich

StepStone





VERBAND UND SERVICEORGANISATION
DER WIRTSCHAFTSREGIONEN HOLSTEIN UND HAMBURG E.V.

Konditionen für die Veröffentlichung von Stellenanzeigen auf monster.de und auf StepStone.de

- Diese Konditionen gelten ab Januar 2022. Sie gelten nur für Mitgliedsunternehmen des VSW e.V. und nur dann, wenn die Aufgabe der Anzeige über den VSW erfolgt.
- Alle Anzeigen, die online auf den genannten Portalen erscheinen sollen, sind per E-Mail an jobboerse@vsw.eu zu übersenden.
 - Anzeigen, die auf monster.de erscheinen sollen, müssen bitte in einem fertigen Layout (inkl. Logo und ggf. Bildern) als pdf übersandt werden.
 - Für Anzeigen, die auf StepStone.de erscheinen sollen, muss bitte hinsichtlich der elektronischen Übersendung des notwendigen Materials der „VSW-Leitfaden Anzeigenschaltung auf StepStone.de“ beachtet werden.
- Sie können zwischen 6 Varianten der Veröffentlichung wählen:
 - **monster.de für 60 Tage** – für Positionen aller Qualifikationen
 - **StepStone.de für 15 Tage** – nur für Positionen mit einfacher Qualifikation
 - **StepStone.de für 30 Tage** – für Positionen aller Qualifikationen
 - **StepStone.de für 60 Tage** – für Positionen aller Qualifikationen
 - Paket **monster.de und StepStone.de** – 60 Tage monster.de + 30 Tage StepStone.de
 - Paket **monster.de und StepStone.de** – 60 Tage monster.de + 60 Tage StepStone.de

In Ihrer Mail teilen Sie uns bitte mit, welche Veröffentlichungsvariante Sie wählen möchten. Soweit Ihre vakante Stelle besetzt ist und Ihre Stellenanzeige daher gelöscht werden soll, informieren Sie uns darüber bitte per E-Mail an jobboerse@vsw.eu.

Anzeigen Veröffentlichung auf monster.de für 60 Tage:

- Laufzeit der Anzeige: 60 Tage - Datumsrefresh nach 15, 30 und 45 Tagen
- Der Preis pro Anzeige beträgt **€ 690,-- zzgl. USt.**

Anzeigen Veröffentlichung auf StepStone.de für 15 Tage:

- Spezialangebot nur für Positionen mit einfacher Qualifikation, wie z.B. Fahrer, Helfer, Lager-Sicherheits- und Reinigungspersonal
- Laufzeit der Anzeige: 15 Tage - kein Datumsrefresh
- Der Preis pro Anzeige beträgt **€ 330,-- zzgl. USt.**

Anzeigen Veröffentlichung auf StepStone.de für 30 Tage:

- Laufzeit der Anzeige: 30 Tage - Datumsrefresh nach 15 Tagen
- Der Preis pro Anzeige beträgt **€ 990,-- zzgl. USt.**

Anzeigen Veröffentlichung auf StepStone.de für 60 Tage:

- Laufzeit der Anzeige: 60 Tage - Datumsrefresh nach 15, 30 und 45 Tagen
- Der Preis pro Anzeige beträgt **€ 1.530,-- zzgl. USt.**

Anzeigenpaket Veröffentlichung einer Anzeige auf monster.de und StepStone.de:

- Wenn Ihre Anzeige gleichzeitig auf monster.de und StepStone.de veröffentlicht werden soll, so gelten für monster.de und StepStone.de auch die jeweiligen vorgenannten Veröffentlichungsverfahren und Laufzeiten.
- Der Paketpreis beträgt **€ 1.520,-- zzgl. USt.** für 30 Tage auf StepStone.de und 60 Tage monster.de
Der Paketpreis beträgt **€ 2.030,-- zzgl. USt.** für 60 Tage auf StepStone.de und 60 Tage monster.de

StepStone veröffentlicht unter der geschalteten Anzeige eine „Gehaltsprognose von StepStone“. Diese Angabe der Gehaltsprognose wird von StepStone automatisiert aus einer von StepStone angelegten Datenbank erstellt. Die Veröffentlichung der Gehaltsprognose kann nicht unterbunden werden, sie kann jedoch von Ihnen verändert werden. Die von StepStone generierte Gehaltsprognose wird mit dem Vorschaulink übermittelt. Ihren Änderungswunsch können Sie uns mit Freigabe der Anzeige übermitteln.

Am alten Loksuppen 13 • 21509 Glinde • Telefon: 040 / 72 77 87 – 0 • Fax: 040 / 72 77 87 - 10

VSW INFORMATIONSDIENSTE

WIR VERSENDEN JEDEN MONAT
3 VERSCHIEDENE RUNDSCHREIBEN
AN UNSERE
MITGLIEDSUNTERNEHMEN,
DAMIT SIE KONTINUIERLICH
ÜBER WESENTLICHE NEUERUNGEN
UND ÄNDERUNGEN INFORMIERT
SIND.

BEI BESONDEREN AKTUELLEN
ANLÄSSEN INFORMIEREN
WIR DURCH
SONDERRUNDSCHREIBEN.



VSW
VERBAND UND SERVICEORGANISATION
DER WIRTSCHAFTSREGIONEN HOLSTEIN UND HAMBURG

Sonder-Rundschreiben 24.06.2022

**Änderung des Nachweisgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und des
Teilzeit- und Befristungsgesetzes sowie acht weiterer Gesetze**

Der Bundestag hat am 23.06.2022 das
„Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/1152 des Europäischen Parlaments und
Rates vom 20.06.2019 über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen in der
Europäischen Union im Bereich des Zivilrechts“
beschlossen. Es handelt sich um ein Änderungsgesetz, mit dem insgesamt 11 bereits existierende



VSW
VERBAND UND SERVICEORGANISATION
DER WIRTSCHAFTSREGIONEN HOLSTEIN UND HAMBURG E.V.

Sonder-Rundschreiben 25.07.2022

In diesem Rundschreiben geht es um drei aktuelle Themen und ein älteres Thema, auf das wir
wegen der hohen praktischen Relevanz noch einmal hinweisen möchten. Die Themen sind:

- **Erhöhung des Mindestlohnes auf € 12,00**



VSW
VERBAND UND SERVICEORGANISATION
DER WIRTSCHAFTSREGIONEN HOLSTEIN UND HAMBURG E.V.

Rundschreiben – Nr. 01/2022

Die Betriebsratswahl 2022

Die **regelmäßigen, alle 4 Jahre stattfindenden Betriebsratswahlen** finden in diesem Jahr
in der Zeit vom **1. März bis zum 31. Mai** statt (§ 13 Abs. 1 BetrVG). In Betrieben, in denen
nach dem 1. März 2021 ein Betriebsrat gewählt wurde, finden die Wahlen erst bei der regelmä-
ßigen Betriebsratswahl im Jahr 2026 erneut statt (§ 13 Abs. 3 S. 2 BetrVG).
Arbeitnehmer haben ein Recht einen Betriebsrat zu errichten. Es besteht aber keine Verpflichtung
einen Betriebsrat zu wählen.

In diesem Rundschreiben möchten wir eine Übersicht über die Grundlagen der Betriebsratswahl
bieten:

- Aufgaben und Pflichten des Arbeitgebers**
- Voraussetzungen/Bedingungen/Grundsätze der Wahl**
- Wahlverfahren**
- Ablauf der Wahl**
- Rechtsmittel**
- Besonderer Kündigungsschutz**

Durch das Inkrafttreten des **Betriebsrätemodernisierungsgesetzes vom 14.06.2021** sind
einige Änderungen hinsichtlich der Betriebsratswahl wirksam geworden. Auf diese wird jeweils
gesondert hingewiesen.

I. Aufgaben und Pflichten des Arbeitgebers

1. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, sich im Zusammenhang mit den Betriebsratswahlen **neutral**
zu verhalten. Er darf die Betriebsratswahl weder behindern noch durch Zufügung oder Andro-
hung von Nachteilen oder durch Gewährung oder Versprechen von Vorteilen beeinflussen; ein
solcher Verstoß wird gemäß § 119 Abs. 1 Ziff. 1 BetrVG mit Freiheitsstrafe bis zu einem
Jahr oder mit Geldstrafe geahndet.
Der Arbeitgeber darf auch nicht weigern, entsprechende
Wahlvorschläge zu sammeln. Der Arbeitgeber hat die Wahlräume zur Verfügung zu stellen. Die Neutralität ist ebenso verletzt, wenn der
Arbeitgeber zur Aufstellung alternativer Wahlvorschläge auffordert oder den Arbeitsplatz zum Zwecke der Abstimmung zu ver-
ändern versucht.
Der Arbeitgeber hat als Drucksituation und damit als Beeinträchtigung der Wahl zu vermeiden.
2. Der Arbeitgeber hat...

Rechtsprechung / Gesetzgebung

1. **Corona-Testpflicht für Arbeitnehmer**
(Urteil des BAG vom 1. Juni 2022 – 5 AZR 28/22 –)
in Wiedereinstellungsanspruch in der Insolvenz
Mindestlohn nicht gegen Insolvenzanfechtung gesichert

Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Sozialpolitik

Unternehmerdienst



Verband der Unternehmensverbände
in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.

05/2022

Rechtsprechung / Gesetzgebung

Arbeitsmarkt- und Beweislast im Überstundenvergütungsprozess

Rechtsprechung über Impfunfähigkeit kann Kündigung rechtfertigen
(Urteil des Arbeitsgerichts Lübeck vom 13.04.2022 – 5 Ca 189/22 –)



VERBAND UND SERVICEORGANISATION
DER WIRTSCHAFTSREGIONEN HOLSTEIN UND HAMBURG E.V.

Am Alten Lokschnuppen 13 · 21509 Glinde · Telefon (040) 727 787-0

Nr. 5/2022 (Redaktionsschluss Ende April 2022)

Aktuelle Steuer-Nachrichten

Ministerium für Arbeit und Verwaltung:
StEntIG 2022

und zum StEntIG 2022 liegen seit

d) GrdSt: Baupreisindex für das Sachwertverfahren
Mit Schreiben vom 11.02.2022 veröffentlicht das BMF
den maßgebenden Baupreisindex zur Anpassung der



VERBAND UND SERVICEORGANISATION
DER WIRTSCHAFTSREGIONEN HOLSTEIN UND HAMBURG E.V.

Am Alten Lokschnuppen 13 · 21509 Glinde · Telefon (040) 727 787-0

Nr. 9/2022 (Redaktionsschluss Ende August 2022)

Aktuelle Steuer-Nachrichten

Ministerium für Arbeit und Verwaltung:

StEntIG zum JStG 2022

Am 28.07.2022 ein weiteres
mit der Veröffentlichung des
Jahressteuergesetz 2022
(2022). Unter anderem sind darin
vorgesehen, die im sich nun
entstehenden Verfahren noch ändern

linearen AfA-Satzes für die
Lohngebäuden von derzeit 2% auf
1.12.2023 fertiggestellte Gebäude in
2 EStG-E;

höheren AfA-Satzes für Gebäude bei
erster Nutzungsdauer von 50 oder 33
4 Satz 2 EStG-E ab 01.01.2023 mit

Werkzeugpauschbetrags von € 801 auf
Zusammenveranlagung von € 1.602 auf
Abs. 9 EStG-E ab 2023;

der gesetzlichen Grundlage für die
greifende Verlustverrechnung in der
Kapitaleinkünften in § 20 Abs. 6 Satz 3

Aufhebung der Registeranknüpfung bzgl.
Lohnsteuerpflicht in § 49 Abs. 1 Nr. 2
EStG-E für nach dem 31.12.2022 zugeflossene
für die Überlassung von Rechten, die in ein
öffentliches Buch oder Register eingetragen
wird künftig bzgl. der beschränkten Steuer-
rechten i.S.d. § 21 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1

die Regelung in § 10 Satz 1 Nr. 5 StAbwG-E
aufgenommen werden. Damit soll die Registerfall-
besteuerung im Wesentlichen auf die Fälle beschränkt
werden, in denen der Vergütungsgläubiger in einem
nichtkooperativen Steuerhoheitsgebiet i.S.d. § 2 StAbwG
ansässig ist.

Dagegen wird die Registeranknüpfung für Rechte i.S.d.
§ 21 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG über den 31.12.2022
hinaus aufrechterhalten. Davon erfasst sind insbe-
sondere Einkünfte, die aus - in ein inländisches Schiffs-
register eingetragenen - Schiffsregisterrechten erzielt
werden. Gleiches gilt für Rechte, die den Vorschriften des
BGB über Grundstücke unterliegen (insbesondere
Erbbaurechte und Mineralgewinnungsrechte).

- Voller Sonderausgabenabzug der Beiträge zur Renten-
versicherung (Altersvorsorgeaufwendungen) ab dem VZ
2023 in § 10 Abs. 3 EStG-E;

- Steuerfreistellung des Grundrentenzuschlages;
- Verfahrensverbesserungen bei der Riester-Förderung;
- Anhebung des Ausbildungsfreibetrags von € 924 auf
€ 1.200 in § 33a EStG-E;

- Vollendung der Familienkassenreform in § 72 EStG-E
und § 5 FVG-E;
- Anpassung der Steuerbefreiung des INVEST-
Zuschusses in § 3 Nr. 71 EStG-E;

- Aufhebung der Begrenzung des Spitzensteuersatzes
auf 42% für die Gewinneinkünfte des Jahres 2007 zur
Umsetzung der Vorgaben des BVerfG-Beschlusses
(Az. 2 BvL 1/13, § 32c EStG);

- Schaffung einer Rechtsgrundlage zum Aufbau eines
direkten Auszahlungsweges für öffentliche Leis-



VERBAND UND SERVICEORGANISATION
DER WIRTSCHAFTSREGIONEN HOLSTEIN UND HAMBURG E.V.

Schreiben – Nr. 3/2022

Flüchtlingen aus der Ukraine

Ukrainischer Staatsangehöriger ist zulässig, wenn diese über ei-
gentliche Aufenthaltserlaubnis der Ausländerbehörde zugestimmt hat. Das entsprechende
„erlaubt/gestattet“ enthalten.

Flüchtlinge und ihre Familienangehörigen, die vor dem 24.02.2022 in der Uk-
raine ihren Aufenthaltstitel ohne Einzelfallprüfung bei der
Antragstellung der Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG wird eine Fik-
tion der Aufenthaltserlaubnis in den Aufenthaltstitel einzutragen, bereits
in dies nicht unmittelbar erfolgt ist, ist die Zustimmung der Ausländer-



VERBAND UND SERVICEORGANISATION
DER WIRTSCHAFTSREGIONEN HOLSTEIN UND HAMBURG E.V.

Schreiben – Nr. 04/2022

Arbeitsrecht

Praktikant ist dem § 22 Absatz 1 Satz 3 MiLoG unabhängig von der Bezeich-



VERBAND UND SERVICEORGANISATION
DER WIRTSCHAFTSREGIONEN HOLSTEIN UND HAMBURG E.V.

Schreiben – Nr. 8/2022

Regelung eines Personalgesprächs als Kündigungsgrund

Satz 1 GewO kann der Arbeitgeber gegenüber dem Arbeitnehmer Inhalt, Ort und
Zeitsleistung nach billigem Ermessen näher bestimmen, soweit diese Arbeitsbedin-
gungen durch den Arbeitsvertrag, Bestimmungen einer Betriebsvereinbarung, eines an-
deren Tarifvertrages oder gesetzliche Vorschriften festgelegt sind. Das Weisungsrecht be-
zieht sich auf die Konkretisierung der Hauptleistungspflicht. Es ermöglicht dem Arbeit-

Unternehmerdienst



Verband der Unternehmensverbände
in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.

Ausgabe: 02/2022

Rechtsprechung / Gesetzgebung

1. **Kein gesetzlicher Mindestlohn für Pflichtpraktikum als Zulassungsvoraussetzung für die Aufnahme eines Studiums**
(Urteil des BAG vom 19. Januar 2022 – 5 AZR 217/21 –)
2. **Inken Gallner neue Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts**

Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Sozialpolitik

Der Arbeitsmarkt im Norden: Januar 2022

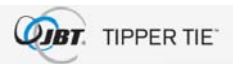
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Förderrichtlinie Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten der Unter-
auswärtiger Unterkunft

Praktikumsplätze

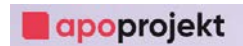
NEUE MITGLIEDER

WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE MITGLIEDER IN 2022



TIPPER TIE TECHNOPACK GmbH
Wilhelm-Bergner-Straße 9a
21509 Glinde
www.tippertie.com

apoprojekt GmbH
Holstenwall 5,
20355 Hamburg
www.apoprojekt.de



**Mobiles Pflorgeteam
Rademakers GmbH**
Schulstraße 6a, 21465 Reinbek
www.mobilespflegeteam.com

Auxilium Hospiz gGmbH
Schillerstraße 33
21502 Geesthacht
www.auxilium-hospiz.de



Bekarei GmbH
Dunckerstraße 23
10437 Berlin
www.bekarei.com

HaffNet Management GmbH
Belliner Straße 21
17373 Ueckermünde
www.haffnet-online.de



Plogsties GmbH
Röntgenstraße 18-26
21465 Reinbek
www.plogsties.de

Kompaneers GmbH
Alte Rennbahn 23
24576 Bad Bramstedt
www.kompaneers.de



H.Timm Elektronik GmbH
Senefelder Ring 45
21465 Reinbek
www.timm-technology.de

transprotec GmbH
Carl-Backhaus-Straße 8
22926 Ahrensburg
www.transprotec.de



diwa GmbH
Grünwalder Straße 1,
81547 München
www.diwa-personalservice.de

meljo Network Logistics GmbH
Brandstücken18
22549 Hamburg
www.meljo.de



**Egbert von Plettenberg
Personalberatung
Pro Vobis St. Gallen AG**
Auf der Koppel 10,
21521 Aumühle
www.provobis.ch

**Schulische Begleitung
Hemken GmbH**
Eekhoff 16
25482 Appen
www.schulbegleitung-pinneberg.de





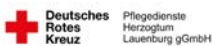
BERLIMAN Pflege
Roudaki und Ritter GbR
Wandsbeker Königsstraße 17
22041 Hamburg
www.berliman.com



Vereinigte Ofen- und Kaminwerkstätten Hamburg AG
Röthbargweg 2
22145 Hamburg/Braak
www.vok.de



XERVON EMR GmbH
Emdener Straße 278
50735 Köln
www.xervon.com



DRK-Pflagedienste Herzogtum Lauenburg gGmbH
Röpersberg 10
23909 Ratzeburg
www.drk-pflege-rz.de



Priomed GmbH
Martinstraße 57
28195 Bremen
www.priomed.de



Abstairs Personalberatung
Michael Winkelmann e.K.
Am Kaiserkai 28
20457 Hamburg



HSC Nord GmbH
Bei den Hünengräbern 19
21220 Seevetal

CHS Container Group

www.chs-containergroup.de



CHS Container Handel GmbH

Tillmannstraße 19
28239 Bremen



CHS Container Holding GmbH

Tillmannstraße 19
28239 Bremen



CHS Spezialcontainer – Shelter and Engineering GmbH

Tillmannstraße 19
28239 Bremen



CHS Südcon GmbH

Posthalterring 5
85599 Parsdorf



HSC Nord Gruppe

www.hsc-nord.de



HSC ITAS GmbH

Bei den Hünengräbern 19
21220 Seevetal



NEUE MITGLIEDER

WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE MITGLIEDER IN 2022



Euro Garages Group

www.eg.group/de/



EG Deutschland GmbH

Ludwig-Erhart-Straße 22
20459 Hamburg



EG Deutschland Food Services GmbH

Ludwig-Erhart-Straße 22
20459 Hamburg



EG Deutschland K-Holding GmbH

Ludwig-Erhart-Straße 22
20459 Hamburg



Retail Operating Company Deutschland GmbH

Ludwig-Erhart-Straße 22
20459 Hamburg



Echo Tankstellen GmbH

Ludwig-Erhart-Straße 22
20459 Hamburg



KMS Autohof Betriebs-gesellschaft GmbH

Bentheimer Straße 239
48529 Nordhorn



Qualitel Hotel GmbH

Bentheimer Straße 239
48529 Nordhorn

KMS Fast Food GmbH

Bentheimer Straße 239
48529 Nordhorn



KRÜMET

Handelsgesellschaft mbH & Co. KG

Kieler Straße 37-39
25474 Bönningstedt
www.kruemet.de



Unlimited Jobs GmbH

Sorthmannweg 20
22529 Hamburg
www.unlimited-jobs.com



Apel Gruppe

www.altenheime-apel.de



André Apel Senioren & Pflegeheim e.K.

Haus an der Elbe
Burgweg 3, 21502 Geesthacht



André Apel Senioren- & Pflegeheim e.K.

Haus am Moor
Am Moor 40, 21502 Geesthacht



Haus an der Sonne GmbH

Schillerstraße 43
21502 Geesthacht



Brandschutz Neubeck GmbH

Ziegeleiweg 3
19057 Schwerin
www.brandschutz-neubeck.de



1Heiz Energie GmbH

Dieselstraße 5-9, 21465 Reinbek
www.akahl.de

3NET GmbH

Weidenbaumsweg 91a, 21035 Hamburg
www.3net.de

A

A. Kramer GmbH & Co. KG

An der Strusbek 35, 22926 Ahrensburg

abas Systemhaus GmbH

Borsigstraße 24-26, 21465 Reinbek
www.abas-erp.com

Abfallwirtschaft Südholstein GmbH

Leinweberring 13, 21493 Elmenhorst
www.awsh.de

abfluss ass dröge GmbH & Co. KG

Liebigstraße 64, 22113 Hamburg
www.abfluss-ass.de

Abstairs Personalberatung

Michael Winkelmann e.K.
Am Kaiserkaï 28, 20457 Hamburg

ABU Fertigungstechnik GmbH

Fahrenberg 23, 22885 Barsbüttel
www.abufertigungstechnik.de

activaTec GmbH & Co. KG

Braaker Bogen 5, 22145 Braak
www.activatec.de

Adecco Personaldienstleistungen GmbH

Am Sandtorpark 6, 20457 Hamburg
www.adecco.de

Adecco Personaldienstleistungen GmbH

Europaallee 4, 22850 Norderstedt
www.adecco.de

Adolf Tedsen GmbH & Co. KG

Otto-Hahn-Straße 13-15, 22946 Trittau
www.tedsen.com

AEB Absicherung und Eisenbahnbau Berlin GmbH

Leberstraße 31, 10829 Berlin
www.AEB-DEB.de

AGI Angela Gutzeit

Industriervertretungen GmbH
Mercatorstraße 97, 21502 Geesthacht
www.agi-akku.de

AGIL personaldienst GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 2, 21423 Winsen / Luhe
www.agil-personalservice.de

AGIL personaldienst nord GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 7, 25421 Pinneberg
www.agil-personalservice.de

AGIL personalmanagement GmbH & Co. KG

Berliner Allee 40c, 22850 Norderstedt
www.agil-personalservice.de

AGIL personalservice GmbH

Hermann-Maul-Straße 2, 21073 Hamburg
www.agil-personalservice.de

Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH

An der Strusbek 50, 22926 Ahrensburg
www.azbau.de

AKP Carat-Arbeitsplatten GmbH

Bodenweg 27, 98617 Meiningen
www.akp-apl.de

Alarm- und Sicherheitstechnik B.W. GmbH

Im Hegen 14 b, 22113 Oststeinbek
www.alarm-as.de

Alarmzentrale Steinberg GmbH

Am Rosenplatz 6, 21465 Reinbek
www.alarmzentrale-steinberg.de

Alfred Nolte GmbH

Dieselstraße 2, 21465 Reinbek
www.alfred-nolte.de

Alkohol- u. Drogenberatung im Kreis Herzogtum Lauenburg gGmbH

Rathausstraße 1, 23909 Ratzeburg
www.sucht-rz.de

Allergopharma GmbH & Co. KG

Hermann-Körner-Straße 52,
21465 Reinbek
www.allergopharma.de

Amandus Kahl GmbH & Co. KG

Dieselstraße 5-9, 21465 Reinbek
www.akahl.de

AMEOS Krankenhausgesellschaft Südholstein mbH

Röpersberg 47, 23909 Ratzeburg
www.ameos.eu

AMEOS Pflegegesellschaft Südholstein mbH & Co. KG

Schmilauer Straße 108, 23909 Ratzeburg
www.ameos.eu

AMI-Nord GmbH

Mechower Straße 87, 23909 Ratzeburg
www.ami-nord.com

André Apel Senioren- & Pflegeheim e.K. Haus an der Elbe

Burgweg 3, 21502 Geesthacht
www.altenheime-apel.de

André Apel Senioren- & Pflegeheim e.K. Haus am Moor

Am Moor 40, 21502 Geesthacht
www.altenheime-apel.de

APEX GmbH

Wilhelm-Bergner-Straße 3c, 21509 Glinde
www.apexpedition.de

apoprojekt GmbH

Holstenwall 5, 20355 Hamburg
www.apoprojekt.de

Apostroph Germany GmbH
An der Strusbek 12 b, 22926 Ahrensburg
www.apostrophgroup.de

APS Glass & Bar Supply GmbH
Obenhauptstraße 1, 22335 Hamburg
www.apssupply.com

**Arbeitsmedizinisches Zentrum
Reinbek-Glinde e.V.**
Gutenbergstraße 8b, 21465 Reinbek
www.amz-reinbek.de

ARGENTOX Ozone Technology GmbH
Humboldtstraße 14, 21509 Glinde
www.argentox-ozone.de

Arthur Krüger GmbH
Altes Feld 1, 22885 Barsbüttel
www.arthur-krueger.de

ATG Autotechnik GmbH
Bültbek 7, 22962 Siek
www.articulated-bus.com

**Augenoptiker und Hörgeräte
Hofmann e.K.**
Zollweg 3, 21465 Wentorf
www.optiker-hofmann.de

AUGUST ERNST GMBH & CO. KG
Industriestraße 27–29,
23843 Bad Oldesloe
www.august-ernst.de

Aut-fit Automatisierungstechnik GmbH
Scholtzstraße 2, 21465 Reinbek
www.aut-fit.de

Auto Vorbeck GmbH
Südreder 2-4, 21465 Wentorf
www.auto-vorbeck.de

auxilium Hospiz gGmbH
Schillerstraße 33, 21502 Geesthacht
www.auxilium-hospiz.de

**Axel Springer
Print Management GmbH**
Kornkamp 11, 22926 Ahrensburg
www.axelspringer.de

B

B&E Auto Nova GmbH
Biedenkamp 27, 21509 Glinde
www.volvocars-haendler.de/b-und-
e/glinde

Bäckerei Zimmer GmbH & Co. KG
Spandauer Straße 10, 21502 Geesthacht
www.baecerei-zimmer.de

Baker Hughes Digital Solutions GmbH
Bogenstraße 41, 22926 Ahrensburg
www.bakerhughesds.com

Ballerstedt GmbH
Gutenbergstraße 34, 21465 Reinbek
www.ballerstedt.com

Barmer Geesthacht
Schillerstraße 7, 21502 Geesthacht
www.barmer.de

Bartec Benke GmbH
Borsigstraße 10, 21465 Reinbek
www.bartec.com

Baugenossenschaft Sachsenwald eG
Röntgenstraße 34, 21465 Reinbek
www.bg-sachsenwald.de

BeA GmbH
Bogenstraße 43–45, 22926 Ahrensburg
www.bea-group.com

Beco Technic GmbH
Hermsdorfer Straße 5, 21502 Geesthacht
www.beco-technic.com

Bekarei GmbH
Dunckerstraße 23, 10437 Berlin
www.bekarei.com

Beruf und Familie im HanseBelt gGmbH
Bookkoppel 7, 22926 Ahrensburg
www.buf-ih.de

bfk Systemservice GmbH
Skaerbaekvey 21, 25832 Tönning

bioskin GmbH
Meißberg 4, 20095 Hamburg
www.bioskinpro.com

Bischoff & Munneke GmbH
Brookstiege 10, 22145 Stapelfeld
www.bma-group.de

Bismarck Premium Brands GmbH
Schönauer Weg 16–18, 21465 Reinbek
www.bismarck.de

Bleyer & Wichert GmbH & Co. KG
Carl-Benz-Straße 8, 24568 Kaltenkirchen
www.bleyer-wichert.de

**BOLTZE Ideen
Deutschland GmbH & Co. KG**
Alte Landstraße 42, 22145 Braak
www.boltze.com

BONAMAT GmbH
Brookstiege 14, 22145 Stapelfeld
www.bonamat.com

Bonn & Partner Partnergesellschaft mbB
Alte Holstenstraße 59, 21029 Hamburg
www.bonn-partner.de

Borowski & Hopp (GmbH & Co. KG)
Paperberg 3, 23843 Bad Oldesloe
www.boho.de

Brinkmann GmbH
Steinstraße 80, 21502 Geesthacht
www.autobrinkmann.de

BrinkmannOsterloh GmbH
Verbindungschaussee 8c, 18273 Güstrow
www.opel-brinkmannosterloh-
gustrow.de

Brinkmann Vorpommern GmbH & Co. KG
Gustower Weg 9, 18439 Stralsund
www.autobrinkmann.de

Brandschutz Neubeck GmbH
Ziegeleiweg 3, 19057 Schwerin
www.

**Buhck Abfallverwertung und
Recycling GmbH & Co. KG**
Liebigstraße 64
22113 Hamburg

Buhck GmbH & Co. KG
Rappenberg, 21502 Wiershop
www.buhck.de

Buhck Umweltservices GmbH & Co. KG
Südring 38, 21465 Wentorf
www.buhck.de

Buthmann Ingenieur-Stahlbau AG
Humboldtstraße 12, 21509 Glinde
www.buthmann.de

BVG GmbH
Röntgenstraße 27
21493 Schwarzenbek
www.bvg-blech.de

**BVG Blechverformungs-
gesellschaft mbH & Co. KG**
Röntgenstraße 27
21493 Schwarzenbek
www.bvg-blech.de

C

CAM-PORT GmbH

Obenhauptstraße 1, 22335 Hamburg
www.apssupply.com

camfil GmbH

Feldstraße 26-32, 23858 Reinfeld
www.camfil.com

Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH

Stemwarder Landstraße 17c
22885 Barsbüttel
www.canal-control.de

Canal-Control Rohrsanierung GmbH

Stemwarder Landstraße 13
22885 Barsbüttel
www.canal-control.de

Chemnitzer FC Fußball GmbH

Gellertstraße 25, 09130 Chemnitz
www.chemnitzerfc.de

Christoph & Franz Erdtmann GmbH & Co. KG

Söllnerstraße 29-31, 21481 Lauenburg
www.erdtmann.com

CHS Container Handel GmbH

Tillmannstraße 19, 28239 Bremen
www.chs-containergroup.de

CHS Container Holding GmbH

Tillmannstraße 19, 28239 Bremen
www.chs-containergroup.de

CHS Spezialcontainer – Shelter and Engineering GmbH

Tillmannstraße 19, 28239 Bremen
www.chs-containergroup.de

CHS Südcon GmbH

Posthalterring 5, 85599 Parsdorf
www.chs-containergroup.de

Consilius GmbH

Hafenstraße 16, 23774 Heiligenhafen
www.consilius.de

Cosalus Steuerberatungs- gesellschaft mbH

Edith-Stein-Platz 4, 21035 Hamburg
www.cosalus.de

CTS Composite Technologie Systeme GmbH

Mercatorstraße 43, 21502 Geesthacht
www.ctscom.de

D

DAN PIPE Dr. Behrens KG

Hafenstraße 30, 21481 Lauenburg
www.danpipe.de

DEB Dienstleistungen für Eisenbahn Berlin GmbH

Leberstraße 31, 10829 Berlin
www.AEB-DEB.de

detectomat GmbH

An der Strusbek 5, 22926 Ahrensburg
www.detectomat.com

detectomat living GmbH

An der Strusbek 5, 22926 Ahrensburg
www.detectomat-living.com

Deutsche Bank AG

Schmiedesberg 2a, 21465 Reinbek
www.deutsche-bank.de

Deutscher Segler-Verband e.V.

Gründgensstraße 18, 22309 Hamburg
www.dsv.org

Deutscher Segler-Verband DSV GmbH

Gründgensstraße 18, 22309 Hamburg
www.dsv.org

Diabeteszentrum Dr. Christopher Jung

Möllner Landstraße 8, 22111 Hamburg
www.diabetologie-hamburg.de

Die Ahrensburger

Kurt-Fischer-Straße 7, 22926 Ahrensburg
www.die-ahrensburger.de

Die Jobmeisterei – Anke von Bargen-Rathjen

Flughafenstraße 52 a, 22335 Hamburg
www.jobmeisterei.de

Dim Sum Haus-Restaurant

China Lam & Co. OHG
Kirchenallee 37, 20099 Hamburg
www.dimsumhaus.de

diwa GmbH

Grünwalder Straße 1, 81547 München
www.diwa-personalservice.de

DLS Land and See Speditionsgesellschaft mbH

Jacobsrade 1, 22962 Siek
www.dls-logistics.de

Dockweiler AG

An der Autobahn 10/20
19306 Neustadt-Glewe
www.dockweiler.com

Dohrn Trading GmbH

Carl-Zeiss-Straße 8, 21465 Reinbek
www.dohrn-trading.de

Dr. Pipe Dortmund GmbH

Gutenbergstraße 2d, 59174 Kamen
www.dr-pipe.de/dortmund

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg gGmbH

Röpersberg 10
23909 Ratzeburg
www.drk-pflege-rz.de

DRK-Therapiezentrum Marli GmbH

Marlistraße 10, 23566 Lübeck
www.drk-schwhl.de

Druckerei Kuhls GmbH

Neumann-Reichardt-Straße 27-33
22041 Hamburg
www.kuhlslabel.com

Druckluft-Technik-Nord GmbH

Elly-Heuss-Knapp-Straße 4
23843 Bad Oldesloe
www.druckluft-technik-nord.de

DTI GmbH

Rathausstraße 15, 22926 Ahrensburg
www.drtoebias.com

DVD Druck- und Verlags Dienstleistung GmbH

Bogenstraße 28a, 22926 Ahrensburg
www.tmi-service.com

E

EAC Ingenieur- und Beratungs GmbH

Havighorster Weg 8a, 21031 Hamburg
www.eac-gmbh.de

EAE Engineering Automation Electronics GmbH

Kornkamp 8, 22926 Ahrensburg
www.info@eae.com

Echo Tankstellen GmbH

Ludwig-Erhart-Straße 22
20459 Hamburg

EDB Eisenbahndienstleistungen und Bahntechnik GmbH

Am Rosenplatz 2, 21465 Reinbek
www.edb-bahntechnik.de

EDEKA Arff

Martinistraße 64, 20251 Hamburg
www.edeka-arff.de

EEW Energy from Waste Stapelfeld GmbH
Ahrensburger Weg 4, 22145 Stapelfeld
www.eew-energyfromwaste.com

EG Deutschland Food Services GmbH
Ludwig-Erhart-Straße 22
20459 Hamburg

EG Deutschland GmbH
Ludwig-Erhart-Straße 22
20459 Hamburg

EG Deutschland K-Holding GmbH
Ludwig-Erhart-Straße 22
20459 Hamburg

Egbert von Plettenberg Personalberatung Pro Vobis St. Gallen AG
Auf der Koppel 10
21521 Aumühle
www.provobis.ch

Eggers & Schümann Bauunternehmung GmbH, Brookdeich 396,
21029 Hamburg
www.Eggers & Schuemann.de

Eidelstedter Apotheke
Alte Elbgaustraße 3, 22523 Hamburg
www.eidelstedter-apotheke.de

Eigbrecht GmbH
Kornkamp 44, 22926 Ahrensburg
www.eigbrecht.de

Elbatron GmbH
Roggenweg 3, 22926 Ahrensburg
www.elbatron.de

Elbe Chauffeure GmbH
Charlottenburger Str. 8, 21502 Geesthacht
www.elbe-chauffeure.de

Electronet24 GmbH
Am Bahndamm 88
25469 Halstenbek
www.electronet24.com

Elektrobau Henry Kauffuß GmbH
Scholtzstraße 8, 21465 Reinbek
www.kaulfuss-elektrobau.de

Elite Traffic GmbH
Lehfeld 17, 21029 Hamburg
www.elite-traffic.de

Emil Germany GmbH
Stahlwiete 21a, 22761 Hamburg
www.emilgroup.de

emovum GmbH
Merkurring 111, 22143 Hamburg
www.wulfgaertner.com

Empira Asset Management GmbH
Martin-Luther-Ring 12
04109 Leipzig
www.empira.ch

Empira Investment Solutions GmbH
Bockenheimer Landstraße 39
60325 Frankfurt am Main
www.empira.ch

Ernst Dello GmbH & Co. KG
Senefelder Ring 2, 21465 Reinbek
www.dello.de

ESYLUX Deutschland GmbH
An der Strusbek 40
22926 Ahrensburg
www.esylux.de

ESYLUX GmbH
An der Strusbek 40
22926 Ahrensburg
www.esylux.com

ETH Umweltservice GmbH
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
www.eth-umweltservice.de

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61–63
21465 Reinbek
www.ewerk-sachsenwald.de

Expense Reduction Analysts Dipl.-Kfm. Michael Nels
Fährstraße 17, 21502 Geesthacht
www.de.expensereduction.com

F

F.H. Schule Mühlenbau GmbH
Dieselstraße 5–9, 21465 Reinbek
www.schulefood.de

Falk Personal GbR
Plöner Straße 9, 23701 Eutin
www.falk-personal.de

Falko Steinberg GmbH & Co. KG Baustellensicherung
Am Rosenplatz 6, 21465 Reinbek
www.falko-steinberg.de

Feige Filling GmbH
Rögen 6a, 23843 Bad Oldesloe
www.feige.com

First-Jobservice GmbH
Eilbergweg 16, 22927 Großhansdorf
www.first-jobservice.de

flexid Personalservice GmbH
Senefelder-Ring 90, 21465 Reinbek

FOC - fibre optical components GmbH
Barbara-McClintock-Str. 5, 12489 Berlin
www.foc-fo.de

Franke + Pahl GmbH
Moorfleeter Straße 15, 22113 Hamburg
www.franke-pahl.de

Frank Glockzin Kommunal- und Motorgeräte Vertriebsges. mbH
Kupferstraße 3, 30916 Isernhagen
www.glockzin-online.de

Friedrich E. Barthels Nachf. Glockzin KG (GmbH & Co.)
Gerhard-Falk-Straße 1, 21035 Hamburg
www.barthels-online.de

Friedrich Jahncke GmbH & Co. KG
Borsigstraße 2, 21465 Reinbek
www.jahncke-papier.de

G

G.U.N.T. Gerätebau GmbH
Hanskampring 15-17, 22885 Barsbüttel
www.gunt.de

Gabriele Bühring Lederwaren und Kunststoffprodukte
Technologiepark 24, 22926 Trittau
www.buehring-shop.com

GALAB Laboratories GmbH
Am Schleusengaben 7, 21029 Hamburg
www.galab.de

GALAB Technologies GmbH
Am Schleusengraben 7, 21029 Hamburg
www.galab.de

gat Gesellschaft für Automatisierungstechnik mbH
Pankower Straße 8b, 21502 Geesthacht
www.gatgmbh.de

GCS Großveranstaltungs- und Cateringservice EVENT GmbH
Hauptstraße 5, 09350 Lichtenstein
www.polster-catering.de

Gebr. Offt GmbH & Co. KG Werkzeug- und Vorrichtungsbau
Berliner Straße 11, 21509 Glinde
www.gebrueder-offt.de

Gebrüder Wollenhaupt OHG
Gutenbergstraße 33-35, 21465 Reinbek
www.wollenhaupt.com

GEODIS FF Germany GmbH & Co. KG
Hammerbrookstraße 89, 20097 Hamburg
www.geodis.com

Gerhard Kruppa e.K.
Braaker Grund 10, 22145 Braak
www.dvag.de/Gerhard.Kruppa

GEV GmbH
An der Strusbek 21, 22926 Ahrensburg
www.gev.de

**Gfi Gesellschaft für Industriereinigung
und Druckservice mbH**
Bruchwiesenstraße 1,
67059 Ludwigshafen
www.gfi-gmbh.com

GHD Betriebseinrichtungen e.K.
Kielredder 1, 22885 Barsbüttel
www.ghd-hamburg.de

Gies Kerzen GmbH
Beim Zeugamt 8, 21509 Glinde
www.gies-kerzen.de

Glasfiber Koch GmbH
Fahrenberg 27–31, 22885 Barsbüttel
www.gfk-koch.de

Glogner GmbH
Fahrenberg 11, 22885 Barsbüttel
www.glogner.de

GO! Express & Logistics Hamburg AG
Reiherdamm 44, 20457 Hamburg
www.general-overnight.com/ham

**GPD Grafische Produktions und
Dienstleistungs GmbH**
Bogenstraße 28a, 22926 Ahrensburg
www.tmi-service.com

Grossmann Feinkost GmbH
Liebigstraße 3, 21465 Reinbek
www.grossmann-feinkost.de

Grundstücksgesellschaft Samusch G.b.R.
Bogenstraße 39, 22926 Ahrensburg

GST Worldwide Logistics GmbH
Borsigstraße 4-6, 21465 Reinbek
www.gstmultibox.de

Günter Börner Dienstleistungen OHG
Rögen 6, 23843 Bad Oldesloe
www.boerni-dienstleistungen.de

GUMO
Technische Gummi-Formartikel GmbH
Düneberger Straße 108, 21502
Geesthacht
www.gumo-gummiwerke.de

Gustav Freytag GmbH
Laneloher Weg 21, 22946 Brunsbek
www.freytag-etiketten.de

Gut Basthorst Event GmbH & Co. KG
Auf dem Gut 3
21493 Basthorst
www.gut-basthorst.de

Gut Basthorst Gastro GmbH & Co. KG
Auf dem Gut 3
21493 Basthorst
www.gut-basthorst.de

Gut Wulksfelde GmbH
Wulksfelder Damm 15, 22889 Tangstedt
www.gut-wulksfelde.de

H

H.Griebel & Co. GmbH
Bismarckallee 51, 22926 Ahrensburg
www.griebel.de

H.Timm Elektronik GmbH
Senefelder Ring 45, 21465 Reinbek
www.timm-technology.de

HaffNet Management GmbH
Belliner Straße 21, 17373 Ueckermünde
www.haffnet-online.de

Hagmans GmbH
Borsigstraße 5, 21465 Reinbek
www.hagmans-gmbh.de

HAKA Lackierzentrum GmbH
Havighorster Weg 8c, 21031 Hamburg
www.autohaka.de

hamamed GmbH
Röntgenstraße 13, 21465 Reinbek
www.hamamed.de

Hamburger Sparkasse AG
Bergedorfer Straße 162, 21029 Hamburg
www.haspa.de

Hamburger Volksbank eG
Alte Holstenstraße 72-74, 21029 Hamburg
www.hamburger-volksbank.de

hano-Küchen GmbH & Co. KG
Söllerstraße 9–11, 21481 Lauenburg
www.hano-kuechen.de

Hans Lutz Kundendienst GmbH
Gutenbergstraße 19, 21465 Reinbek
www.lutz-aufzuege.de

Hans Lutz Maschinenfabrik GmbH
Gutenbergstraße 19, 21465 Reinbek
www.lutz-aufzuege.de

**HAPEKO Hanseatisches Personalkontor
Deutschland GmbH**
Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
www.hapeko.de

Haus an der Sonne GmbH
Schillerstraße 43, 21502 Geesthacht
www.altenheime-apel.de

**HD-FAEKAL Stadt- und Industrie-
reinigungsgesellschaft m.b.H. & Co. KG**
Fabersweg 5, 22848 Norderstedt
www.hd-faekal.de

Heber-Plastic GmbH
An der Strusbek 25, 22926 Ahrensburg
www.heber-plastic.de

Heine Architekten Partnerschaft mbB
Am Kaiserkai 10, 20457 Hamburg
www.heine-architekten.de

Heinrich Nickel GmbH & Co. KG
Wilhelm-Bergner-Straße 10, 21509 Glinde
www.nickel-sportswear.com

Heinz Schirmacher GmbH
Otto-Hahn-Straße 7, 22946 Trittau
www.schirmacher-hf.de

Hela Gewürzwerk Hermann Laue GmbH
Beimoorweg 11, 22926 Ahrensburg
www.hela.eu

Helmut Geissler Glasinstrumente GmbH
Leonhard-Karl-Straße 33, 97877 Wertheim
www.geisslerglas.com

HELRO GmbH
Königsberger Straße 23, 23879 Mölln
www.helro.de

Herold Einfuhr GmbH
Wilhelm-Bergner-Straße 10, 21509 Glinde
www.herold-accessories.de

HEROSE GmbH
Elly-Heuss-Knapp-Straße 12,
23843 Bad Oldesloe
www.herose.de

Hertz Flavors GmbH & Co. KG
Scholtzstraße 4, 21465 Reinbek
www.hertz-flavors.com

Hertz Flavors International GmbH & Co. KG
Scholtzstraße 4, 21465 Reinbek
www.hertz-flavors.com

Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH
Hauptstraße 150, 23879 Mölln
www.hlms.de

HerzZeit Pflege GmbH
Hasselbinnen 26, 22869 Schenefeld

HGH Hotelgesellschaft mbH
Stadthausbrücke 10, 20355 Hamburg
www.tortue.de

Horst Bode Import - Export GmbH
Havighorster Weg 6, 21031 Hamburg
www.bodenaturkost.de

HSC ITAS GmbH
Bei den Hünengräbern 19, 21220 Seevetal
www.hsc-nord.de

HSC Nord GmbH
Bei den Hünengräbern 19, 21220 Seevetal
www.hsc-nord.de

I

i-Lighting GmbH
An der Strusbek 21, 22926 Ahrensburg

IDL Industrie Dienstleistungen GmbH
Bogenstraße 28a, 22926 Ahrensburg

IDNord-Immo GmbH
Lauenburger Straße 18,
21493 Schwarzenbek
www.idnord.de

ID Plus GmbH
Lauenburger Straße 18,
21493 Schwarzenbek
www.idplus-gmbh.de

IFF Internationale Forschungsgemeinschaft Futtermitteltechnik e. V.
Frickenmühle 1A
38110 Braunschweig-Thune
www.iff-braunschweig.de

igb – Ingenieurgesellschaft Burgert mbH
Plinganserstraße 150
81369 München
www.igb.burgert.de

inditango AG
Pinnaßberg 47, 20359 Hamburg
www.inditango.com

Industrie Elektronik GmbH
An der Strusbek 40, 22926 Ahrensburg

Ingenieurbüro Weselmann GmbH & Co. KG
Steinhöft 11, 20459 Hamburg
www.weselmann.de

INTERSPARE Textilmaschinen GmbH
Röntgenstraße 31–33, 21465 Reinbek
www.interspare.com

International Leisure Brands (Deutschland) GmbH
Humboldtstraße 15, 21509 Glinde
www.golfinno.com

iperdi Holding Nord GmbH
Rondeel 2, 22926 Ahrensburg
www.iperdi.de

Ipsos GmbH
Sachsenstraße 6, 20097 Hamburg
Papenkamp 2-6, 23879 Mölln
www.ipsos.com

ISG Intermed Service GmbH & Co. KG
Spandauer Straße 24–26
21502 Geesthacht
www.intermed.de

J

Jahnke Vertriebs GmbH
Von-Bronst-Straße 11
22885 Barsbüttel
www.jahnke-moebel.de

Job GmbH
Kurt-Fischer-Straße 30, 22926 Ahrensburg
www.job-bulbs.com

Job Lizenz GmbH & Co. KG
Kurt-Fischer-Straße 30, 22926 Ahrensburg
www.job-bulbs.com

Job Thermo Bulbs Glasprodukte GmbH & Co. KG
Kurt-Fischer-Straße 30, 22926 Ahrensburg
www.job-bulbs.com

Job Thermo Bulbs GmbH
An der Strusbek 5, 22926 Ahrensburg
www.job-bulbs.com

Johanniter Geriatrie und Seniorenzentrum Geesthacht GmbH
Johannes-Ritter-Straße 100,
21502 Geesthacht
www.johanniter-gmbh.de

Johanniter Krankenhaus Geesthacht GmbH
Am Runden Berge 3, 21502 Geesthacht
www.johanniter-krankenhaus.de

Johanniter Medizinisches Versorgungszentrum Geesthacht GmbH
Am Runden Berge 3, 21502 Geesthacht
www.johanniter-krankenhaus.de

Jörn Kind Gebäudemanagement GmbH & Co. KG
Röntgenstraße 10, 21465 Reinbek
www.kind-gmbh.de

Jungheinrich AG
Friedrich-Ebert-Damm 129,
22047 Hamburg
www.jungheinrich.com

Jürgen A. Reller GmbH & Co. KG
Neuer Wall 10, 20354 Hamburg
www.gottschalk-gruppe.de

Jürgen Hass Kunststofftechnik GmbH
Meessen 1, 22113 Oststeinbek
www.hass.com

K

„K“ Line (Deutschland) GmbH
Anckelmannplatz 1, 20357 Hamburg
www.klineglobalroro.com

Karl M. Reich Verbindungstechnik GmbH
Bogenstraße 43-45, 22926 Ahrensburg
www.bea-group.com

Kerstin Kraass – Personalberatung im Norden
An der Bergkoppel 13, 21465 Wentorf
www.kraass-pin.com

Ketelhut, Kampf und Böckenhauer Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Hauptstraße 14, 23879 Mölln
www.ketelhut-kampf.de

KFB Soltau GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 9
Lüneburger Straße 141-145
29614 Soltau
www.kfbsoltau.de

KG TESCO Isolierglas GmbH & Co.
Sollredder 9, 21465 Wentorf
www.tesco-glas.com

Kieswerk Menneke Karls GmbH
Bundesstraße 39, 21382 Brietlingen
www.kieswerk-menneke.de

KIPS Germany GmbH
An der Strusbek 40, 22926 Ahrensburg
www.peter-kremser.de

Kleeblatt Kantinen & Partyservice
Humboldtstraße 25 a, 21509 Glinde
www.kleeblatt-kantinen.de

Klinik für Geriatrie Ratzeburg GmbH
Röpersberg 47, 23909 Ratzeburg
www.geriatrie-ratzeburg.de

KMS Autohof Betriebsgesellschaft GmbH
Bentheimer Straße 239
48529 Nordhorn

KMS Fast Food GmbH
Bentheimer Straße 239
48529 Nordhorn

Kollien Personalservice GmbH
Hauptstraße 15, 21614 Buxtehude
www.kollien-personalservice.de

Kompaneers GmbH
Alte Rennbahn 23, 24576 Bad Bramstedt
www.kompaneers.de

KRÜGER Aviation GmbH
Hanskampring 5, 22885 Barsbüttel
www.krueger-aviation.de

**KRÜMET Handels-
Gesellschaft mbH & Co. KG**
Kieler Straße 37-39, 25474 Bönningstedt
www.kruemet.de

KS COLOR GmbH & Co. KG
Röntgenstraße 27, 21493 Schwarzenbek
www.ks-color.de

KTE Klinik Textilien Eppendorf GmbH
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
www.uke.uni-hamburg.de

Kunststoff-Kontor Hamburg GmbH
Borsigstraße 40, 21465 Reinbek
www.kunststoff-kontor-hamburg.de

L

LADR GmbH
Medizinisches Versorgungszentrum
Dr. Kramer & Kollegen
Lauenburger Straße 67, 21502 Geesthacht
www.ladr.de

**LADR GmbH Medizinisches
Versorgungszentrum Baden-Baden**
Lange Straße 65, 76530 Baden-Baden
www.ladr.de

**LADR GmbH Medizinisches
Versorgungszentrum Braunschweig**
Alte Salzdahlumer Straße 203
38124 Braunschweig
www.ladr.de

**LADR GmbH Medizinisches
Versorgungszentrum Bremen**
Friedrich-Karl-Straße 22, 28205 Bremen
www.ladr.de

**LADR GmbH Medizinisches
Versorgungszentrum Hannover**
Oldenburger Allee 31, 30659 Hannover
www.ladr.de

**LADR GmbH Medizinisches
Versorgungszentrum Neuruppin**
Zur Mesche 20, 16816 Neuruppin
www.ladr.de

**LADR Medizinisches
Versorgungszentrum Nord**
Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek
www.ladr.de

LADR GmbH MVZ Nord-West
Technikerstraße 14, 48465 Schüttorf
www.ladr.de

**LADR GmbH Medizinisches
Versorgungszentrum Paderborn**
Husener Straße 46a, 33098 Paderborn
www.ladr.de

Land & Bau Kommunalgeräte GmbH
Friedrichstädter Straße 13,
24768 Rendsburg
www.barthels-online.de

Lausitz Catering GmbH
Lausitzallee 1
01998 Schipkau OT Klettwitz

Lean Consulting Nord GmbH
Stresemannstraße 375, 22761 Hamburg
www.lean-consulting-nord.de

LOMOPACK GmbH
Senefelder-Ring 90, 21465 Reinbek
www.lomopack.de

**LPFG Leipziger Personalführungs-
Gesellschaft mbH**
Bogenstraße 28a, 22926 Ahrensburg
www.tmi-service.com

Lugato GmbH & Co. KG
Großer Kamp 1, 22885 Barsbüttel
www.lugato.de

Lutz Aufzüge Berlin GmbH
Plantagenstraße 6, 12169 Berlin
www.lutz-aufzuege.de

Lutz Aufzüge GmbH
Gutenbergstraße 19, 21465 Reinbek

Lys-Handels GmbH
Ohlweg 9, 22885 Barsbüttel
www.lys-personalservice.de

M

M.Woyand Elektrotechnik GmbH
Alte Poststraße 97-99, 22929 Schönberg
www.woyand-elektrotechnik.com

Magnopol GmbH & Co. KG
Waldweg 1a, 22145 Braak
www.magnopol.de

Malerei Peters GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 40, 21465 Reinbek
www.firma-peters.de

Matthias Polster
Hauptstraße 5, 09350 Lichtenstein
www.polster-catering.de

**mavotec Maschinenbau &
Vorrichtungstechnik GmbH**
Scholtzstraße 8, 21465 Reinbek
www.mavotec-online.de

Maximilian Graf von Bismarck
Schönauer Weg 28, 21465 Reinbek

media-sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek
www.media-sachsenwald.de

Medienhaus Ruhr GmbH
Ruhrtalstraße 52-60, 45239 Essen

**megacom Kommunikations-
systeme GmbH**
Skaerbaekvej 21, 25832 Tönning
www.megacom-gmbh.de

megaform Kunststofftechnik GmbH
Skaerbaekvej 21, 25832 Tönning
www.megaform-kunststoff.de

megatec Kunststofftechnologie GmbH
Skaerbaekvej 21, 25832 Tönning
www.megatec-kunststoff.de

megacom Holding GmbH
Skaerbaekvej 21, 25832 Tönning
www.megacom-gmbh.de

megatool Werkzeug- und Formenbau GmbH
Skaerbaekvej 21, 25832 Tönning
www.megatec-kunststoff.de

MeinNordland GmbH
Kurt-Fischer-Straße 23b, 22926
Ahrensburg
www.meinnordland.de

meljo Network Logistics GmbH
Brandstücken 18, 22549 Hamburg
www.meljo.de

MEYLE AG
Merkurring 111, 22143 Hamburg
www.meyle.com

Michael Stark-Unternehmensberatung im Gesundheitswesen
Lübecker Straße 32, 23909 Ratzeburg

Mikado Personalservice GmbH
Pelzerstraße 4, 20095 Hamburg
www.mikado-personalservice.de

Mobiles Pflegeteam Rademakers GmbH
Schulstraße 6a, 21465 Reinbek
www.mobilespflegeteam.com

Moeller-Electro OHG
Schützenstraße 78, 22761 Hamburg
www.moeller-elctro.de

Momentive Performance Materials Quartz GmbH
Borsigstraße 1–7, 21502 Geesthacht
www.momentive.com

Motorgeräte Arndt GmbH
Tonberg 11, 24113 Kiel
www.barthels-online.de

Möbius Modell- und Formenbau GmbH & Co. KG
Kiebitzhörn 26, 22885 Barsbüttel
www.modellbaumoebius.de

MP Media Data GmbH
Ruhrtalstraße 52-60, 45239 Essen

MPA Pharma GmbH
Otto-Hahn-Straße 11, 22946 Trittau
www.mpapharma.de

MSB Medienservice Bielefeld GmbH
Bogenstraße 28a, 22926 Ahrensburg
www.tmi-service.com

MSR Medien Service Regensburg GmbH
Bogenstraße 28a, 22926 Ahrensburg
www.tmi-service.com

Mutterland GmbH
Poststraße 14-16, 20354 Hamburg
www.mutterland.de

MVZ Kinderwunschzentrum Altonaer Straße im Gynäkologikum Hamburg GbR
Altonaer Straße 59, 20357 Hamburg
www.ivf-hamburg.de

MVZ Kinderwunsch- und Hormonzentrum Münster GmbH
Hötteweg 5-7, 48143 Münster
www.muenster-kinderwunschzentrum.de

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum an der Elbe GmbH
Buntenskamp 5 a, 21502 Geesthacht
www.mvz-an-der-elbe.de

N

netCo.privacy GmbH
Reimerstwiete 11, 20457 Hamburg
www.netco-privacy.de

netCo.system GmbH
Braaker Grund 7, 22145 Braak
www.ntcg.de

NEUE LÜBECKER Norddeutsche Baugenossenschaft eG
Falkenstraße 9, 23564 Lübeck
www.neueluebecker.de

Neue Mayo Feinkost GmbH
Seelandstraße 36, 23569 Lübeck
www.mayo-feinkost.de

NEUHAUS NEOTEC Maschinen- und Anlagenbau GmbH
Dieselstraße 5–9, 21465 Reinbek
www.neuhaus-neotec.de

NGG mbH Gleisbau- und Gleissicherungsgesellschaft mbH
Am Rosenplatz 6, 21465 Reinbek
www.nggmbh.de

NICO Europe GmbH
Rigistraße 8-10, 12277 Berlin
www.nico-europe.com

NICO Feuerwerk GmbH
Am Guten Brunnen 10, 67547 Worms
www.nico-feuerwerk.de

Niessing Mietttextil GmbH & Co. KG
Industriestraße 8, 21493 Schwarzenbek
www.niessing-mietttextil.de

Norddeutsche Kistenfabrik K. Pannecke GmbH
Südring 36, 21465 Wentorf
www.noki-gmbh.de

NORDLAND systems GmbH
Kurt-Fischer-Straße 23b
22926 Ahrensburg
www.nordland-gmbh.de

Nordson Engineering GmbH
Lilienthalstraße 6, 21337 Lüneburg
www.nordson.de

NSG Dienstleistungs GmbH
Kieler Straße 675, 22527 Hamburg
www.nsg-dienstleistung.de

NST NEWCO SAFETY TECHNOLOGIES GMBH
Bei der Feuerwerkerei 1, 22946 Trittau
www.newcosafety.com

NTT Group Germany GmbH
Billw. Billdeich 605 B, 21033 Hamburg
www.nttgroup-de.com

O

OBI Frank Arendt GmbH
Wilhelm-Bergner-Straße 2, 21509 Glinde
www.obide.de

OFFICE ALPHA GmbH
Steinbeker Weg 2, 22885 Barsbüttel
www.officealpha.de

Olaf Fries KG
Bergedorfer Straße 46, 21502 Geesthacht
www.zigarren-fries.de

Oliver Franke Grundstücks-GmbH & Co. KG
Otternweg 2, 21521 Aumühle

Onus GmbH
Ruhrtalstraße 52-60, 45239 Essen

OPTIMA Pressformen GmbH & Co. KG
Berliner Straße 4, 21509 Glinde
www.optima-pressformen.com

Orthopädie in Heemsen Dr. med. Constanze Wittenberg
Dorfstraße 1 A, 31622 Heemsen
www.ortopaedie-heemsen.de



Otto Hoffmann GmbH

Kolberger Straße 3–7, 23909 Ratzeburg
www.hoffmann-naturstein.de

Otto Reimers Metallbauschlosserei GmbH

Steinstraße 70, 21502 Geesthacht
www.reimers-metallbau.de

Outdoor Pavillon GmbH Zwickau

Innere Schneeberger Straße 20,
08056 Zwickau

P

Park- und Sportcatering GmbH

Marstallstraße 14, 99084 Erfurt
www.polster-catering.de

Party-Rent Hamburg

Bernard & Roes GmbH
Senefelder-Ring 80, 21465 Reinbek
www.partyrent.com

Paul Albrechts Verlag GmbH

Hamburger Straße 6, 22952 Lütjensee
www.pav.de

Paul Alfons Rehbein (GmbH & Co.) KG

Wilhelm-Bergner-Straße 10, 21509 Glinde

PAV Card GmbH

Hamburger Straße 6, 22952 Lütjensee
www.pav.de

PC Verwaltungs GmbH

Hauptstraße 5, 09350 Lichtenstein

Peter Hasselbring GmbH

Nikolaus-Otto-Straße 2, 21684 Stade
www.hasselbring-stade.de

Peter Kremser GmbH & Co. KG

An der Strusbek 40, 22926 Ahrensburg
www.peter-kremser.de

**Peters GmbH Karosserie-
Lackierfachbetriebe**

Schanze 8, 21465 Reinbek
www.peters-gruppe.de

Phoenix Inkasso GmbH

Brunskamp 9, 21220 Seevetal
www.phoenix-inkasso.de

PL Elektronik GmbH

In den Theilen 18, 28865 Lilienthal
www.pl-elektronik.de

Plath & Kloppmann

Transport GmbH & Co. KG
Senefelder-Ring 82, 21465 Reinbek
www.pk-transporte.de

**PLANATEL Planungs- und
Beratungsgesellschaft GmbH**

Braaker Grund 7, 22145 Braak
www.planatel.de

Plogsties GmbH

Röntgenstraße 18-26, 21465 Reinbek
www.plogsties.de

PLT Industriedienste GmbH

Knickweg 6, 21465 Wentorf

PPL Service GmbH

Bruchwiesenstraße 1,
67059 Ludwigshafen
www.ppl-gmbh.com

Polster Catering GmbH

Hauptstraße 5, 09350 Lichtenstein
www.polster-catering.de

Porex Technologies Reinbek GmbH

Gutenbergstr. 5-9, 21465 Reinbek
www.porex.com

Praxis Dr. med. dent. Julia Bull

Wandsbeker Allee 72, 22041 Hamburg
www.praxisbull.de

PressUp GmbH

Wandsbeker Allee 1, 22041 Hamburg
www.pressup.de

PriBa Baustoffhandel GmbH

Schmidts Breite 17, 21107 Hamburg
www.priba.de

Print-Klex GmbH & Co. KG

Dieselstraße 1-3, 21465 Reinbek
www.print-klex.de

Priomed GmbH

Martinstraße 57, 28195 Bremen
www.priomed.de

Promedis24 GmbH

Eiffestraße 426, 20537 Hamburg
www.promedis24.de

Proschwitz GmbH

Nikolaus-Otto-Straße 13, 22946 Trittau
www.proschwitz.de

Pro-tags GmbH

Kornkamp 8, 22926 Ahrensburg

P.R.W. Servicegesellschaft für

**Produktion,
Reinigung und Wartung GmbH**
Ludwig-Reichling-Straße 10
67059 Ludwigshafen
www.prw-gmbh.com

PUMPEN-SERVICE BENTZ GmbH

Carl-Zeiss-Straße 4–6, 21465 Reinbek
www.pumpenbentz.de

Purk Gourmet GmbH

Ohlweg 9, 22885 Barsbüttel
www.purk-gourmet.de

PWK Industrieservice Kalmbach GmbH

Industriestraße 26, 76547 Sinzheim
www.pwk-industrieservice.com

Q

Qualitel Hotel GmbH

Bentheimer Straße 239
48529 Nordhorn

R

Raiffeisenbank eG

Robert-Stock-Straße 13, 19230 Hagenow
www.die-raiffeisenbank.de

Raiffeisenbank eG

Alte Wache 17, 21481 Lauenburg
www.raibalauenburg.de

Railpool Lokservice GmbH & Co. KG

Grusonstraße 46
22113 Hamburg
www.railpool-lokservice.eu

**RAMPA Verbindungstechnik
GmbH & Co. KG**

Grabauer Straße 35, 21493 Schwarzenbek
www.rampa.de

REIFLEXA Peter Reischl GmbH

Am Knick 5, 22113 Oststeinbek
www.reiflexa.de

Restaurantbetriebe**Krameramtsstuben GmbH**

Krayenkamp 10, 20459 Hamburg
www.krameramtsstuben.de

**Retail Operating Company
Deutschland GmbH**

Ludwig-Erhard-Straße 22
20459 Hamburg



Rheinmetall Waffe Munition GmbH
Bei der Feuerwerkerei 4, 22946 Trittau
www.rheinmetall.com

Riello UPS GmbH
Wilhelm-Bergner-Str. 9b, 21509 Glinde
www.riello-ups.de

**RMS Regelungs- und Messtechnik
Dipl.-Ing. Schäfer GmbH & Co. KG**
Gutenbergstraße 27, 21465 Reinbek
www.rms-testsystems.de

Rohr Jumbo GmbH
Andreas-Meyer-Straße 39, 22113
Hamburg
www.rohr-jumbo.de

ROKAFLEX GmbH
Waldweg 2, 22145 Braak
www.rokaflex.de

Rowohlt Verlag GmbH
Kirchenallee 19, 20099 Hamburg
www.rowohlt.de

Runtime GmbH
Martinistraße 57, 28195 Bremen
www.runtimeservice.de

Runtime Solutions GmbH
Martinistraße 57, 28195 Bremen
www.runtimesolutions.de

S

SAVO-TECHNIK Rotationsguss GmbH
Am Heisterbusch 18, 19246 Valluhn
www.rotationsguss.de

sb-electronics GmbH
Ewige Weide 7, 22926 Ahrensburg
www.sb-electronics.de

Schacht Leasing - Bodo Schacht
Meddelskamp 32b, 23843 Bad Oldesloe
www.schacht-leasing.de

SCHORISCH AG
Schulstraße 7c, 19357 Karstädt
www.schorisch-gruppe.de

SCHORISCH Elektronik GmbH
Stöckenhoop 6, 21465 Wentorf
www.schorisch-gruppe.de

SCHORISCH Magis GmbH
Schulstraße 7c, 19357 Karstädt
www.schorisch-gruppe.de

Schulenburg Ingenieurgesellschaft mbH
Fährstraße 52–54, 21502 Geesthacht
www.ib-schulenburg.de

Schulische Begleitung Hemken GmbH
Eekhoff 16, 25482 Appen
www.schulbegleitung-pinneberg.de

SEAK Software GmbH
Röntgenstraße 31-33, 21465 Reinbek
www.seak.de

**SEM Servicegesellschaft für
Elektrik und Mechanik GmbH**
Bruchwiesenstraße 1,
67059 Ludwigshafen
www.sem-gmbh.com

Sensient Technologies Europe GmbH
Geesthachter Straße 103,
21502 Geesthacht
www.sensient-fce.com

Shell Energy Retail GmbH
Suhrenkamp 71-77, 22355 Hamburg
www.shellprivatenergie.de

Siegfried Jacob GmbH & Co. KG
Wilhelm-Bergner-Straße 13, 21509 Glinde
www.sjm-hamburg.de

Sigusch GmbH
Kampstraße 5a, 21447 Handorf
www.sigusch-gmbh.de

**SITEX Textile Dienstleistungen
Simeonsbetriebe Nord GmbH**
Rahnstädter Weg 34,
18069 Rostock
www.sitex-service.de

SMP IT Media GmbH
Ruhrtalstraße 52-60, 45239 Essen

SMR Seipel Mess- und Regelgeräte GmbH
Pankower Straße 8b, 21502 Geesthacht
www.smr-gmbh.de

Sparkasse Holstein
Hagenstraße 19, 23843 Bad Oldesloe
www.sparkasse-holstein.de

Spedition Jan Bode
Röntgenstraße 27-29, 21465 Reinbek
www.bodespedition.de

SPI GmbH
Kurt-Fischer-Straße 30a, 22926
Ahrensburg
www.spi.de

STS Medien Service GmbH
Bogenstraße 28a, 22926 Ahrensburg
www.tmi-service.com

STS Vertriebs GmbH
Bogenstraße 28a, 22926 Ahrensburg
www.tmi-service.com

T

Take-e-way GmbH
Schlossstraße 8 d-e, 22041 Hamburg
www.take-e-way.de

Tann Germany GmbH
Siemensstraße 10a, 21509 Glinde
www.tanngermany.com

Taxi Reinbek GmbH
Carl-Zeiss-Straße 8, 21465 Reinbek
www.taxi-riechert.de

Taxi Riechert GmbH
Röntgenstraße 32a, 21493 Schwarzenbek
www.taxi-riechert.de

Taxi Riechert Reinbek GmbH
Carl-Zeiss-Straße 8, 21465 Reinbek
www.taxi-riechert.de

THATER-BETON GmbH
Industriestraße 7, 21493 Schwarzenbek
www.thater-beton.de

ThoMar OHG
Basedower Weg 10, 21483 Lüttau
www.thomar.de

TIPPER TIE TECHNOPACK GmbH
Wilhelm-Bergner-Straße 9a, 21509 Glinde
www.tippertie.com

TMI Kiel GmbH
Bogenstraße 28a, 22926 Ahrensburg
www.tmi-service.com

TMI Service GmbH
Bogenstraße 28a, 22926 Ahrensburg
www.tmi-service.com

**Tohde & Partner Steuerberatungs-
gesellschaft mbH**
Fürstengarten 28, 21481 Lauenburg
www.tohdeundpartner.de

toom Baumarkt Udo Sill OHG
Düneberger Straße 112-114,
21502 Geesthacht
www.toom.de

transprotec GmbH
Carl-Backhaus-Straße 8,
22926 Ahrensburg
www.transprotec.de

Transwaggon GmbH

Heinrich-Hertz-Straße 115, 22083
Hamburg
www.transwaggon.de

trend-test GmbH

Kolonnenstraße 26, 2. Hof. 1. OG,
10829 Berlin
www.trendtest.de

trio-Eloxal GmbH & Co. KG

Spandauer Straße 35–37, 21502
Geesthacht
www.trio-eloxal.de

Turnbull & Irrgang GmbH

Große Straße 23-25, 22926 Ahrensburg
www.turnbullirrgang-ahrensburg.de

U

Ute Lohmeyer-Schwandt - Steuerberaterin

Billbrookdeich 157, 22113 Hamburg
www.lohmeyer-schwandt.de

Unlimited Jobs GmbH

Sorthmannweg 20, 22529 Hamburg
www.unlimited-jobs.com

V

V-LINE EUROPE GmbH

Borsigring 11, 31319 Sehnde
www.v-line.com

Vero projects

Kopsch Projektmanagement GmbH
Bei den Mühren 70, 20457 Hamburg
www.veroprojects.com

Verwaltung 3D Con Tech Gesellschaft für digitale Konstruktion und Entwicklung GmbH

Heykenauweg 1, 21147 Hamburg
www.3dcontech.com

Volksbank Raiffeisenbank eG

Breite Straße 7, 25524 Itzehoe
www.vreg.de

W

Waldhaus Reinbek

Gastronomie GmbH & Co. KG
Loddenallee 2, 21465 Reinbek
www.waldhaus.de

Walter Bustorff KG

Rudolf-Diesel-Straße 4, 22946 Trittau
www.bustorff.de

Walter Wesemeyer GmbH

Jacobsrade 3–21, 22962 Siek
www.wesemeyer.de

WAS Germany Inh. Tim Schulz e. K.

Am Oheberg 1, 21224 Rosengarten
www.wasgermany.com

WAS Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH

Mommsenstraße 14, 23843 Bad Oldesloe
www.was-stormarn.de

Weinel Immobilien

Möllner Landstraße 26, 21509 Glinde
www.weinel-immobilien.de

Weirich Agentur GmbH

Ruhrtalstraße 52-60, 45239 Essen

WERBEUNION GmbH & Co. KG

Ziegeleiweg 3, 19057 Schwerin
www.werbeunion.de

WIBU Wirtschaftsband

Sozialer Einrichtungen eG
An der Strusbek 26, 22926 Ahrensburg
www.wibu-gruppe.de

Wiemannwerft Gastro GmbH Brandenburg

Hauptstraße 77,
14776 Brandenburg an der Havel

Wigo GmbH

Zur Krim 2, 22946 Trittau
www.wigo-aromen.de

Willi Curdt & Co GmbH

Osterrade 22, 21031 Hamburg
www.curdtd.de

Wirtschaftsbetriebe Geesthacht GmbH

Mercatorstraße 67, 21502 Geesthacht
www.stadtwerke-geesthacht.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH

Junkernstraße 7, 23909 Ratzeburg
www.wfl.de

Witzenmann Hamburg GmbH

Brookstieg 23, 22145 Stapelfeld
www.witzenmann.com

Wollenhaupt Tee GmbH

Gutenbergstraße 33–35, 21465 Reinbek
www.wollenhaupt.com

Wollenhaupt Vanille GmbH

Gutenbergstraße 33–35, 21465 Reinbek
www.wollenhaupt.com

WOLTERS cat & dog GmbH

Otto-Hahn-Straße 2, 27283 Verden
www.wolters-cat-dog.de

Won Ik Quartz Europe GmbH

Borsigstraße 1–7, 21502 Geesthacht
www.wonik.de

Worlée-Chemie GmbH

Söllerstraße 12–16, 21481 Lauenburg
www.worlee.de

Wulf Gaertner Autoparts AG

Merkurring 111, 22143 Hamburg
www.wulfgaertner.com

Wulksfelder Gutsbäckerei GmbH

Wulksfelder Damm 15, 22889 Tangstedt
www.gut-wulksfelde.de

Wulksfelder Lieferservice GmbH

Wulksfelder Damm 15, 22889 Tangstedt
www.gut-wulksfelde.de

Wydra International GmbH

Borsigstraße 9, 21465 Reinbek
www.wydra-int.com

X

XERVON EMR GmbH

Emdener Straße 278, 50735 Köln
www.xervon.com

Z

Zahnradwerk NORD GmbH

Siemensstraße 16, 21509 Glinde
www.nord.com

ZerMoTech Fertigungs GmbH

Söllerstraße 19–21, 21481 Lauenburg
www.zermotech.de



§ 1

Name, Rechtsfähigkeit, Sitz und Verbandsbereich

1. Der Verband führt den Namen

VERBAND UND SERVICEORGANISATION
DER WIRTSCHAFTSREGIONEN HOLSTEIN UND HAMBURG E.V.

2. Der Sitz des Verbandes ist in 21509 Glinde.

3. Der Verbandsbereich erstreckt sich auf die Wirtschaftsregionen Holstein und Hamburg.

§ 2

Zweck

1. Zweck des Verbandes ist es, die allgemeinen wirtschafts- und sozialpolitischen Interessen sowie die arbeits- und sozialrechtlichen Belange seiner Mitglieder wahrzunehmen.

Der Verband setzt sich für den solidarischen Zusammenhalt der Mitglieder ein, indem er den unternehmerischen Austausch und die geschäftliche Verbindung zwischen den Mitgliedern fördert.

Der Verband steht den Mitgliedern als Organisation für Serviceleistungen zur Verfügung, die allgemein und branchenunabhängig eine erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit unterstützen.

Der Erfüllung dieses Zweckes dienen insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Wahrnehmung der wirtschaftspolitischen Interessen der Mitglieder im Verbandsgebiet gegenüber der Politik und der Verwaltung,
- b) Darstellung der wirtschafts- und sozialpolitischen Anliegen der Unternehmen gegenüber den Medien und der Öffentlichkeit,
- c) Arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Prozessvertretung
- d) Veranstaltung von Unternehmertreffen,
- e) Ausrichtung von Seminaren und Informationsveranstaltungen,
- f) Regelmäßige Versendung von Informationsrundschriften zu wirtschaftspolitischen, arbeits-, sozial- und steuerrechtlichen Fragen sowie sonstigen für die Unternehmen relevanten Themen,
- g) Sicherstellung der Berufung von Vertretern der Arbeitgeberschaft in die Organe der Rechtsprechung sowie der Arbeits- und Sozialverwaltung.

2. Der Verband ist kein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und verfolgt keine partei- und tarifpolitischen Ziele.

§ 3

Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglieder des Verbandes können Unternehmer und Unternehmen aus allen Branchen werden, die im Verbandsbereich ansässig sind oder dort eine Betriebsstätte unterhalten.

2. Auch andere innerhalb des Verbandsbereiches bestehende Wirtschafts- oder Arbeitgeber-Organisationen können die Mitgliedschaft des Verbandes erwerben.

3. Mitglied können auf vom Vorstand zu bescheidenden Antrag auch Unternehmen sowie Vereinigungen von Unternehmern außerhalb des Verbandsbereiches werden.

4. Werden innerhalb des Verbandes Fachgruppen gebildet, so können Firmen der jeweiligen Fachgruppe die Mitgliedschaft im Verband auch ohne Rücksicht auf ihren Sitz erwerben.

5. Aufnahmeanträge sind schriftlich an den Verband zu Händen der Geschäftsführung zu richten.

Lehnt der Vorstand die Aufnahme ab, kann der Antragsteller binnen 14 Tagen Einspruch erheben und eine Beschlussfassung durch die nächste Mitgliederversammlung begehren. Die Bekanntgabe ihrer Entscheidung erfolgt durch den Vorstand. Es liegt im Ermessen des Vorstandes, dem Antragsteller bei Nichtaufnahme den Grund der Ablehnung anzugeben.

§ 4

Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder des Verbandes haben grundsätzlich gleiche Rechte und Pflichten. Sie nehmen an den Einrichtungen des Verbandes teil und haben im Rahmen der Zwecksetzung des Verbandes Anspruch auf Beratung, Unterstützung und Vertretung vor Arbeits- und Sozialgerichten, Behörden und in der Öffentlichkeit. Dies gilt auch für Mitglieder nach § 3 Abs. 2, nicht aber für deren einzelne Mitglieder. Mitglieder gemäß § 3 Abs. 4 haben, wenn sie ihren Sitz außerhalb des Verbandsbereichs gemäß § 1 Abs. 3 haben, nur Anspruch auf Dienstleistungen im Rahmen der Aufgaben der Fachgruppe, der sie angehören. Mitglieder aus rechts- und wirtschaftsberatenden Berufen haben im Hinblick auf die Zwecksetzung des Verbandes keinen Anspruch auf Rechtsberatung und Prozessvertretung.

2. Die Mitglieder sind an die Satzung und die satzungsgemäß gefassten Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes gebunden und zu deren Ausführung verpflichtet. Sie haben der Geschäftsführung des Verbandes die zur Durchführung ihrer Aufgaben sachdienlichen Auskünfte zu erteilen.

§ 5

Ende der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet:

- a) durch freiwilligen Austritt,
- b) durch Auflösung des Betriebes, bei Mitgliedern nach § 3 Abs. 2 auch nach Auflösung der Organisation,
- c) durch Ausschließung.

2. Der Austritt ist durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand zu Händen der Geschäftsführung zu erklären. Er kann nur unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Schluss des Geschäftsjahres erfolgen.

3. In dem Fall des § 5 Abs. 1 lit. B) endet die Mitgliedschaft mit dem Tag dieses Ereignisses. Die Beendigung der Mitgliedschaft ist dem Vorstand zu Händen der Geschäftsführung durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen. Die Beitragspflicht erlischt jedoch erst mit dem Ende des laufenden Geschäftsjahres.

4. Der Vorstand kann ein Mitglied wegen verbandswidrigen Verhaltens oder wenn es mit der Zahlung der Beiträge für ein halbes Geschäftsjahr im Rückstand geblieben ist, aus dem Verband ausschließen. Vor dem Ausschluss ist dem Mitglied Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Gegen die Entscheidung des Vorstandes ist binnen 2 Wochen nach Zustellung mittels eingeschriebenen Briefes zu Händen der Geschäftsführung Einspruch zulässig, über den die Mitgliederversammlung entscheidet. Die Rechte und Pflichten des betreffenden Mitgliedes gelten bis zur Entscheidung über den Einspruch als suspendiert. Im Übrigen gilt Abs. 3 Satz 3.

5. Mitglieder, die aus dem Verband gemäß Abs. 2 oder 3 ausscheiden oder gemäß Abs. 4 ausgeschlossen werden, verlieren mit dem Tages Ausscheidens jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Eingezahlte Beiträge werden nicht zurückgezahlt.

§ 6

Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§ 7

Beitrag, Beitritts geld

1. Die Mitgliederversammlung setzt Höhe, Fälligkeit und Form der Erhebung des Jahresbeitrages sowie notwendig werdende Umlagen fest.

2. Bleibt ein Mitglied mit den zur Ermittlung der Höhe seiner Zahlungsverpflichtungen nötigen Angaben oder mit der Zahlung selbst länger als zwei Monate in Verzug, so ist der Vorstand befugt, die Höhe dieser Verpflichtungen durch Schätzung zu bestimmen und ihre Einziehung zu veranlassen.

§ 8

Organe des Verbandes

1. Organe des Verbandes sind:

- a) Mitgliederversammlung
- b) Vorstand
- c) Beirat
- d) Ausschüsse und Fachgruppen
- e) Geschäftsführung.

2. In die Organe können nur Personen entsandt, gewählt oder berufen werden, die von Arbeitnehmer-Organisationen unabhängig sind.

§ 9

Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung besteht aus den bevollmächtigten Vertretern der Mitglieder. Teilnahmeberechtigt sind nur Firmeninhaber, Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer einer GmbH, Prokuristen, Leiter von Zweigbetrieben solcher Unternehmen, deren Hauptsitz außerhalb des Verbandsbereiches liegt, sowie bei korporativen Mitgliedern die satzungsmäßig zu deren Vertretung berechtigten Personen. Auch andere, schriftlich bevollmächtigte Vertreter der Mitglieder sind teilnahmeberechtigt, sofern der Vorsitzende im Einzelfall seine Zustimmung dazu erteilt.

2. Einmal jährlich ist eine Ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Die Tagesordnung muss folgende Punkte umfassen:

- a) Erstattung des Jahresberichts
- b) Rechnungslegung über das abgelaufene Geschäftsjahr
- c) Bericht der Rechnungsprüfer
- d) Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
- e) Wahl des Vorstandes für eine Amtsdauer von 3 Jahren
- f) Wahl von 2 Rechnungsprüfern für eine Amtsdauer von 2 Jahren
- g) Genehmigung des Haushaltsplanes und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und evtl. Umlagen.

3. Außerordentliche Mitgliederversammlungen können nach Ermessen des Vorstandes einberufen werden. Sie sind einzuberufen, wenn dies von mindestens ¼ der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes beim Vorstand beantragt wird.

§ 10 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus mindestens 4 und höchstens 10 Mitgliedern. Bei der Auswahl der Mitglieder des Vorstandes sollen regionale Gesichtspunkte sowie die einzelnen, im Verband vertretenen Wirtschaftszweige angemessen berücksichtigt werden. Sie werden von der Mitgliederversammlung für eine Amtsdauer von 3 Jahren gewählt. Sie sind ehrenamtlich tätig und bleiben bis zur Neuwahl im Amt. Wiederwahl ist zulässig.
2. Zu Mitgliedern des Vorstandes können nur Inhaber, gesetzliche oder satzungsmäßige Vertreter sowie Angehörige der Unternehmensleitungen von Mitgliedern gewählt werden.
3. Entfällt eine Wählbarkeitsvoraussetzung nach Abs. 2, endet automatisch die Mitgliedschaft im Vorstand.
4. Scheidet ein Vorstandsmitglied aus oder sind weniger Vorstandsmitglieder gewählt, als nach Abs. 1 mindestens erforderlich, kann der Vorstand weitere Mitglieder aus dem Beirat bis zu ihrer Nachwahl durch die nächste Mitgliederversammlung für die restliche Amtszeit kooptieren.
5. Der Vorstand wählt jeweils in seiner konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden. Der Vorsitzende des Vorstandes bzw. im Verhinderungsfall der stellvertretende Vorsitzende ist gleichzeitig Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Der Fall der Verhinderung braucht nicht besonders nachgewiesen zu werden.

§ 11 Beirat

1. Der Beirat wird für die Dauer von zwei Jahren vom Vorstand aus dem Kreis der Mitglieder des Vereins bestellt. Er tagt gemeinsam mit dem Vorstand unter dem Vorsitz des Vorstandsvorsitzenden.
2. Als Mitglieder des Beirates können nur Inhaber, gesetzliche oder satzungsmäßige Vertreter sowie Angehörige der Unternehmensleitungen vom Vorstand bestellt werden.
3. Bei der Auswahl der Mitglieder des Beirates sollen regionale Gesichtspunkte sowie die einzelnen, im Verband vertretenen Wirtschaftszweige angemessen berücksichtigt werden. Der Beirat soll den Vorstand in allen Angelegenheiten unterstützen. Er wird vom Vorstand nach dessen Ermessen an den Vorstandssitzungen beteiligt. Seine Mitglieder haben beratende Stimme.
4. Entfällt eine Wählbarkeitsvoraussetzung nach Abs. 2, endet automatisch die Mitgliedschaft im Beirat.

§ 12 Ausschüsse und Fachgruppen

1. Der Vorstand kann für besondere Zwecke Ausschüsse und Fachgruppen bilden.
2. Sie sollen sich aus Sachverständigen zusammensetzen, die vom Vorstand nach Anhörung der beteiligten Mitglieder so ausgewählt werden, dass allen Interessen ausreichend Rechnung getragen wird.
3. Der Vorsitzende wird von den Mitgliedern der Ausschüsse bzw. Fachgruppen gewählt. Er benennt seinen Stellvertreter von Fall zu Fall.
4. Die Geschäftsführung des Verbandes gehört den Ausschüssen bzw. Fachgruppen mit beratender Stimme an.
5. Soweit ein Ausschuss oder eine Fachgruppe für den Abschluss von Tarifverträgen zuständig ist, vertreten deren Vorsitzender und der Geschäftsführer den Verband bei Tarifabschlüssen.

§ 13 Gemeinsame Vorschriften für die Mitgliederversammlungen und die Vorstandssitzungen I. Einladungen, Anträge

1. Zu den Mitgliederversammlungen und den Vorstandssitzungen wird durch den Vorsitzenden schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Die elektronische Übermittlung der Einladung wahrt das Erfordernis nach Satz 1. Zu den Mitgliederversammlungen zum Zwecke der Auflösung des Verbandes ist mit eingeschriebenem Brief zu laden.
2. Bei Einladungen zu ordentlichen Mitgliederversammlungen ist eine Frist von 14 Tagen einzuhalten. Diese Frist kann in dringenden Fällen bei Einladungen zu außerordentlichen Mitgliederversammlungen bis auf 5 Tage abgekürzt werden. In besonders dringenden Fällen kann unter Abweichung von den genannten Fristen eine Mitgliederversammlung schriftlich, telefonisch oder auf andere Weise in der kürzesten, nach den Umständen vertretbaren Frist einberufen werden.
3. Anträge, die von Mitgliedern zur Tagesordnung von ordentlichen und außerordentlichen Mitgliederversammlungen gestellt werden, müssen 7 Tage vor dem Versammlungstermin der Geschäftsstelle des Verbandes schriftlich vorliegen. Anträge zu außerordentlichen Mitgliederversammlungen, zu denen mit gekürzter Frist geladen ist, können bis zum Tage des Versammlungstermins schriftlich eingebracht werden.

II. Abstimmungen

1. Jedes Mitglied hat eine Stimme in der Mitgliederversammlung. Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme im Vorstand.
2. Jedes Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung unter Beachtung der Bestimmungen des § 9 Ziffer I durch einen mit schriftlicher Vollmacht ausgewiesenen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vertretung durch ein

anderes Verbandsmitglied ist statthaft, jedoch darf kein Bevollmächtigter mehr als 5 Vertretungen zugleich ausüben.

3. Mitgliederversammlungen sind grundsätzlich ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

4. Zur Beschlussfassung über die Auflösung des Verbandes ist die Mitgliederversammlung nur fähig, wenn mindestens $\frac{1}{4}$ der Mitglieder vertreten sind. Wird die Beschlussfähigkeit nicht erreicht, ist eine neue Mitgliederversammlung einzuberufen, für die § 13 Abschnitt II, Abs. 3 gilt.

5. Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit. Im Fall der Stimmgleichheit bei Abstimmungen entscheidet der Vorsitzende, bei Wahlen das Los. Beschlüsse der Mitgliederversammlung über Satzungsänderungen und Auflösung des Verbandes bedürfen der Dreiviertelmehrheit der vertretenden Mitglieder.

6. Abstimmungen werden grundsätzlich offen durchgeführt. Wahlen bzw. Abstimmungen, die von der Mitgliederversammlung durchgeführt werden, sind auf Antrag geheim. Wahlen innerhalb des Vorstandes sind geheim. Im Vorstand kann Abstimmung auf schriftlichem Wege erfolgen.

III. Sitzungsniederschriften

Über die Mitgliederversammlungen und die Sitzungen des Vorstandes sind Niederschriften anzufertigen, die von dem Versammlungsleiter und dem Geschäftsführer zu unterzeichnen sind.

§ 14 Geschäftsführung

1. Der Verband kann eine Geschäftsstelle unterhalten und zu diesem Zweck mit einem Geschäftsführer, sei es in freier Berufstätigkeit oder als Angestellter, einen schriftlichen Vertrag schließen. Der Verband kann auch einer Bürogemeinschaft beitreten.
2. Über die Einstellung, Abberufung und die Bezüge des Geschäftsführers entscheidet allein und endgültig der Gesamtvorstand. Im Falle des Beitritts zu einer Bürogemeinschaft übt sie diese Rechte aus.
3. Der Geschäftsführer ist dem Vorstand für seine Geschäftsführung verantwortlich. Er ist berechtigt und verpflichtet, den Versammlungen des Verbandes und den Sitzungen des Vorstandes mit beratender Stimme beizuwohnen.
4. Der Geschäftsführer ist nach Maßgabe der vom Vorsitzenden erlassenen allgemeinen oder besonderen Anweisungen zur Vertretung des Verbandes nach außen befugt.

§ 14 a Fördermitglieder

Fördermitglied im VSW kann jede natürliche oder juristische Person werden, die sich mit dem VSW verbunden fühlt und die dessen satzungsgemäßen Zweck unterstützen will.

Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand.

Fördermitglieder sind an die Beitragsordnung nicht gebunden. Über die Höhe des Beitrags entscheidet der Vorstand.

Fördermitglieder haben keine Stimmrechte. Für sie gelten nur die §§ 1, 2, 5, 6 14a und 15.

§ 15 Schiedsgericht

1. Ein Schiedsgericht ist unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges zuständig:

Für alle Streitigkeiten zwischen dem Verband und seinen Mitgliedern, herrührend aus der Mitgliedschaft, mit Ausnahme jedoch des Anspruchs auf Zahlung von Beiträgen und Umlagen.

2. Das Schiedsgericht kann auch bei Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern angerufen werden, sofern es sich um Angelegenheiten handelt, die sich aus der Mitgliedschaft der Parteien ergeben.

3. Das Schiedsgericht besteht aus 3 Schiedsrichtern, von denen je einer von jeder Seite ernannt wird. Können sich die beiden Schiedsrichter über die Person eines 3. Schiedsrichters, der den Vorsitz führen soll, nicht einigen, so wird dieser vom aufsichtsführenden Richter des Amtsgerichtes Reinbek ernannt.

4. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit erfasst.

§ 16 Auflösung des Verbandes

1. Über die Auflösung des Verbandes beschließt die Mitgliederversammlung.

2. Das Vermögen des Verbandes fällt bei der Auflösung, sofern die den Auflösungsbeschluss fassende Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, nach Maßgabe der im letzten Jahr gezahlten Beiträge an die Mitglieder.

§ 17 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Genehmigung durch die Gründungsversammlung am 20.03.1969 in Kraft.

Satzung zuletzt geändert durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 20.05.2021

BEITRAGS- ORDNUNG

BEITRAG

Der Beitrag beträgt 1 Promille der Jahreslohn- und -gehaltssumme.

Maßgeblich ist die der zuständigen Berufsgenossenschaft gemeldete Jahreslohn- und -gehaltssumme des vorausgegangenen Kalenderjahres.

Während des Kalenderjahres eingetretene Mitglieder zahlen den Jahresbeitrag zeitanteilig.

Der Beitrag ist vierteljährlich, jeweils im Voraus, fällig (01.01., 01.04., 01.07., 01.10.).

JAHRESMINDESTBEITRAG

Der Jahresmindestbeitrag beträgt € 600,00.

Der Mindestbeitrag ist halbjährlich, jeweils im Voraus fällig (01.01.,01.07.)



Betriebs-
Berater

BB

BUNDES
GESETZ
BLATT

Teil I

DER
BETRIEB



NZA
Neue
Zeitschrift
für
Arbeitsrecht

Unsere Mitgliedsunternehmen
kümmern sich ums Geschäft,
wir lösen ihre arbeitsrechtlichen Probleme –
schnell, pragmatisch und professionell.



VERBAND UND SERVICEORGANISATION
DER WIRTSCHAFTSREGIONEN
HOLSTEIN UND HAMBURG E.V.

REDAKTION

Verband und Serviceorganisation der Wirtschaftsregionen Holstein und Hamburg e.V.
Am alten Lokschruppen 13 • 21509 Glinde • Tel: 040 / 727 787 0 • Fax: 040 / 727 787 10
E-Mail: info@vsw.eu • www.vsw.eu

ARTWORK

businessfoto-hamburg.de

DRUCK

Ernst Kabel Druck GmbH